

Schach



Blätter

Nr. 18 – Mai 2012



Punktlandung! Mit einem hart erkämpften 4:4-Unentschieden konnte sich die „Erste“ in der Landesliga beim direkten Konkurrenten Neckartenzlingen die Meisterschaft und den Aufstieg in die Verbandsliga sichern. Die Freude ist (v.l.n.r.) Kai Schumann, Bernd Staufenberger, Karsten Neurohr, Michael Schwerteck, Jonathan Reichel, Matthias Hönsch, Heiner Uhlig und Martin Schmidt deutlich anzusehen, zumal der Saisonauftakt am 23. September gleich das Lokalderby gegen den SV Tübingen bietet. Nicht minder erfolgreich war die auf dem letzten Titelfoto abgebildete „Vierte“, die den Aufstieg in die Kreisklasse schaffte. Weitere Details zum Abschluss der Aktiven-Saison präsentiert die vorliegende 18. Ausgabe der Schachblätter ebenso wie zahlreiche Berichte aus der Jugendabteilung, u.a. mit den Erfolgen unserer Königskinder bei der württembergischen Vereinsjugendmeisterschaft in Balingen sowie den Bezirksjugendligen. Abgerundet wird das Heft durch den ausführlichen Bericht vom Reutlinger Open sowie den Terminkalender bis Ende September.

Vorstand

Liebe Mitglieder und Freunde der SG Königskinder Hohentübingen, und schon wieder ist eine erfolgreiche Saison vorüber. Wie erhofft gelang der ersten Mannschaft der souveräne Aufstieg in die Verbandsliga. Der Verein gratuliert der ganzen Mannschaft für das hervorragende Ergebnis (bis zum Ende ungeschlagen mit 17 von 18 möglichen Mannschaftspunkten). Und auch etwas zu Beginn der Saison völlig Unerwartetes (die Insider werden natürlich behaupten, dass alles von langer Hand geplant war) ist eingetreten: die in der DWZ-Rangliste auf dem drittletzten Platz gesetzte vierte Mannschaft hat sich wacker den zweiten Platz erkämpft, der den Aufstieg in die Kreisklasse verspricht. Es ist bemerkenswert, wie viel ein gutes Mannschaftsklima und der Zusammenhalt einen viel größeren Einfluss als die Spielstärke auf dem Papier haben kann. Dafür ein herzliches Danke an die ganze Mannschaft.

An dieser Stelle natürlich ebenfalls ein herzliches Dankeschön an die Mannschaftsführer, die Spieler und alle, die in der letzten Saison durch ihr Zutun den reibungslosen Ablauf gewährleistet haben.

Am 1. Mai fand zum ersten Mal unser „kleines“ Vereinsfest zum Saisonabschluss mit integrierter Wanderung statt. Bei herrlichem Wetter wurde in aller Ruhe gegrillt und es war genug Zeit, um gemütlich zusammen zu sitzen und ins Gespräch zu kommen. Eine sehr schöne Idee, die wahrscheinlich im nächsten Jahr fortgesetzt wird. Allerdings hatte dieses Fest nicht das Ziel, unser traditionelles Vereinsfest zu ersetzen. Dieses und die Hauptversammlung stehen auch schon vor der Tür: das Sommerfest findet am **8. Juli** statt und die Hauptversammlung am **6. Juli** (Einladung siehe Seite 3). Über zahlreiches Erscheinen würde ich mich sehr freuen.

Viel Spaß bei der Lektüre der 18. Ausgabe unserer Hohentübinger Schachblätter wünscht

Euer Julien Sessler, Präsident



1. Mai: Zunächst die GPS-Wanderung ...

... danach ein gemütliches Grillfest im Schönbuch

An dieser Stelle sei auch noch auf den neuen „KöKi-Blog“ verwiesen, bei dem sich interessierte Leser gerne nicht nur passiv beteiligen dürfen: <http://koenigskinderhohentuebingen.wordpress.com/>

Impressum

**Hohentübinger Schachblätter, Vereinszeitung der SG Königskinder Hohentübingen e.V.
Ausgabe Nr. 18 Mai 2012**

Redaktion: Matthias Hönsch, Spielberger Str. 49, 70435 Stuttgart,
Tel: 0711/8606294, E-Mail: mhoensch@t-online.de
Internet-Homepage: www.koenigskinder-hohentuebingen.de

Mitarbeiter: Marius Blideran, Andreas Estedt, Jörg Jansen, Steffen Kohler, Thomas Meyer,
Martin Schmidt, Michael Schwerteck, Julien Sessler

Bankverbindung: KSK Tübingen (BLZ 641 500 20), Konto-Nr.: 1273104

Auflage: 70 Exemplare bei 3 Ausgaben pro Jahr

Vorstand



Schachgemeinschaft Königskinder Hohentübingen e.V.

Julien Sessler
Präsident

Hohenstaufenstr. 1
72127 Kusterdingen
07071-34463

Tübingen, den 09.06.2012

Liebe Mitglieder,

hiermit lade ich Euch herzlich zur 6. ordentlichen **Mitgliederversammlung** am **Freitag, den 06.07.2012 um 19.30 Uhr** ein. Die Versammlung findet in unserem Spiellokal im Chorzimmer der **Hermann-Hepper Turnhalle** (Westbahnhofstr. zwischen Saturn und Rappstr.) statt. Das Stimmrecht von Mitgliedern unter 14 Jahren kann von ihren Eltern wahrgenommen werden. Anträge aus den Reihen der Mitglieder müssen spätestens eine Woche vor der Mitgliederversammlung dem Präsidenten oder ersatzweise dem Vizepräsidenten schriftlich vorliegen.

Tagesordnungspunkte:

- | | |
|-------------------------------------|------------------------------|
| 1. Begrüßung und Eröffnung | 5. Wahlen zum Vorstand |
| 2. Berichte der Vorstandsmitglieder | 6. Anträge |
| 3. Berichte der Kassenprüfer | 7. Ausblick / Saison 2012/13 |
| 4. Aussprache zu den Berichten | 8. Sonstiges |

Für den Vorstand: Julien Sessler

Einladung zum Sommerfest der SG Königskinder Hohentübingen

Liebe Mitglieder und Freunde der SG Königskinder Hohentübingen, liebe Eltern,

nachdem es sich im letzten Jahr bewährt hat, die Mitgliederversammlung und das Sommerfest zeitlich zu trennen, wollen wir es dieses Jahr wieder so halten. Wir wollen uns am **Sonntag, den 08.07.2012 ca. ab 14.00 Uhr** zu einem gemütlichen und entspannten **Sommerfest** auf dem **Alten Lustnauer Sportplatz** treffen. Dabei ist Gelegenheit, Schach zu spielen, herumzutoben, Fußball zu spielen oder einander auch abseits vom Schachbrett kennen zu lernen.

Wir bitten darum, dass jeder selbst das mitbringt, was er/sie gerne grillen möchte. Es wäre schön, wenn einige einen Salat, Kuchen oder ähnliches mitbringen, um die Speisekarte abwechslungsreicher zu gestalten. Für Getränke sorgt der Verein. **Besteck** und **Teller** möge jeder für sich mitbringen. Bei unklaren Wetterverhältnissen oder sonstigen Problemen werde ich unter der Handy-Nummer 0157-83638200 erreichbar sein. **Für alle, die ein T-Shirt oder etwas Ähnliches mit Vereinslogo bestellt haben oder gerne ein Schach-Shirt haben möchten, gibt es die Möglichkeit, die Sachen beim Sommerfest zu bekommen.**

Ich würde mich freuen, wenn wir mit möglichst vielen von Euch feiern können!

Für den Vorstand,
Julien Sessler

Wegbeschreibung zum **Alten Lustnauer Sportplatz**:

- a) mit dem Pkw von Lustnau aus in Richtung Bebenhausen fahrend in den ersten Parkplatz nach rechts einbiegen. Von diesem Parkplatz aus zu Fuß oder mit dem Pkw in Richtung Wald (ca. 20 m) und dann nach ca. 20 m nach links.
- b) zu Fuß / Fahrrad von Adlerkreuzung (Wienerwald) / Volksbank kommend geht's zunächst in die Jürgensenstraße. Bei der ersten Abbiegung nach links (dort befindet sich ein Brunnen) biegt man ab und geht dann diesen Weg immer geradeaus (ca. 2 – 3 km). Dieser führt direkt zum Alten Lustnauer Sportplatz, wobei man an einem Spielplatz und am Wanderheim des Schwäbischen Albvereins vorbeikommt.

Vereinsjugendmeisterschaft

Vereinsjugendmeisterschaft 2012

Rg.	Gruppe A	LJ	NM	PM	NM	NR	MH	AJ	CS	Pkt	SB
1.	Lauritz Jansen		1	1	1	1	1	1	+	7.0	
2.	Nils Müller	0		½	1	½	½	1	1	4.5	
3.	Philipp Migesel	0	½		½	1	½	1	½	4.0	
4.	Noah Maurer	0	0	½		0	1	1	1	3.5	
5.	Nikita Riasanow	0	½	0	1		½	0	1	3.0	
6.	Marius Hurm	0	½	½	0	½		0	1	2.5	
7.	Ajay Shankar	0	0	0	0	1	1		0	2.0	
8.	Christian Schreiber	-	0	½	0	0	0	1		1.5	

Rg.	Gruppe B	AH	DH	JS	VK	JH	PS	Pkt	SB
1.	Arian Heller		0	1	1	1	1	4.0	
2.	Dominik Hildebrand	1		0	0	1	1	3.0	
3.	Julius Sänger	0	1		1	½	0	2.5	
4.	Vivien Kühnle	0	1	0		0	1	2.0	4.5
5.	Jonas Hamp	0	0	½	1		½	2.0	4.0
8.	Philipp Staufenberg	0	0	1	0	½		1.5	

Rg.	Gruppe C	MH	YH	CA	MH	PW	TA	HP	Pkt	SB
1.	Moritz Hurm		½	1	1	+	1	1	5.5	
2.	Yannik Hurm	½		0	1	+	1	1	4.5	
3.	Christopher Albrecht	0	1		1	0	1	1	4.0	
4.	Martin Häcker	0	0	0		1	½	1	2.5	
5.	Philipp Wang	-	-	1	0		0	1	2.0	
6.	Tim Aptyka	0	0	0	½	1		0	1.5	
7.	Henrik Pfeffer	0	0	0	0	0	1		1.0	

Rg.	Gruppe D	ZL	YW	LE	NB	LK	JB	Pkt	SB
1.	Zi-Chu Li		1	½	1	1	1	4.5	
2.	Xinyuan Wang	0		½	1	1	1	3.5	
3.	Lauri Eckle	½	½		½	½	1	3.0	
4.	Nickodim Brickwell	0	0	½		1	½	2.0	
5.	Lasse Kratt	0	0	½	0		½	1.0	2.0
6.	Janislav Brickwell	0	0	0	½	½		1.0	1.5

An der Vereinsjugendmeisterschaft 2012 nahmen 29 SpielerInnen teil, eingeteilt in vier Gruppen. In der **Gruppe A** kämpften wie jedes Jahr die turniererfahrenen Spitzen-Königskinder um den Titel. Hier war es eine klare Sache: Neuer Vereinsjugendmeister 2012 wurde **Lauritz Jansen** mit 7 aus 7! Zweiter wurde **Nils Müller** mit 4.5 Punkten. Durch einen kräftigen Schlussspurt (2.5 Punkte aus den letzten drei Partien) schob sich **Philipp Migesel** noch auf den dritten Platz.

Die **Gruppe B** war sicherlich die homogenste Gruppe, jeder konnte jeden schlagen. Am Schluss lag **Arian Heller** bei seiner ersten Teilnahme am Vereinsturnier mit einem Punkt Vorsprung vorne, vor **Dominik Hildebrand** und **Julius Sänger**.

Bei der **Gruppe C** war das Teilnehmerfeld in zwei Gruppen gespalten: Die zwei Brüder **Moritz** und **Yannik Hurm** lieferten sich mit **Christopher Albrecht**, der nach einer längeren Schachpause einen Wiedereinstieg wagte, einen Wettstreit über die ersten drei Plätze. Letztendlich war Moritz der glückliche Sieger!

Die **Gruppe D** war eine sichere Beute von **Zi-Chu Li**, der nur ein Remis (ein übersehenes Patt) abgab. Zweiter wurde überraschend der jüngste Teilnehmer der Vereinsjugendmeisterschaft, der sechsjährige **Xinyuan Wang** vor **Lauri Eckle**.

Württembergische Jugendeinzelmeisterschaft

06.-07.04.2012: Baden-Württembergische U08-Meisterschaft in Jöhlingen

Rg.	U 08 (18 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Lukas Wu	SG Kurpfalz	6.5	26.5
2.	Leon Wu	SG Kurpfalz	6.0	27.5
3.	Paul Claußen	SV Balingen	4.5	28.5
7.	Tim Aptyka	SG KK Hohentübingen	4.0	26.5
10.	Xinyuan Wang	SG KK Hohentübingen	3.5	19.5
17.	Tim Dunder	SG KK Hohentübingen	1.5	18.5

Zum ersten Mal nahmen 3 Königskinder unter der Betreuung von Trainer Heiner Uhlig bei der zweitägigen offenen Baden-Württembergischen U 08-Meisterschaft teil. **Tim Aptyka**, der schon einige Turnierfahrung aufweisen kann, sowie die Novizen **Xinyuan Wang** und **Tim Dunder**. Tim A. verpasste knapp einen Sprung aufs Treppchen, spielte aber stets vorne mit und durfte sich so mit den Besten messen. Seine 4 Punkte sind also eine ausgezeichnete Ausbeute! Fast schon sensationell sind die 3.5 Punkte von Xinyuan bei seinem allerersten Turnier. Aber auch Tim D. enttäuschte nicht, auch wenn er einige Punkte leichtfertig wegwarf. Insgesamt präsentierte sich der allerjüngste Nachwuchs der Königskinder vielversprechend!

Württembergische Jugendeinzelmeisterschaft 10.-14.04.2012 in Lindau

Traditionell finden in der Woche nach Ostern die Württembergischen Jugendeinzelmeisterschaften statt, ein Highlight im Jugendschach. Diesmal im malerischen Lindau waren 5 Königskinder am Start. In der U10 versuchten die **Gebrüder Hurm** ihr Glück, **Noah Maurer** und **Ajay Shankar** in der U14 und schließlich **Lauritz Jansen** in der U16.

Hier die Ergebnisse unserer Königskinder (sowie der Teilnehmer unseres Bezirks und der „Fair zum Erfolg“-Initiative):

Rg.	U 10 (30 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Philipp Staufenberg	SV Reutlingen	5.5	32.0
2.	Mathis Hofele	SF Plochingen	5.5	29.0
3.	Daniel Merk	SP Murrhardt	5.0	30.5
10.	Yannik Hurm	SG KK Hohentübingen	4.0	24.5
12.	Moritz Hurm	SG KK Hohentübingen	4.0	21.5
25.	Viviane Knabe	SF Pfullingen	2.5	18.5
Rg.	U 14 (24 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Tobias Schmidt	SC Tamm	5.5	29.0
2.	Christian Gheng	TSV Schönaich	5.5	28.0
3.	Kevin Walter	SK Sontheim	5.0	30.5
4.	Garlef Hupfer	SSG Fils-Lauter	4.0	30.0
12.	Ajay Shankar	SG KK Hohentübingen	3.5	27.0
15.	Noah Maurer	SG KK Hohentübingen	3.5	19.5
20.	David Ringhut	WD Ulm	2.5	24.0
Rg.	U 16 (24 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Mark Kvetny	SF Stuttgart	6.5	29.5
2.	Danjel Gibicar	SK Bebenhausen	6.0	28.0
3.	Max Romes	SK Sontheim	4.5	29.0
5.	Timo Lebeda	SK Bebenhausen	4.5	27.0
6.	Lauritz Jansen	SG KK Hohentübingen	4.0	30.5
9.	Lukas Zeller	SF Göppingen	4.0	26.0
18.	Julius Deutsch	WD Ulm	3.0	19.5
19.	Konstantin Sommer	SF Göppingen	3.0	19.0

Württembergische Jugendeinzelmeisterschaft

Nach der Auftaktniederlage gegen Mathis Hofele sammelte **Yannik** kontinuierlich seine halben und ganzen Punkte. **Moritz** verlor zu Beginn zweimal gegen stark spielende Gegner, konnte dann aber viermal in Folge gewinnen. Vor der letzten Runde hatten beide somit 4 Punkte gesammelt und ihr Soll damit bereits übererfüllt! So war es dann auch nicht tragisch, dass beide in der letzten Runde verloren. Insgesamt belegten sie die ausgezeichneten Plätze 10 und 12. Mit viel schachlicher Reife gewann unser Trainingsgast Philipp Staufenberger (Sohn von unserem 1-Mannschaft-Spieler Bernd Staufenberger) die U10 und wurde damit verdient Württembergischer Meister! Herzlichen Glückwunsch!!

In der stark besetzten U14 taten sich unsere Jungs erwartungsgemäß schwer. Nach einem starken Remis gegen den alten Bezirksrivalen Garlef Hupfer verlor **Noah** eine gewonnene Stellung gegen den Ulmer Ringhut, konnte im Gegenzug aber eine verlorene Partie (gegen den Backnanger Zouani) gewinnen. Nach einer weiteren (unnötigen) Niederlage und zwei darauffolgenden Siegen konnte er aber die 50-Prozent-Marke noch erreichen. In einzelnen Partien wäre mehr drin gewesen, aber dank des energischen Endspurts kann Noah trotzdem zufrieden sein.

Ajay spielte relativ sicher, verlor gegen einen der Topfavoriten Tobias Schmidt (gegen den er einen Zug lang gewinnen konnte!), konnte aber eine kuriose Partie im Damenendspiel mit 3 gegen 4 Bauern (auf dem gleichen Flügel!) noch gewinnen. Nach 3 Remispartien in Folge gegen etwas schwächere Gegner kam er in der letzten Runde gegen einen der Topfavoriten, Christian Gheng. Hier hielt er lange gut mit, verlor aber am Schluss, etwas aus der Fassung gebracht, als sein Gegner plötzlich zu weinen anfangte (vermutlich als Tobias Schmidt gewann und es ihm klar wurde, dass er nicht mehr Erster werden konnte). Aber auch Ajay kann zufrieden sein, da er nur gegen die zwei Erstplatzierten verloren hatte.

Lauritz gewann seine Spiele gegen die etwas schwächeren Gegner und verlor gegen die zwei Topgesetzten. Bis dann in der vorletzten Runde gegen den deutlich schwächeren Hannes Krieg im Turmendspiel mit Mehrbauern der Turm abhandeln kam. In der letzten Runde überzeugte er aber noch einmal und gewann gegen Wunder aus Weiler (Allgäu) in einer netten Kampfpartie. Ohne den Aussetzer in der vorletzten Runde wäre vermutlich der dritte Platz das Ergebnis gewesen, so wurde es der 6. Platz.

Insgesamt können die Königskinder zufrieden sein, alle kamen auf mind. 50 Prozent der Punkte, Noah, Ajay und Lauritz schnitten im Großen und Ganzen den Erwartungen gemäß ab, die beiden Hurm-Brüder sogar noch besser!



Noah Maurer schaffte 50 Prozent in der U14

05.05.2012: Württembergische Vereinsmannschaftsmeisterschaft U10 - U16 Zweimal Meister!

Zu den diesjährigen württembergischen Vereinsjugendmannschaftsmeisterschaften führen wir mit der Rekordanzahl von vier Mannschaften, d.h. 16 Spielern! Damit waren wir der einzige Verein, der in allen vier Altersklassen eine Mannschaft stellen konnte. Und wir waren nicht nur quantitativ Spitze, nein, auch qualitativ: Wir waren der erfolgreichste Verein dieser Meisterschaft! Zwei Mannschaften wurden Württembergischer Meister, in der U10 und in der U16. Dazu kamen noch der 3. Platz der U14 und der damit verbundenen Qualifikation zur Baden-Württembergischen Meisterschaft sowie der 4. Platz der U12.

Württembergische Vereinsmannschaftsmeisterschaft

	1. Runde	2. Runde	3. Runde	4. Runde	5. Runde	6. Runde	Summe
U10	Wolfbusch	Biberach	Sindelfingen	Wolfbusch	Biberach	Sindelfingen	
Yannik Hurm	1	1	½	1	1	0	4.5/6
Moritz Hurm	½	1	1	1	1	0	4.5/6
Tim Aptyka	1	1	1	1	0	1	5.0/6
Xinyuan Wang	1	0	1	½	1	1	4.5/6
Spielergebnisse	3.5:0.5	3.0:1.0	3.5:0.5	3.5:0.5	3.0:1.0	2.0:2.0	18.5/24

Rg.	U 10 (4 Mannschaften)	MP	BP
1.	SG KK Hohentübingen	11	18.5
2.	VFL Sindelfingen	5	10.5
3.	SF HN-Biberach	4	11.0
4.	SV Wolfbusch	4	8.0

Die U10-Mannschaft marschierte bis zur letzten Runde problemlos durch die Meisterschaft und gewann mit 6 Punkten Vorsprung - bei nur 6 Runden ein mehr als deutlicher Vorsprung. Die Mannschaft war sehr homogen und überzeugte an allen vier Brettern. Besonders beeindruckend wird die Leistung, wenn man bedenkt, dass die Mannschaft zur Hälfte aus U8 (Tim und Yuan) bestand! Nett war, dass Yannik, der letztes Jahr am ersten Brett alles verlor und nur die letzte Partie gewann, in diesem Jahr alles gewann (von einem Remis abgesehen) und nur in der letzten Runde verlor...

	1. Runde	2. Runde	3. Runde	4. Runde	5. Runde	6. Runde	7. Runde	Summe
U12	Ulm	Biberach 1	kampflos	Biberach 2	Spaichingen 2	Spaichingen 1	Schw. Gmünd	
Arian Heller	1	0		0	1	0	0	2.0/6
Martin Häcker	1	½		0	1	1	0	3.5/6
Henrik Pfeffer	1	0		1	1	0	1	4.0/6
Jonas Batra	1	0		0	0	0	0	1.0/6
Spielergebnisse	4.0:0.0	0.5:3.5		1.0:3.0	3.0:1.0	1.0:3.0	1.0:3.0	10.5/24

Rg.	U12	MP	BP
1.	SR Spaichingen 1	12:0	21.5
2.	Schwäbisch Gmünd	10:2	16.0
3.	SF HN-Biberach 1	8:4	15.0
4.	SG KK Hohentübingen	4:8	10.5
5.	SR Spaichingen 2	4:8	10.0
6.	SF HN-Biberach 2	4:8	9.5
7.	WD Ulm	0:12	1.5

Bei der U12 war von vornherein klar, dass die Ambitionen sich darauf beschränkten, es den großen Mannschaften möglichst schwer zu machen. Arian am Spitzenbrett hatte erwartungsgemäß einen schweren Stand, aber er kämpfte vorbildlich, wenn auch leider etwas glücklos. Auch unser Turnierteuling Jonas (er spielt erst seit einem halben Jahr Schach!!) musste gegen die Besten aus ganz Württemberg seiner Unerfahrenheit öfter Tribut zollen. Immerhin konnte er eine Partie souverän gewinnen, in mindestens zwei weiteren Partien wären noch mehr Punkte möglich gewesen. Die Mittelachse Martin und Henrik punktete konstant und zeigte, dass sie gut mit der württembergischen Spitze mithalten kann.

	1. Runde	2. Runde	3. Runde	4. Runde	5. Runde	6. Runde	7. Runde	Summe
U14	Heilbronn	Backnang	kampflos	Biberach	Balingen 1	Balingen 2	Ulm	
Ajay Shankar	1	0		½	1	1	½	4.0/6
Noah Maurer	1	0		1	1	1	½	4.5/6
Marius Hurm	1	0		1	1	1	1	5.0/6
Julius Sänger	1	0		1	1	1	0	4.0/6
Spielergebnisse	4.0:0.0	0.0:4.0		3.5:0.5	4.0:0.0	4.0:0.0	2.0:2.0	17.5/24

Württembergische Vereinsmannschaftsmeisterschaft

Rg.	U 14 (7 Mannschaften)	MP	BP
1.	SV Backnang	12:0	23.0
2.	WD Ulm	9:3	18.0
3.	SG KK Hohentübingen	9:3	17.5
4.	SF HN-Biberach	5:7	9.5
5.	SV Balingen 1	5:7	9.0
6.	Heilbronner SV	2:10	4.0
7.	Balingen 2	0:12	3.0

Bei der U14 war das Ziel klar: Die Qualifikation für die Baden-Württembergische Meisterschaft zu machen. Damit musste mindestens der 3. Platz erreicht werden. In dieser Altersklasse bestanden die meisten Ergebnisse aus 4:0-Siegen. Die Backnanger waren eine Klasse für sich und gaben im ganzen Turnier genau einen Brett-punkt ab. Auch die anderen zwei Qualifikationsplätze waren relativ schnell verteilt. In der letzten Runde kam es dann zum Entscheidungsspiel um den zweiten Platz, den die Ulmer mit einem 2:2-Unentschieden dank eines halben Brett-punktes mehr ergatterten. Auch hier zeigte die Mannschaft kaum Schwächen, alle erzielten mindestens 2/3 der Punkte. Topscorer war Marius am 3. Brett, der nur gegen Backnang verlor und sonst alles gewann.



Deutlicher Sieg in der U16: Philipp, Lauritz, Benedict und Nils

	1. Runde	2. Runde	3. Runde	4. Runde	5. Runde	Summe
U16	Ulm	Heilbronn	Balingen	Unterkochen	kampflos	
Lauritz Jansen	½	1	1	1		3.5/4
Nils Müller	0	1	½	1		2.5/4
Benedict Reimer	1	½	1	1		3.5/4
Philipp Migesel	1	0	1	1		3.0/4
Spielergebnisse	2.5:1.5	2.5:1.5	3.5:0.5	4.0:0.0		12.5/16

Rg.	U 16 (5 Mannschaften)	MP	BP
1.	SG KK Hohentübingen	8:0	12.5
2.	Heilbronner SV	4:4	8.5
3.	SV Unterkochen	4:4	7.5
4.	SV Balingen	2:6	6.0
5.	WD Ulm	2:6	5.5

Die U16 war eine klare Sache für die Königskinder. Auf eher mühsame Siege in den ersten zwei Runden gegen Ulm und Heilbronn folgten zwei Kanter-siege gegen Balingen und Unterkochen. Beeindruckend war, dass die Mannschaft im ganzen Turnier nur zwei Partien verlor! Lauritz gab gegen starke Gegnerschaft (der Gegnerschnitt dürfte bei 1800 gelegen haben) nur ein Remis ab, Benedict merkte man seine schachliche Pause kaum an, Philipp belegte sein wiedergewonnenes Selbstvertrauen durch eine starke Vorstellung und auch Nils verlor nur gegen seinen Angstgegner Alexander Kelemen aus Ulm.

Baden-Württemberg-Jugendliga

Baden-Württemberg-Jugendliga U20

1. Runde am 17.03.2012

2. Runde am 21.04.2012

Heitersheim - KK Hohentübingen 5.5:0.5			KK Hohentübingen - Ulm 2.0:4.0		
1	Wending,L	- Jansen,L 1:0	1	Müller,N	- Veit,W 1:0
2	Winter,P	- Reimer,B 1:0	2	Shankar,A	- Bitter,F 0:1
3	Grunau,C	- Shankar,A 1:0	3	Maurer,N	- Stoll,K ½: ½
4	Boes,J	Maurer,N ½: ½	4	Hurm,M	- Kelemen,A 0:1
5	Schopferer,M	Hurm,M 1:0	5	Schreiber,C	- Mierzwa,R 0:1
6	Groß,D	- Migesel,P +/-	6	Heller,A	- Boeck,A ½: ½
Buchen - Bebenhausen 0.5:5.5			Bebenhausen - Heilbronn 6.0:0.0		
1	Wosch,S	- Wenninger,P -:+	1	Zimmermann,U	- Weißbeck,S 1:0
2	Hefner,F	- Kaulich,P ½: ½	2	Braun,G	- Peng,X 1:0
3	Leis,F	- Gibicar,D -:+	3	Wenninger,P	- Biefel,C 1:0
4	Bäuerle,R	- Lebeda,T 0:1	4	Kaulich,P	- Thren,C 1:0
5	Keller,T	- Alber,A 0:1	5	Gibicar,D	- Wunder,A 1:0
6	Grimm,M	- Grimm,L 0:1	6	Lebeda,T	- Wenninger,P 1:0
Neumühl - Wolfbusch 4.0:2.0			Wolfbusch - Heitersheim 0.5:5.5		
1	Brzezinka, K	- Dölker,K ½: ½	1	Dölker,K	- Wending,L ½: ½
2	Oser,K	- Issaad,P ½: ½	2	Issaad,P	- Winter,P 0:1
3	Watrin,J	- Lobmeyer,F +/-	3	Lobmeyer,F	- Grunau,C -:+
4	Markic,A	- Hölldampf,L 0:1	4	Dallinger,M	- Boes,J 0:1
5	Walter,J	- Weber,S 1:0	5	Erben,K	- Schopferer,M 0:1
6	Schulze,C	- Zacke,G 1:0	6	Baumann,S	- Groß,D 0:1
Ulm - Heilbronn 3.0:3.0			Buchen - Neumühl 4.5:1.5		
1	Veit,W	- Peng,X ½: ½	1	Hefner,F	Brzezinka, K ½: ½
2	Bitter,F	- Biefel,C ½: ½	2	Schuhmacher,J	Oser,K 1:0
3	Stoll,K	- Mikeler,M ½: ½	3	Töws,M	Watrin,J 1:0
4	Kelemen,A	- Thren,C ½: ½	4	Walch,P	Markic,A 1:0
5	Kirn,N	- Wunder,A 1:0	5	Bäuerle,R	Schulze,C 1:0
6	Ringhut,D	- Wenninger,P 0:1	6	Keller,T	Sisman,E 0:1

3. Runde am 12.05.2012

Heilbronn - KK Hohentübingen 3.0:3.0			Heitersheim - Buchen 5.5:0.5		
1	Peng,X	- Jansen,L ½: ½	1	Wending,L	- Hefner,F 1:0
2	Mikeler,M	- Müller,N ½: ½	2	Winter,P	- Schuhmacher,J ½:½
3	Thren,C	- Shankar,A 0:1	3	Grunau,C	- Zytke,C +/-
4	Wunder,A	- Maurer,N -:+	4	Boes,J	- Walch,P 1:0
5	Ignatov,D	- Hurm,M 1:0	5	Schopferer,M	- Bäuerle,R 1:0
6	Tunc,D	- Heller,A 1:0	6	Groß,D	- Keller,T 1:0
Neumühl - Bebenhausen 0.0:6.0			Ulm - Wolfbusch 4.0:2.0		
1	Bachmann,A	- Zimmermann,U 0:1	1	Veit,W	- Stitterich,N ½:½
2	Denz,R	- Braun,G 0:1	2	Bitter,F	- Hamm,L 1:0
3	Oser,P	- Wenninger,P 0:1	3	Stoll,K	- Dölker,K 0:1
4	Denz,A	- Kaulich,P -:+	4	Kelemen,A	- Issaad,P ½:½
5	Busch,T	- Gibicar,D -:+	5	Kirn,N	- Erben,K 1:0
6	Kienzle,J	- Alber,A -:+	6	Deutsch,J	- Baumann,S 1:0

Tabelle nach 3 Runden:

Rg.	Mannschaft	MP	BP	Rg.	Mannschaft	MP	BP
1	SK Bebenhausen	6:0	17.5	5	SC Neumühl	2:4	5.5
2	SC Heitersheim	6:0	16.5	6	BG Buchen	2:4	5.5
3	WD Ulm	5:1	11.0	7	SG KK Hohentübingen	1:5	5.5
4	Heilbronner SV	2:4	6.0	8	SV Wolfbusch	0:6	4.5

Baden-Württemberg-Jugendliga

1. Runde: SC Heitersheim – KK Hohentübingen 5.5:0.5

Die erste Runde der Baden-Württemberg-Liga verlief denkbar unglücklich. Schon im Vorfeld hatte Jonathan Reichel wegen Prüfungen abgesagt und am Spieltag selber fiel auch noch Nils krankheitshalber aus, für den so schnell kein Ersatz aufzutreiben war. Deshalb fuhr unsere Mannschaft mit Dieter Maurer als Fahrer nur zu fünft los, obwohl ich in den Tagen davor extra noch einen 7. Autositz gekauft hatte, damit alle ins Auto passten!

Aber das war erst der Anfang. Während der Fahrt stellte sich heraus, dass die Autobahn bis 14 Uhr gesperrt war, so dass sich die Mannschaft querfeldein durchs Ländle nach Heitersheim (hinter Freiburg!) durchschlagen musste. Mit hängender Zunge kamen sie exakt um 14.30 Uhr (nach 4 Stunden Fahrzeit!!) an und schöpften die Karenzzeit damit exakt aus. Das Ergebnis der gespielten 5 Partien entsprach ungefähr der DWZ-Erwartung: Die Heitersheimer waren durchschnittlich ca. 250 Punkte besser, so dass das Ergebnis auch voll in Ordnung ging, zumal unter diesen Voraussetzungen.

2. Runde: KK Hohentübingen – WD Ulm 2.0:4.0

Auch in der 2. Runde wurden die Königskinder von Aufstellungssorgen geplagt. Studium (Jonathan Reichel), Austauschschüler aus London (Lauritz), Konfirmation (Benedict), Fußball (Lasse) usw. verhinderten eine stärkere Aufstellung. Aber unsere Ersatzbank kämpfte wacker. Nach 2 Stunden war lediglich bei **Christian Schreiber** (Brett 5) die Niederlage abzusehen, die dann auch bald darauf erfolgte. Sodann vereinbarte **Arian Heller** (6) mit seinem Gegner Remis, als sich sein anfänglicher Vorteil verflüchtigt hatte und keine Seite erfolgversprechende Fortschritte machen konnte. Leider gingen dann innerhalb kurzer Zeit zwei weitere Partien verloren. **Marius Hurm** (4), der schon einige Bauern verloren hatte und eine weitere Figur ins Geschäft steckte, um wenigstens ein Dauerschach zu erreichen, konnte seine Stellung nicht mehr halten. **Ajay Shankar** (2), dessen Stellung lange gut aussah, fraß einen vergifteten Bauern und innerhalb weniger Züge brach die Stellung auseinander. Damit war der Mannschaftskampf gelaufen. Immerhin etwas Ergebniskosmetik betrieben noch **Noah Maurer** (3), der der württembergischen Meisterin U16 Paroli bot und eine nicht gewinnbare Festung aufbaute. Toll war der Sieg von **Nils Müller** am Spitzentisch, der seinem Gegner zuerst einen Bauern, dann noch einen weiteren abschraubte und sicher gewann.

3. Runde: Heilbronner SV – KK Hohentübingen 3.0:3.0

Auch in der 3. Runde konnte der 6. Spieler erst am Freitagabend gefunden werden. Dankenswerterweise erklärte sich **Arian Heller** spontan bereit, die Reise nach Heilbronn mitzumachen. Aber nach 60 Minuten war es für ihn auch schon wieder vorbei. Nachdem er in der vorigen Runde stark gespielt hatte, schenkte er seinem Gegner ausgangs der Eröffnung eine Figur und ging schnell unter. Zuvor, nämlich nach der Karenzzeit von genau einer halben Stunde, hatte **Noah Maurer** sich seinen Punkt verdient. Wenn auch nicht durch besondere schachliche Leistungen, sondern durch bloße Präsenz. Im Gegensatz zu ihm kann sein Gegner 35 Minuten zu spät, d.h. 5 Minuten später als erlaubt. **Nils Müllers** Gegner verrammelte die Stellung systematisch, so dass kein Durchkommen mehr möglich war: Remis. Nach 2 Stunden stand es deshalb 1.5:1.5. Nach dreieinhalb Stunden konnte **Ajay Shankar** seine klar vorteilhafte Stellung in einen ganzen Punkt umwandeln, während **Lauritz Jansen** seinen Freibauern hergeben musste, so dass es keine Gewinnmöglichkeiten mehr gab (Remis). Damit war wenigstens ein Mannschaftsremis gesichert. **Marius Hurm** kämpfte derweil mit einer Minusqualität gegen Mehrbauer ums Remis und den Mannschaftssieg, aber letztlich leider erfolglos.

Bezirksjugendliga U12

Die Königskinder dominierten die U12 dieses Jahr fast nach Belieben. Verstärkt durch den Spitzenmann Philipp Staufenberger (amtierender Bezirksmeister U10) konnte die erste Mannschaft alle Spiele souverän gewinnen. Nur das vereinsinterne Duell in der ersten Runde gegen unsere zweite Mannschaft war eine äußerst knappe Sache. Fast wäre die zweite Mannschaft auch noch insgesamt Zweiter geworden, aber ein 2:2 in der letzten Runde gegen Pfullingen verhinderte diesen

Bezirksjugendliga

Totaltriumph. Schön war, dass alle Stammspieler überzeugten, sowohl unsere Spitzenspieler wie auch unsere Neueinsteiger Jonas und Tim D.

Hier noch unsere Einzelergebnisse: Philipp 3.5/5, Arian 1/1, Yannik 3/5, Moritz 3/4, Henrik 5/5, Martin 3.5/5, Tim A. 4/5, Tim D. 2.5/5, Jonas 3/5.

U12: 1. Runde am 13.01.2012

Hohentübingen 1	- Hohentübingen 2	2.5:1.5
1 Staufenger,P	- Hurm,Y	0:1
2 Heller,A	- Häcker,M	1:0
3 Pfeffer,H	- Aptyka,T	1:0
4 Dunder,T	- Bartras,J	½:½
Göppingen	- Denkendorf/Ploch.	3.5:0.5
1 Matzeit,A	- Hofele,M	½:½
2 Vandermoeten,F	- Bankowskyy,S	1:0
3 Zeller,A	- Bankowskyy,A	1:0
4 Göll,F	- Rathke,I	1:0
Pfullingen 1	- Pfullingen 2	2.0:2.0
1 Stubmann,J	- Ercelebi,A	1:0
2 Kollinger,Y	- Knabe,V	0:1
3 Gajek,S	- Frey,F	1:0
4 Philipp,N	- Bouramtane,O	0:1

U12: 2. Runde am 04.02.2012

Pfullingen 1	- Hohentübingen 1	0.0:4.0
1 Kollinger,Y	- Staufenger,P	0:1
2 Philipp,N	- Pfeffer,H	0:1
3 Ercelebi,A	- Häcker,M	0:1
4 Knabe,V	- Aptyka,T	0:1
Hohentübingen 2	- Göppingen	3.5:0.5
1 Hurm,Y	- Vandermoeten,F	½:½
2 Hurm,M	- Zeller,A	1:0
3 Dunder,T	- Petersen,N	1:0
4 Batra,J	- Vandermoeten,P	1:0
Pfullingen 2	- Denkendorf/Ploch.	1.0:3.0
1 Loladze,J	- Hofele,M	0:1
2 Frey,F	- Bankowskyy,S	0:1
3 Schwarz,M	- Bankowskyy,A	0:1
4 Mühleisen,P	- Schulz,A	1:0

U12: 3. Runde am 04.02.2012

Hohentübingen	- Pfullingen 2	4.0:0.0
1 Staufenger,P	- Knabe,V	1:0
2 Pfeffer,H	- Frey,F	1:0
3 Häcker,M	- Schwarz,M	1:0
4 Aptyka,T	- Mühleisen,P	1:0
Denkendorf/Ploch.	- Hohentübingen 2	3.5:0.5
1 Hofele,M	- Hurm,Y	½:½
2 Bankowskyy,S	- Hurm,M	1:0
3 Bankowskyy,A	- Dunder,T	1:0
4 Schulz,A	- Batra,J	1:0
Göppingen	- Pfullingen 1	4.0:0.0
1 Vandermoeten,F	- Kollinger,Y	1:0
2 Zeller,A	- Philipp,N	1:0
3 Petersen,N	- Ercelebi,A	1:0
4 Vandermoeten,P	- Loladze,J	1:0

U12: 4. Runde am 03.03.2012

Hohentübingen 1	- Göppingen	3.5:0.5
1 Staufenger,P	- Vandermoeten,F	½:½
2 Hurm,Y	- Kehrer,M	1:0
3 Hurm,M	- Palatinus,L	1:0
4 Pfeffer,H	- Principe,N	1:0
Pfullingen 2	- Hohentübingen 2	0.0:4.0
1 Gajek,S	- Häcker,M	0:1
2 Philipp,N	- Aptyka,T	0:1
3 Ercelebi,A	- Dunder,T	0:1
4 Knabe,V	- Batra,J	0:1
Pfullingen 1	- Denkendorf/Ploch.	1.5:2.5
1 Jäger,D	- Hofele,M	-:+
2 Stubmann,J	- Bankowskyy,S	0:1
3 Kollinger,Y	- Bankowskyy,A	½:½
4 Bartnik,B	- Rathke,I	1:0

U12: 5. Runde am 03.03.2012

Denkendorf/Ploch.	- Hohentübingen	1.0:3.0
1 Hofele,M	- Staufenger,P	0:1
2 Bankowskyy,S	- Hurm,Y	1:0
3 Bankowskyy,A	- Hurm,M	0:1
4 Rathke,I	- Pfeffer,H	0:1
Hohentübingen 2	- Pfullingen 1	2.0:2.0
1 Häcker,M	- Stubmann,J	½:½
2 Aptyka,T	- Kollinger,Y	1:0
3 Dunder,T	- Bartnik,B	0:1
4 Batra,J	- Knabe,V	½:½

Abschlusstabelle nach 5 Runden:

Rg	Mannschaft	MP	BP
1	SG KKHohentübingen 1	10:0	17.0
2	SFGöppingen	6:4	11.5
3	Denkendorf/Plochingen	6:4	10.5
4	SG KKHohentübingen 2	5:5	11.5
5	SF Pfullingen 1	2:8	5.5
6	SF Pfullingen 2	1:9	4.0

Bezirksjugendliga

Königskinder gewinnen auch die U16!

Nach der U12 gewinnt auch unsere U16-Mannschaft die Bezirksjugendliga! In den 5 Runden gab sie nur einen Punkt ab. Das ist umso beeindruckender, wenn man bedenkt, dass unsere 3 stärksten U16er, Lauritz, Nils und Benedict, gar nicht mitgespielt haben. Dafür spielten erfreulicherweise 8 Königskinder mit, darunter unser Trainingsgast Nikita Riasanow. Die Ergebnisse im Einzelnen:

Ajay: 2 aus 2, Nikita: 2 aus 2, Noah: 2.5 aus 4, Marius: 1 aus 3, Philipp: 1.5 aus 2, Dominik: 2.5 aus 3, Julius: 2 aus 2, Arian: 1.5 aus 2.

U16: 1. Runde am 14.01.2012

Hohentübingen	- Münsingen	4.0:0.0
1 Shankar,A	- Lang,R	1:0
2 Maurer,N	- Noack,K	1:0
3 Hildebrand,D	- Lang,G	1:0
4 Sänger,J	- Klaß,P	1:0
Nürtingen	- Grafenberg	4.0:0.0
1 Friz,C	- Kullen,J	1:0
2 Schwarz,M	- Löber,D	1:0
3 Schwarz,A	- Antal,J	1:0
4 Oertelt,M	- Riedliner,A	1:0
Altbach/Denkend.	- Pfullingen	3.0:1.0
1 Prießnitz,L	- Hirsch,S	+-
2 Muzenhardt,A	- Jäger,T	0:1
3 Rook,L	- Burkwitz,S	1:0
4 Aras,K	- Jäger,D	1:0

U16: 2. Runde am 12.02.2012

Nürtingen	- Hohentübingen	1.5:2.5
1 Friz,C	- Shankar,A	0:1
2 Schwarz,M	- Maurer,N	½:½
3 Mögerle,J	- Hurm,M	1:0
4 Schwarz,A	- Hildebrand,D	0:1
Grafenberg	- Pfullingen	1.5:2.5
1 Kullen,J	- Wendler,D	0:1
2 Löber,D	- Burkwitz,S	0:1
3 Antal,J	- Gwaltsleiter,L	1:0
4 Kehrer,M	- Bartnik,B	½:½
Münsingen	- Altbach/Denkend.	1.0:3.0
1 Ehni,M	- Prießnitz,L	0:1
2 Noack,K	- Muzenhardt,A	0:1
3 Seiffert,M	- Aras,K	0:1
4 Klaß,P	- Gazitepe,D	1:0

U16: 3. Runde am 03.03.2012

Hohentübingen	- Grafenberg	4.0:0.0
1 Riasanow,N	- Kullen,J	1:0
2 Maurer,N	- Löber,D	1:0
3 Hurm,M	- Antal,J	1:0
4 Sänger,J	- Kehrer,M	1:0
Altbach/Denkend.	- Nürtingen	1.0:3.0
1 Prießnitz,L	- Friz,C	½:½
2 Muzenhardt,A	- Schwarz,M	-:+
3 Rook,L	- Mögerle,J	½:½
4 Aras,K	- Schwarz,A	0:1
Pfullingen	- Münsingen	2.0:2.0
1 Wendler,S	- Lang,R	+-
2 Wendler,D	- Ehni,M	1:0
3 Kutscher,C	- Noack,K	0:1
4 Burkwitz,S	- Seiffert,M	0:1

U16: 4. Runde am 28.04.2012

Hohentübingen	- Altbach/Denkend.	2.0:2.0
1 Hurm,M	- Prießnitz,L	0:1
2 Migesel,P	- Muzenhardt,A	½:½
3 Hildebrand,D	- Rook,L	½:½
4 Heller,A	- Bankovskyy,S	1:0
Grafenberg	- Münsingen	1.0:3.0
1 Kullen,J	- Noack,K	0:1
2 Antal,J	- Lang,G	0:1
3 Kehrer,M	- Klaß,P	0:1
4 Hölger,L	- Ehni,F	1:0
Nürtingen	- Pfullingen	3.0:1.0
1 Friz,C	- Wendler,S	1:0
2 Schwarz,M	- Wendler,D	0:1
3 Mögerle,J	- Jäger,T	1:0
4 Schwarz,A	- Kutscher,C	1:0

U16: 5. Runde am 19.05.2012

Pfullingen	- Hohentübingen	1.5:2.5	Münsingen	- Nürtingen	1.0:3.0
1 Wendler,S	- Riasanow,N	0:1	1 Ehni,M	- Schwarz,M	0:1
2 Wendler,D	- Maurer,N	1:0	2 Noack,K	- Schwarz,A	1:0
3 Jäger,T	- Migesel,P	0:1	3 Seiffert,M	- Deichmann,O	0:1
4 Bartnik,B	- Heller,A	½:½	4 Klaß,P	- Oertelt,M	0:1
Altbach/Denkend.	- Grafenberg	3.5:0.5			
1 Prießnitz,L	- Kullen,J	1:0			
2 Muzenhardt,A	- Antal,J	1:0			
3 Rook,L	- Krickl,S	1:0			
4 Aras,K	- Hölger,L	½:½			

Sonstige Jugendturniere

Abschlusstabelle nach 5 Runden:

Rg.	Mannschaft	MP	BP	Rg.	Mannschaft	MP	BP
1	SG KK Hohentübingen	9:1	15.0	4	SF Pfullingen	3:7	8.0
2	SV Nürtingen	8:2	14.5	5	SW Münsingen	3:7	7.0
3	Altbach/Denkendorf	7:3	12.5	6	TSV Grafenberg	0:10	3.0

24.03.2012: Römer Jugendturnier

Rg.	U08 (18 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Siddhard Manjunath	Stuttgarter SF	6.0	25.0
2.	Robin Gerold	SF Biberach	5.5	28.0
3.	Olaf Grube	SC Ostfildern	5.0	23.5
5.	Tim Aptyka	SG KK Hohentübingen	4.5	23.5
Rg.	U 12 (28 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Petros Bengel	TSV Laichingen	7.0	27.0
2.	Moritz Dallinger	SV Wolfbusch	5.5	29.0
3.	Lukas Forster	Stuttgarter SF	5.5	25.5
7.	Martin Häcker	SG KK Hohentübingen	4.5	26.5
Rg.	U 14 (21 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Simon Degenhard	SF Biberach	6.5	27.0
2.	Noah Maurer	SG KK Hohentübingen	6.0	27.5
3.	Marius Hurm	SG KK Hohentübingen	4.5	28.5
7.	Ajay Shankar	SG KK Hohentübingen	4.0	27.5
16.	Zi-Chu Li	SG KK Hohentübingen	3.0	20.5
Rg.	U 16/U 18 (16 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Adrian Rausch	SV Backnang	7.0	24.5
2.	Lauritz Jansen	SG KK Hohentübingen	5.5	26.5
3.	Lukas Maier	SV Backnang	4.5	28.5

Am traditionellen Römer Jugendturnier in Rommelshausen nahmen sieben Königskinder teil. Und es begann furios: alle Königskinder konnten in der ersten Runde einen Sieg feiern. Da die Rommelshäuser die Setzlisten nicht nach DWZ aufstellten, war es allerdings dem Zufall überlassen, ob man einen starken oder einen schwachen Gegner bekam. Tim Aptyka startete in der erstaunlich großen und gut besetzten U08 (immerhin 18 Teilnehmer!). Nach wechselvollem Verlauf landete er am Ende auf dem guten 5. Platz. Martin Häcker legte am Anfang ein rasantes Tempo vor (3 Siege in Folge) und war stets in der Spitzengruppe zu finden. Martin spielt erst seit wenigen Monaten Turnierschach, so dass seine Leistung nicht hoch genug eingeschätzt werden kann. Im Endeffekt erzielte er bei seinem phänomenalen Turnier 4.5 Punkte und landete auf Platz 7. Die U14 machten erwartungsgemäß die Königskinder unter sich aus, unerwarteterweise mussten sie aber dem Biberacher Simon Degenhard den ersten Platz überlassen. Dahinter landete Noah Maurer souverän auf dem zweiten Platz, während Marius Hurm in der Königskinder-internen Rangfolge die Nase gegenüber Ajay Shankar deutlich vorne hatte. Hier war besonders erfreulich, dass unser chinesischer Neueinsteiger Zi-Chu Li bei seinem ersten Turnier immerhin satte 3 Punkte erzielen konnte!

In der U16 rechnete sich Lauritz Jansen etwas mehr aus. Aber nachdem er in der 5. Runde gegen den Führenden Adrian Rausch ein Remisangebot abgelehnt hatte, musste er nach einem Fehlgriff noch kapitulieren. Damit war der erste Platz weg, aber der 2. Platz blieb als Trost. Ärgerlich (zumindest für mich) war, dass bei Lauritz' Gegner in der 4. Runde das Handy klingelte, was der schwache Schiedsrichter mit einer bloßen Ermahnung, er solle sein Handy ausmachen, kommentierte.

Sonstige Jugendturniere

17.05.2012: Tammer Jugend-Open und Jugend-Pokal

Beim traditionellen Tammer Jugendturnier konnten die Teilnehmer dieses Jahr zwischen zwei verschiedenen Modi wählen, entweder 7 Runden Schnellschach (Jugend-Open) oder 5 Runden Stunden-Partien mit DWZ-Auswertung (Jugend-Cup).

Jugend-Open

Rg.	U 08 (20 TN)	Verein	Punkte	Buchholz
1.	Danny Yi	Kornwestheim	6.0	30.0
2.	Robin Gerold	SF Biberach	5.5	29.0
3.	Nils Afonso	Kornwestheim	5.0	31.0
6.	Xinyuan Wang	SG KK Hohentübingen	4.0	28.5
U 14 (13 TN)				
1.	Alexander Trachtmann	Schmiden/Cannstadt	5.0	29.0
2.	Kevin Wennes	TSG Heilbronn	5.0	26.5
3.	Eric Günther	TSV Laichingen	5.0	25.5
11.	Zi-Chu Li	SG KK Hohentübingen	3.0	26.0

Jugend-Cup

Rg.	U 08 (20 TN)	Verein	Punkte	Buchholz
1.	Leon Wu	SG Kurpfalz	4.5	14.5
2.	Jan Brunner	Rommelshausen	4.0	17.0
3.	Erik Wu	SG Kurpfalz	4.0	15.0
18.	Tim Aptyka	SG KK Hohentübingen	1.0	10.5
U 12 (12 TN)				
1.	Daniel Merk	SP Murrhardt	4.5	14.0
2.	Sinan Kistner	SF Bad Mergentheim	3.5	14.0
3.	Petros Bengel	TSV Laichingen	3.5	13.5
9.	Martin Häcker	SG KK Hohentübingen	2.0	13.0
12.	Henrik Pfeffer	SG KK Hohentübingen	0.5	11.0

Unser jüngstes Königskind, **Xinyuan Wang**, und **Zi-Chu Li** spielten im Jugendturnier mit, wählten also die Schnellschachvariante. Xinyuan spielte vorne mit und kam auf den guten 6. Platz. Zi-Chu musste seiner Unerfahrenheit Tribut zollen, erzielte aber trotzdem gute 3 Punkte aus 7 Partien.

Im Jugend-Cup nahm bei der U08 **Tim Aptyka** teil. Er konnte an seine letzten Erfolge nicht ganz anknüpfen. Auch **Martin Häcker** und **Henrik Pfeffer**, die in der U12 spielten, waren nicht ganz so erfolgreich wie zuletzt. Aber jede Turnierteilnahme bedeutet Erfahrung und bringt einen schachlich weiter. Das nächste Turnier kommt bestimmt! *(Alle Berichte der Jugendabteilung von Jörg Jansen)*



U10-Sieger bei der WVJMM: Xinyuan Wang, Yannik Hurm, Moritz Hurm und Tim Aptyka



U14-Dritter bei der WVJMM: Julius Säger, Marius Hurm, Ajay Shankar und Noah Maurer

Mannschaften - Saisonstatistik

Ewige Bestenliste der SG KK Hohentübingen - Verbandsspiele 2006-12 (6 Spielzeiten):

Rg.	Name ¹	Pkt.	Spiele ²	Proz.	Rg.	Name ¹	Pkt.	Spiele ²	Proz.
1.	Jörg Jansen	41.0	48 (1)	85	51.	Philipp Wang	2.0	2	100
2.	Tanja Papadopoulou	35.0	40 (1)	88	52.	Klaus Michel	2.0	6 (2)	33
3.	Michael Schwerteck	34.5	42 (8)	82	53.	Dagmar Fingerhut	2.0	7	29
4.	Matthias Hönsch	32.0	40 (3)	80	54.	<i>Maxim Seidenspinner</i>	2.0	8 (1)	25
5.	Lauritz Jansen	28.5	46 (3)	62	55.	Vivien Kühnle	1.5	4	38
6.	Steffen Kohler	28.0	42 (1)	67	56.	<i>Daniel Hamann</i>	1.0	2	50
7.	Nils Müller	27.5	52 (3)	53	57.	<i>Ali Keysan</i>	1.0	3	33
8.	Jonathan Estedt	23.5	35 (2)	67	58.	Thomas Reichel	1.0	4	25
9.	Benedict Reimer	23.5	35 (1)	67	59.	<i>Shukhrat Sobich</i>	1.0	6 (1)	17
10.	Katja Kohler	23.5	42	56	60.	Jonas Hamp	0.0	2 (1)	0
11.	Martin Schmidt	22.0	34 (5)	65	61.	Tim Aptyka	0.0	2	0
12.	Lasse Holzträger	22.0	35 (1)	63	62.	<i>Christopher Albrecht</i>	0.0	2	0
13.	Andreas Estedt	21.5	46 (1)	47					
14.	Andreas Birkner	20.5	30 (3)	68					
15.	Julien Sessler	19.0	31 (1)	61					
16.	Elisabeth Estedt	19.0	37 (1)	51					
17.	Noah Maurer	19.0	35 (3)	54					
18.	Marius Hurm	18.5	29 (1)	64					
19.	Kai Schumann	17.5	23 (3)	76					
20.	Marius Blideran	17.5	36 (1)	49					
21.	Markus Hobert	16.0	31 (1)	52					
22.	Burkhard Seewald	15.5	28	55					
23.	Heiner Uhlig	14.0	20 (1)	70					
24.	Philipp Migesel	13.5	24 (1)	56					
25.	Ajay Shankar	12.0	30 (2)	40					
26.	Dominik Hildebrand	11.5	15 (1)	77					
27.	Sabine Abb	11.5	25 (1)	46					
28.	Julius Sänger	11.0	16 (1)	69					
29.	Jonathan Reichel	10.5	16	66					
30.	Christian Schreiber	9.5	25 (1)	38					
31.	Thomas Meyer	9.0	17 (1)	53					
32.	<i>Bek Shakirov</i>	9.0	18 (4)	50					
33.	<i>Simon Jacobi</i>	8.5	9 (2)	94					
34.	Bernd Staufenberg	8.0	18 (2)	44					
35.	Karsten Neurohr	7.5	15 (1)	50					
36.	<i>Benjamin Steinhilber</i>	7.0	8 (2)	88					
37.	Benjamin Anandel	7.0	9	78					
38.	<i>Martin Schoof</i>	6.0	7 (1)	86					
39.	Jochen Ress	5.5	15 (2)	37					
40.	<i>Ilir Murati</i>	5.0	9 (3)	56					
41.	Julius Heller	4.5	9	50					
42.	<i>Timo Blanken</i>	4.0	4	100					
43.	Yannik Hurm	4.0	8	50					
44.	<i>Hannah Skaletzka</i>	4.0	10	40					
45.	<i>Robin Hashemi</i>	3.5	7	50					
46.	<i>Fritz Füss</i>	3.0	3 (2)	100					
47.	Henrik Pfeffer	3.0	6...(1)	50					
48.	Arian Heller	3.0	8	38					
49.	Bernhard Homa	2.5	3	42					
50.	Moritz Hurm	2.5	8	31					

Topscorer Saison 2011/2012

Rg.	Spieler	Punkte	Prozent
1.	Tanja Papadopoulou	10.0/10	100
2.	Jonathan Reichel	4.5/5	90
3.	Andreas Birkner	8.5/10	85
4.	Michael Schwerteck	5.0/6	83
5.	Kai Schumann	5.5/7	79
6.	Benjamin Anandel	7.0/9	78
7.	Lasse Holzträger	3.5/5	70
8.	Julius Sänger	6.0/9	67
9.	Julien Sessler	4.0/6	67
10.	Dominik Hildebrand	4.5/7	64
11.	Matthias Hönsch	5.0/8	63
12.	Martin Schmidt	5.0/8	63
13.	Jörg Jansen	5.0/8	63
14.	Noah Maurer	5.5/9	61
15.	Ajay Shankar	3.0/5	60
16.	Heiner Uhlig	3.5/7	58
17.	Markus Hobert	4.5/8	56
18.	Sabine Abb	4.5/8	56
19.	Thomas Meyer	5.0/9	56
20.	Marius Blideran	5.0/9	56
21.	Steffen Kohler	5.5/10	55
22.	Marius Hurm	5.0/10	50
23.	Julius Heller	4.5/9	50
24.	Yannik Hurm	4.0/8	50
25.	Bernd Staufenberg	3.5/7	50
26.	Katja Kohler	3.5/7	50
27.	Henrik Pfeffer	3.0/6	50
28.	Benedict Reimer	2.5/5	50

1. Kriterium: Erzielte Prozent
2. Kriterium: Erzielte Punkte
3. Kriterium: Sitzplatz

Spieler mit weniger als der Hälfte der Spiele ihrer Mannschaft (kampflose inklusive) werden nicht berücksichtigt

¹ nicht mehr bei den Königskindern aktive Spieler kursiv gedruckt ² in Klammern die Anzahl kampfloser Partien

1. Mannschaft

1. Mannschaft (Landesliga)

7. Runde am 04.03.2012

8. Runde am 25.03.2012

Ostfildern - Reichenbach 4.5:3.5			Reichenbach - Neckartenzlingen 2.5:5.5				
1	Jaeschke,A	- Miricanac,A	1/2:1/2	1	Miricanac,A	- Tucharotschkin,M	1/2:1/2
2	Krämer,S	- Bitzenauer,S	0:1	2	Bitzenauer,S	- Hallmann,N	0:1
3	Häussler,D	- Himken,P	1:0	3	Miricanac,A	- Tucharotschkin,A	1/2:1/2
4	Wepfer,B	- Gustain,E	0:1	4	Himken,P	- Guski,D	1/2:1/2
5	Lörcher,H	- Karacic,N	1:0	5	Gustain,E	- Häußler,F	1/2:1/2
6	Nguyen Van,L	- Wörner,U	1:0	6	Karacic,N	- Moersch,M	0:1
7	Eilers,W	- Schuff,B	1/2:1/2	7	Wörner,U	- Ruprich,U	0:1
8	Schmidt,J	- Lebeda,L	1/2:1/2	8	Schuff,B	- Bauer,D	1/2:1/2
Pfullingen 2 - Schönbuch 5.0:3.0			Hohentübingen - Reutlingen 6.0:2.0				
1	Born,B	- Bachler,R	0:1	1	Hönsch,M	- Maas,O	1/2:1/2
2	Zymberi,A	- Kramer,W	1/2:1/2	2	Neurohr,K	- Frey,T	1:0
3	Hertzog,P	- Eichling,H	1:0	3	Schmidt,M	- Breitschädel,O	1:0
4	Janasik,G	- Abel,W	1:0	4	Reichel,J	- Hablizek,F	1/2:1/2
5	Henn,G	- Lingenfelder,C	0:1	5	Schwerteck,M	- Herzberg,D	+:-
6	Sautter,E	- Blahut,K	1/2:1/2	6	Staufenberger,B	- Klaffke,F	+:-
7	Keck,I	- Ljubicic,M	1:0	7	Schumann,K	- Lemcke,M	1:0
8	Schubert,M	- Wöll,J	1:0	8	Uhlig,H	- Hammann,B	0:1
DT Esslingen - Kirchentellinsfurt 4.0:4.0			Kirchentellinsfurt - Kirchheim 3.5:4.5				
1	Englmeier,H	- Hagemann,T	+:-	1	Hagemann,T	- Fischer,T	0:1
2	Rau,J	- Schoenwaelder,B	1/2:1/2	2	Schoenwaelder,B	- Flogaus,W	1/2:1/2
3	Kunert,G	- Bäuerle,F	1/2:1/2	3	Bäuerle,F	- Kälberer,T	1:0
4	Scharrer,U	- Schlotterbeck,P	1/2:1/2	4	Schlotterbeck,P	- Bigalke,M	0:1
5	Kiefer,A	- Schäfer,T	-:+	5	Schäfer,T	- Keuper,V	1/2:1/2
6	Ramin,M	- Berner,J	1/2:1/2	6	Berner,J	- Schneider,F	1/2:1/2
7	Hempel,B	- Staiger,R	+:-	7	Staiger,R	- Fridman,A	1/2:1/2
8	Saile,V	- Langer,T	-:+	8	Langer,T	- Fronmüller,F	1/2:1/2
Kirchheim - Hohentübingen 2.5:5.5			Schönbuch - DT Esslingen 2.0:6.0				
1	Melcher,W	- Hönsch,M	1/2:1/2	1	Bachler,R	- Englmeier,H	0:1
2	Ganter,T	- Neurohr,K	1/2:1/2	2	Jurasin,M	- Rau,J	1/2:1/2
3	Flogaus,W	- Schmidt,M	0:1	3	Kramer,W	- Kunert,G	0:1
4	Kälberer,T	- Reichel,J	0:1	4	Abel,W	- Scharrer,U	1/2:1/2
5	Bigalke,M	- Schwerteck,M	1/2:1/2	5	Lingenfelder,C	- Kiefer,A	+:-
6	Schneider,F	- Staufenberger,B	1/2:1/2	6	Blahut,K	- Ramin,M	0:1
7	Fridman,A	- Schumann,K	1/2:1/2	7	Ljubicic,M	- Schreiber,H	0:1
8	Fronmüller,F	- Homa,B	0:1	8	Wöll,J	- Blum,H	0:1
Reutlingen - Neckartenzlingen 2.0:6.0			Ostfildern - Pfullingen 2 4.5:3.5				
1	Barta,J	- Tucharotschkin,M	-:+	1	Jaeschke,A	- Born,B	1:0
2	Maas,O	- Hallmann,N	1/2:1/2	2	Krämer,S	- Zymberi,A	0:1
3	Frey,T	- Tucharotschkin,A	1/2:1/2	3	Häussler,D	- Hertzog,P	1/2:1/2
4	Breitschädel,O	- Guski,D	1/2:1/2	4	Lörcher,H	- Janasik,G	1/2:1/2
5	Hablizek,F	- Häußler,F	0:1	5	Nguyen Van,L	- Henn,G	1/2:1/2
6	Klaffke,F	- Moersch,M	1/2:1/2	6	Seibold,W	- Sautter,E	1/2:1/2
7	Lemcke,M	- Ruprich,U	0:1	7	Birmelin,J	- Keck,I	1:0
8	Ziese,P	- Herrmann,M	0:1	8	Göppinger,C	- Schubert,M	1/2:1/2

1. Mannschaft

9. Runde am 29.04.2012

Pfullingen 2	-	Reichenbach	8.0:0.0	Reutlingen	-	Kirchentellinsfurt	2.0:6.0
1 Born,B	-	Miricanac,A	+:-	1 Barta,J	-	Schoenwaelder,B	-:+
2 Zymberi,A	-	Bitzenauer,S	+:-	2 Maas,O	-	Bäuerle,F	0:1
3 Hertzog,P	-	Miricanac,A	+:-	3 Frey,T	-	Schlotterbeck,P	½:½
4 Janasik,G	-	Himken,P	+:-	4 Breitschädel,O	-	Schäfer,T	½:½
5 Henn,G	-	Gustain,E	+:-	5 Hablizek,F	-	Berner,J	½:½
6 Sautter,E	-	Karacic,N	+:-	6 Klaffke,F	-	Hornig,C	½:½
7 Keck,I	-	Wörner,U	+:-	7 Lemcke,M	-	Staiger,R	0:1
8 Schubert,M	-	Schuff,B	+:-	8 Hammann,B	-	Langer,T	0:1
DT Esslingen	-	Ostfildern	5.0:3.0	Neckartenzlingen	-	Hohentübingen	4.0:4.0
1 Englmeier,H	-	Jaeschke,A	½:½	1 Tsharotschkin,M	-	Hönsch,M	½:½
2 Rau,J	-	Krämer,S	+:-	2 Hallmann,N	-	Neurohr,K	1:0
3 Kunert,G	-	Lörcher,H	½:½	3 Tsharotschkin,A	-	Schmidt,M	1:0
4 Scharrer,U	-	Nguyen Van,L	+:-	4 Guski,D	-	Reichel,J	0:1
5 Ramin,M	-	Hafner,T	½:½	5 Häußler,F	-	Schwerteck,M	0:1
6 Schreiber,H	-	Birmelin,J	½:½	6 Moersch,M	-	Staufenberger,B	1:0
7 Hempel,B	-	Krämer,R	½:½	7 Ruprich,U	-	Schumann,K	0:1
8 Blum,H	-	Göppinger,C	½:½	8 Herrmann,M	-	Uhlig,H	½:½
Kirchheim	-	Schönbuch	8.0:0.0	Abschlusstabelle nach 9 Runden:			
1 Melcher,W	-	Bachler,R	+:-	Rg	Mannschaft	MP	BP
2 Ganter,T	-	Jurasin,M	+:-	1	SG KK Hohentübingen 1	17:1	50.0
3 Umlauf,W	-	Kramer,W	+:-	2	SF Neckartenzlingen 1	15:3	45.5
4 Fischer,T	-	Eichling,H	+:-	3	SC Kirchheim 1	11:5	40.0
5 Flogaus,W	-	Abel,W	+:-	4	DT Esslingen 1	10:6	38.5
6 Kälberer,T	-	Lingenfelder,C	+:-	5	SC Ostfildern 1	10:6	33.5
7 Bigalke,M	-	Birkner,M	+:-	6	SC Kirchentellinsfurt 1	8:10	38.0
8 Keuper,V	-	Blahut,K	+:-	7	SF Pfullingen 2	8:10	35.0
				8	SV Reutlingen 1	7:11	32.5
				9	SG Schönbuch 1	2:16	23.5
				10	VfB Reichenbach 1	2:16	23.5

7. Runde: SC Kirchheim - SG KK Hohentübingen 2.5:5.5

Von Klöpsen und Klötzchen

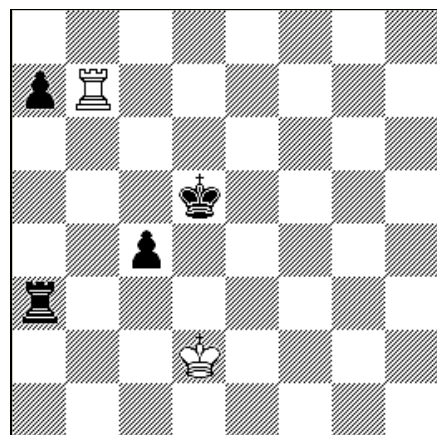
14:0 Punkte, Tabellenführung, weiterhin beste Aufstiegschancen, da muss man nicht unbedingt meckern. Als pflichtbewusster Chronist kann man allerdings kaum behaupten, dass die Hohentübinger „Erste“ in letzter Zeit überzeugende Leistungen zeigen würde. Aufgrund der ausgeglichenen Besetzung (knapp 2000 DWZ an Brett 8!) reicht es letztlich immer irgendwie zum Sieg, aber auch gegen Kirchheim präsentierten sich einige Spieler in bedenklicher Form. Tja, diese Formschwankungen, darüber wurde schon auf der Hinfahrt philosophiert. Es gibt Tage, da läuft es irgendwie, man sieht die Dinge einfach und das Spiel erscheint einem eigentlich gar nicht so schwer. Und dann gibt es Tage, wie Karsten es so schön formulierte, da sieht man nur Klötzchen herumstehen und weiß nichts damit anzufangen. Unser Erklärungsansatz war, dass man manchmal einfach den Kopf nicht frei hat und unbewusst, also ohne es selber richtig zu merken, mit anderen (z.B. beruflichen) Problemen beschäftigt ist. Man hängt sich zwar rein und versucht sich zu konzentrieren, aber es gelingt einfach nicht. Unterschwellig laufen Prozesse weiter, die man gar nicht steuern kann...

Bevor es nun aber in Tiefenpsychologie ausartet, zurück zum Schach: Nach verhaltenem Spielverlauf war das Remis zwischen **Matthias Hönsch (1)** und Wolfgang Melcher das erste Ergebnis des Tages. Dafür gab es keine hohen Quoten in den Wettbüros, denn beide sind nun mal sehr solide Spieler, die auch einigen Respekt voneinander haben. Auch **Karsten Neurohr (2)** kam gegen Thomas Ganter zu einer nicht ganz ausgekämpften Punkteteilung. Nach jeweils zwei

1. Mannschaft

vorangegangenen Niederlagen war dies beiden ganz recht; zudem sah sich Karsten etwas im Nachteil. Auf **Martin Schmidt (3)** war einmal mehr Verlass. Gegen Wolfgang Flogaus ging er aggressiv zu Werke und erreichte schon bald eine schöne Druckstellung. Da lagen auch schon taktische Ideen in der Luft und in der Tat hatte Martin den Punkt bald in der Tasche, nachdem er einen eingesperreten Turm abholen konnte. Überzeugend spielte außerdem noch Edeljoker **Bernhard Homa (8)**. Sein Gegner Frieder Fronmüller hatte mit seinem ruhigen Aufbau kein glückliches Händchen, denn er erreichte als Weißer nicht nur keinen Vorteil, sondern hatte schon bald Probleme am Hals. Nachdem Bernhard einen Bauern gewonnen hatte, versuchte der Gegner mit verzweifelten Opfern noch einen Gegenangriff, wurde aber kühl ausgekontert. 3:1 lag die Truppe also in Führung, der Rest war allerdings mühsam. **Bernd Staufenberger (6)** traf mit Frank Schneider auf einen relativ DWZ-starken Ersatzmann und musste sich mit einer passiven Stellung abmühen, nachdem in der Eröffnung irgendetwas schiefgegangen war. Die zähe Verteidigung trug immerhin Früchte, denn im Doppelturmendspiel reichte Bernds Aktivität trotz Minusbauer zum Remis. **Jonathan Reichel (4)** hatte gegen Tom Kälberer schon früher aktive Möglichkeiten, allerdings auf Kosten eines Bauern. Da auch der Gegner seine Trümpfe hatte, erschien die Kompensation doch eher fraglich. Jonathan konnte dann jedoch Zug um Zug seine Stellung verbessern und schließlich den Bauern mit anhaltendem Druck zurückgewinnen. Irgendwann wurde der Kirchheimer der Drohungen nicht mehr Herr und musste aufgeben. **Kai Schumann (7)** bekannte schon während seiner Partie gegen Anatoli Fridman, einen dieser „Klötzchen-Tage“ (s.o.) zu haben. Nachdem er ein paar Dinge übersehen hatte, konnte er mit einem Klötzchen weniger zunächst nur noch im Trüben fischen, allerdings demonstrierte der Gegner keine überzeugende Technik. Im Damenendspiel war Kai sogar eher am Drücker, kam dann aber doch nicht aus dem Dauerschach heraus. Eher noch schlimmer erging es **Michael Schwerteck (5)**, der von einem Blackout zum nächsten schlitterte und immer wieder einfachste Bewegungen der Klötzchen übersah. So kann man keinen Erfolg haben; da ist es fast egal, was der Gegner für eine DWZ hat. Der Gegner hieß in diesem Fall Moritz Bigalke und trug u.a. mit lautstarken Selbstgesprächen und Gefühlsausbrüchen zur unfreiwilligen Komik der Partie bei. Was sonst noch alles für kuriose Dinge passierten, kann man eigentlich gar nicht beschreiben, es war zu grausam. Jedenfalls ergab sich am Ende irgendwie ein Turmendspiel, das trotz zwei Minusbauern remis war. Wenigstens diese Phase kann man als Lehrmaterial vorzeigen, siehe unten. Unterm Strich steht ein halbwegs standesgemäßes 5.5:2.5, allerdings hat auch Verfolger Neckartenzlingen gewonnen, also ist noch nichts entschieden.

Zur Feier des Tages noch ein paar Takte Turmendspiel. Das Geschehen von der Zeitkontrolle bis hierher war auch nicht uninteressant, aber das müsste man in aller Ruhe analysieren. Der Berichterstatter hatte jedenfalls in den letzten Zügen die Diagrammstellung angestrebt, sogar unter Aufgabe seines letzten Bauern. Der Gegner zeigte sich hiervon, um es auf die freundliche Art zu formulieren, sichtlich überrascht und nicht gerade beeindruckt. Zu früh gefreut, denn die Stellung ist remis. Die Kombination a- und c-Bauer (oder natürlich spiegelverkehrt f- und h-Bauer) ist leider die schlechteste, die es gibt. Zudem wäre es für Schwarz günstiger, wenn der c-Bauer weiter hinten stünde, denn dann stünde das Feld c4 für den König zur Verfügung. So hingegen hat Weiß eine relativ einfache Verteidigungsstrategie: Der Turm stellt sich hinter den a-Bauern, der König bleibt auf c2, bei Vorrücken des schwarzen Königs kommen Schachs von hinten. Im Endeffekt kommt Schwarz nicht richtig weiter. Am besten ist es noch, wenn er irgendwann seinen a-Bauern opfert, aber auch dann ist es bei richtiger Verteidigung remis. In der Partie kam es so: **53...a5 54.Kc2 a4 55.Ta7 Kc5 56.Ta8 Ta2+ 57.Kb1 Th2** (mit viel Theatralik und bedeutungsschwangerer Miene gespielt, als ob es eine unglaublich tief sinnige Idee sei) **58.Txa4 Kd4 59.Ta3** (Verteidigung auf der dritten Reihe!) **Td2 60.Kc1 Td3 61.Ta8 Th3 62.Tg8 Th1+** (kritischer ist 62...Kc3, aber dann folgt nach der Philidor-Methode 63.Kb1!: der König geht auf die kurze Seite, der Turm gibt von der anderen Seite Schach)



1. Mannschaft

63.Kc2 Th2+ 64.Kc1 Kc3 65.Tg3+ Kb4 66.Tf3 c3 67.Tf8 Th5 68.Tb8+ Tb5 69.Txb5+ Kxb5 70.Kc2 Kc4 71.Kc1 Hier bot Schwarz Remis an (süß die Nachfrage: „...oder willst du weiterspielen?“) und jammerte zugleich bitterlich über den angeblichen „Tempofehler“ 70...Kc4. „70...Kb4 hätte gewonnen!“ Kein Kommentar...

8. Runde: SG KK Hohentübingen – SV Reutlingen 6.0:2.0

Steigende Formkurve vor dem Saisonfinale

Die Dramaturgie in der Landesliga stimmt, alles ist bereit zum großen Finale. Hohentübingen und Neckartenzlingen gewannen jeweils ihre Spiele und wie es der Zufall (?) will, treffen sie in der letzten Runde aufeinander. In der Vorschlusrunde ging es natürlich auch darum, sich im Fernduell keine Blöße zu geben und die Brettpunktebilanz nicht aus dem Auge zu verlieren. Die Königskinder hatten dabei mit dem SV Reutlingen die scheinbar schwerere Aufgabe, allerdings brachte der Gegner nur sechs Mann an die Bretter. Somit war dann ziemlich schnell klar, dass es wirklich nur um die Brettpunkte gehen würde.

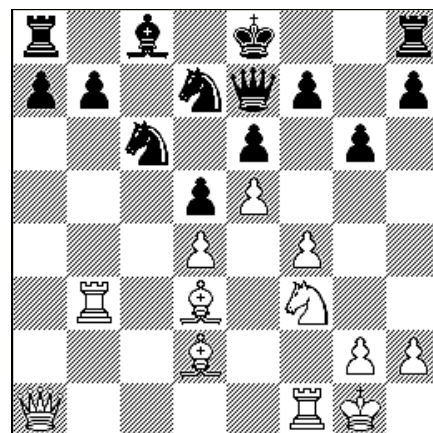
Michael Schwerteck (5) und **Bernd Staufenberger (6)** waren die beiden „Glücklichen“, die sich umsonst am frühen Sonntagmorgen (Zeitumstellung!) aus dem Bett gequält hatten. Den ersten am Brett erspielten Punkt holte **Kai Schumann (7)** in einer zweiseitigen Partie gegen Markus Lemcke. Mit aggressivem Spiel versuchte Kai schon früh, die Initiative an sich zu reißen. Objektiv war dies vielleicht etwas voreilig, aber Lemcke übersah zum kritischen Zeitpunkt ein wichtiges Manöver und ließ Kais Schwerfiguren einbrechen. Den Rest wollte er sich schon gar nicht mehr zeigen lassen. **Karsten Neurohr (2)** legte mit einem schönen Sieg gegen Thomas Frey nach. Schon in der Eröffnung brachte er ein sehr interessantes doppeltes Bauernopfer, um Angriffschancen und Zugriff auf die schwarzen Felder zu bekommen. Das Konzept ging prima auf, denn der Reutlinger brachte seine Figuren nichts ins Spiel und als er dann doch einen Befreiungsversuch wagte, beschleunigte dies nur seinen Untergang. Ein eindrucksvolles Comeback von Karsten, der nach einer kleinen Durststrecke wieder zeigen konnte, aus welchem Holz er geschnitzt ist. Das Remis von **Jonathan Reichel (4)** gegen Frank Hablitzel besiegelte dann auch schon den Mannschaftssieg. In einer typischen Isolanistellung schien Jonathan zunächst eine angenehme Initiative zu haben, ließ dann aber Vereinfachungen zu, die den Gegner begünstigten. So gab er sich lieber mit Remis zufrieden als womöglich noch in ein schlechtes Endspiel zu geraten. **Martin Schmidt (3)** stand nach der Eröffnung leicht seltsam (zumindest nach dem Positionsverständnis des Berichterstatters), aber dann gab sein Gegner Oliver Breitschädel mit einem verfehlten Bauerntausch das Zentrum preis, wonach Martin bereits mehr vom Spiel hatte. Noch schien nicht klar, wie man das bewegliche Bauernzentrum in einen Sieg ummünzen konnte, aber mit einem interessanten Figurenopfer für zwei Bauern hatte Martin ein glückliches Händchen. Der Gegner brach unter dem Druck bald zusammen und gab auf, als er erkannte, dass er die Figur bei übler Stellung zurückverlieren würde. Schade, dass **Heiner Uhlig (8)** seine chancenreiche Stellung dann noch verdarb, aber es kann eben auch nicht alles klappen. Heiner hatte seinen Gegner Bernd Hammann zunächst in eine passive Stellung gedrängt, fand dann aber nicht die beste Fortsetzung des Angriffs. Der Gegner kam wieder ins Spiel und die Lage wurde recht unklar. Der Faden war allerdings bei Heiner schon gerissen und das Übersehen eines taktischen Einschlags kürzte nur die Leiden in einer bereits ungemütlichen Lage ab. Auch für **Matthias Hönsch (1)** wäre gegen Oliver Maas ein wenig mehr drin gewesen. Nachdem Matthias mit geduldigem Spiel ein besseres Endspiel erreicht hatte und schließlich auch Maas' Damenflügelbauern abholen konnte, schien ein Sieg wahrscheinlich, auch wenn es noch technische Schwierigkeiten zu lösen gab. In Zeitnot fand Matthias aber nicht die beste Figurenaufstellung, um die gegnerische Aktivität abzufedern, so dass nicht mehr heraussprang als ein Turmendspiel, das nicht mehr zu gewinnen war.

Trotz der leichten Ernüchterung zum Schluss war es sicherlich wieder eine bessere Mannschaftsleistung als zuletzt, auch wenn der Gegner einen eher unmotivierten Eindruck machte. Das druckvolle, entschlossene Spiel war von der Seitenlinie gut anzuschauen. Ein gutes Zeichen für die letzte Runde, in der ein 4:4 für den Aufstieg genügt. Wie es im Falle einer Niederlage aussieht,

1. Mannschaft

ist recht kompliziert und erfordert einen Blick in die WTO. Straff zusammengefasst: Gewinnen die Neckartenzlinger 6:2 oder knapper, gibt es ein Entscheidungsspiel, gewinnen sie höher, sind sie Erster. Hauptsächlich gefragt sind jetzt aber nicht Rechenschieber und Regelwerk, sondern starkes Spiel, um die Saison zum krönenden Abschluss zu führen. Mit gutem Beispiel vorangegangen ist bereits die vierte Mannschaft, hierzu herzlichen Glückwunsch von der „Ersten“!

Zum Abschluss noch ein Ausschnitt aus **Neurohr – Frey** (weitere Highlights eventuell im Köki-Blog, der bald gestartet werden soll). Die Diagrammstellung ist vielleicht der faszinierendste Moment der Partie. Weiß hat beide Damenflügelbauern gegeben und droht nichts Konkretes, verfügt aber über schöne Kompensation, da seine Figuren viel größere Wirkung entfalten. Zuletzt geschah 17.Da1!, was nicht nur aus ästhetischen Gründen überzeugt. Dass Karstens Konzept nicht rein spekulativ ist, wird übrigens dadurch bestätigt, dass das elektronische Orakel hier leichten Vorteil für Weiß sieht. In der Partie versuchte Schwarz, sich zunächst am Damenflügel zu entlasten, was aber nicht so richtig klappte. Karsten konnte über die schwarzen Felder eindringen, wonach die Partie bald entschieden war. Sicher hätte Schwarz sich zäher verteidigen können, aber schön und lehrreich ist die Partie dennoch. Hier die restlichen Züge: 17...Tb8 18.Lb5 a6 19.Lxc6 bxc6 20.Txb8 Sxb8 21.Tb1 Da7 22.Lb4 Sd7 23.Ld6 c5 24.Da4 Lb7 25.dxc5 Kd8 26.Da5+ Ke8 27.Dc7 1-0



9. Runde:SF Neckartenzlingen – SG KK Hohentübingen 4.0:4.0

Punktlandung!

Heidewitzka, was war das für ein Spiel! Gut war's gewiss nicht, aber spannend bis zum Schluss. Lange Zeit sah es eher danach aus, als würde es nicht reichen, aber am Ende sprangen doch gerade die vier benötigten Brettunkte heraus. Puh, da überwiegt erst mal die Erleichterung! Es wäre schon ärgerlich gewesen, sich nach acht Siegen in Folge noch die Butter vom Brett, äh, Brot nehmen zu lassen. Zur Erinnerung: Bei einer Niederlage (bis 2:6) hätte man „nachsitzen“, d.h. noch einmal antreten müssen. So hingegen kann man einen Schlusstrich ziehen, für die nächste Saison planen und auch erst mal (wenn die Erleichterung von der Freude verdrängt wird) natürlich feiern. Das Vereinsfest am 1. Mai wird auf diese Weise sicherlich noch schöner!

Ganz ohne Nervenkitzel ging selbst die Anfahrt nicht ab. Ein gewisser leicht orientierungsloser Fahrer (Name und Anschrift der Redaktion bekannt) steuerte Neckartailfingen statt -tenzlingen an, konnte aber mit zahlreichen Handy-Anrufen dann doch zum Spielort gelotst werden. Die Neckartenzlinger, Gentlemen der Alten Schule, waren so freundlich, mit dem Anpfiff ein wenig zu warten. Als es dann losging, merkte man bald, wie ernst die Kontrahenten das Spiel nahmen. Beide Teams waren in Bestbesetzung am Start, so dass alle Spieler versuchen konnten, ihre Vorbereitung aufs Brett zu bekommen. Viele hatten Überraschungen vorbereitet und es war spannend zu sehen, wer letztlich wen austricksen würde. Andererseits war natürlich auch die Anspannung zu spüren; es passierten mehr einfache Fehler, als dies in einem weniger kritischen Spiel der Fall gewesen wäre. **Matthias Hönsch (1)** und Michael Tscharotschkin vermieden Fehler dadurch, dass sie recht früh Remis vereinbarten. Matthias gedachte, mit einem frühen Zentrumsdurchbruch in Vorteil zu kommen, aber sein Gegner hatte genau diese Vorgehensweise schon in der häuslichen



Heiner Uhlig – Remis trotz Damenverlust

gewesen wäre. **Matthias Hönsch (1)** und Michael Tscharotschkin vermieden Fehler dadurch, dass sie recht früh Remis vereinbarten. Matthias gedachte, mit einem frühen Zentrumsdurchbruch in Vorteil zu kommen, aber sein Gegner hatte genau diese Vorgehensweise schon in der häuslichen

1. Mannschaft

Vorbereitung antizipiert und konnte den Druck völlig neutralisieren. Das frühe Weißremis war somit zwar aus Gästesicht nicht wünsch-, aber stellungsgemäß. Danach wogte der Kampf längere Zeit hin und her, die Vorteile waren verteilt, aber insgesamt lief es für Hohentübingen nicht sonderlich toll. Dadurch sah **Martin Schmidt (3)** sich veranlasst, nach einem bis dato eher ruhigen Partieverlauf einen Zahn zuzulegen und eine Attacke zu starten. Dies war natürlich nicht ohne Risiko und leider reagierte Alexander Tscharotschkin stark, indem er alle Drohungen parierte und dann zum Konter ansetzte. 0:1, der Tabellenführer lag hinten! Auch bei **Bernd Staufenberger (6)** war die Niederlage gegen Mathias Mörsch schon abzusehen. Er hatte einfach einen schlechten Tag erwischt, sich in der Eröffnung verzettelt und dann auch noch eine Figur eingestellt. Er versuchte zwar noch zu tricksen, aber es half alles nichts mehr. Zwischenzeitlich war die besonders nervöse Partie zwischen **Heiner Uhlig (8)** und Michael Herrmann remis geendet. Hier stellte zunächst Herrmann einfach einen Bauern ein, aber Heiner hatte Kreislauf, übersah seinerseits einen Trick und musste die Dame für etwas Kleinholz geben. Dann war wieder der Neckartenzlinger an der Reihe, indem er äußerst zweifelhafte Technik demonstrierte und eher noch Verlust- als Gewinnchancen kreierte. Mit dem halben Punkt waren schließlich beide einigermaßen zufrieden. Wichtig war nun, dass **Kai Schumann (7)** seine Partie gegen Udo Ruprich doch noch gewinnen konnte, nachdem er seinen Eröffnungsvorteil mehr oder weniger vergeben hatte. Ruprich bekam seine Chancen, agierte aber doch zu verhalten und ließ sich auf ein schwieriges Endspiel ein, das er nicht verteidigen konnte. Den Ausgleich besorgte dann **Michael Schwerteck (5)** in einer unterhaltsamen Partie gegen Frank Häußler. Der Neckartenzlinger ist bekannt dafür, dass er gern kreativ spielt, aber auch Michael ließ sich nicht lumpen und opferte eine Qualität für positionelle Kompensation. Der weitere Partieverlauf war zwar nicht fehlerfrei, aber Michael war jedenfalls am Drücker (auch zeitmäßig) und konnte nach dem Rückgewinn der Qualität auch noch einige Bauern einsammeln. Nach der Zeitkontrolle zählte Häußler einmal durch, konstatierte drei glatte Minusbauern und warf das Handtuch. Richtig freuen konnte Michael sich aber zunächst nicht, denn für seine Mannschaft sah es immer noch nicht gut aus. **Karsten Neurohr (2)** bekam gegen Norbert Hallmann zwar seine Vorbereitung aufs Brett und erreichte als Schwarzer bequemes Spiel, aber in dem etwas ungewohnten Stellungstyp unterlief ihm später ein positioneller Lapsus, wonach schon klar wurde, dass er nur ums Remis kämpfen konnte.

Als schließlich auch noch ein Bauer verloren ging, musste man zu 99 % mit einer Niederlage rechnen. Dies bedeutete, dass **Jonathan Reichel (4)** unbedingt gewinnen musste. Seine Vorbereitung auf Dietmar Guski war besonders erfolgreich, auch in psychologischer Hinsicht. Guski kannte sich in der selten gespielten Variante überhaupt nicht aus, wollte seinem Naturell gemäß aber dennoch prinzipiell auf Angriff spielen. Gegen diese Spielweise war Jonathan aber bestens gewappnet, so dass er nach 15 Zügen schon über deutlichen Stellungs- und Zeitvorteil verfügte. Ganz so glatt ging es aber nicht weiter: Guski verteidigte sich



Jonathan Reichel – entscheidender Sieg zum Aufstieg!

recht gut, umschiffte die unmittelbaren Gefahren und als schließlich auch noch die Damen getauscht wurden, stand er so gut wie schon lange nicht mehr, d.h. nur noch leicht schlechter. Es entstand ein Endspiel, in dem Jonathan Turm und zwei Bauern gegen Läufer und Springer hatte. An sich eine ganz gute Materialverteilung, aber es war keineswegs klar, wie das Königskind weiterkommen sollte. Die nervös wartenden Teamkollegen waren sich einig: objektiv wohl remis, aber noch mit praktischen Chancen, zumal Guski wieder allmählich in Zeitnot kam. So richtig glaubte man nicht mehr daran,

1. Mannschaft

viele wollten schon gar nicht mehr hingucken, aber plötzlich brachte Heiner erstaunliche Kunde aus dem Spielsaal: „Guski hat eine Figur für zwei Bauern gegeben! Ich versteh's nicht!“ Nix wie ran ans Brett und tatsächlich: Jonathan stand glatt auf Gewinn und hatte kurz darauf den Punkt in der Tasche. Sein Gegner war unter dem Druck zusammengebrochen und hatte die Figur wohl einfach eingestellt. Somit war die letzte Partie, in der Karsten sich trotz langer Gegenwehr nicht mehr halten konnte, bedeutungslos.

Fazit: Es war keine brillante Saison, aber eine ordentliche. Es waren ein paar schwächere Spiele dabei, aber 17:1 Punkte muss man auch als Favorit erst einmal holen. In der Verbandsliga sollte die Mannschaft grundsätzlich konkurrenzfähig sein, muss aber konstanter werden. Um die Klasse zu halten, wird man hart arbeiten müssen. So sahen die individuellen Leistungen aus: Matthias spielte erzsolide, wie man ihn kennt: 5/8 ohne Niederlage. Karsten zeigte seinen gewohnten Kampfgeist, aber spielerisch lief es diesmal nicht ganz so toll (3,5/8). Immerhin war der Sieg gegen Reutlingen ein Highlight. Martin zeigte, dass er zu Recht weit vorne aufgestellt wurde. Seine ordentliche Bilanz (5/8) wäre ohne die unnötige Niederlage gegen Schönbuch (aus klarer Gewinnstellung heraus) noch besser ausgefallen. Jonathan spielte nicht immer, aber wenn, dann stark: 4,5/5 und am Ende Match-, nein Championship-Winner! Michael wackelte hier und da ein wenig, zog sich aber insgesamt ganz gut aus der Affäre (5/6). Bernd begann gut, ließ aber in der zweiten Saisonhälfte, als er häufig mit Schwarz spielen musste, etwas nach (3,5/7). Kai remisierete wegen mangelnder Fitness gegen zwei 1700er, spielte im Übrigen aber zuverlässig und erfolgreich (5,5/7). Heiner erlitt ebenfalls einen bösen Ausrutscher gegen Schönbuch, aber ansonsten war es in Ordnung (3,5/6). Die Ersatzspieler wurden selten benötigt, aber danke auch ihnen für ihren Beitrag!

Wer sich nun noch über das fehlende Partiebeispiel wundert: Diesbezüglich sei für den neu eingerichteten Königskinder-Blog unter <http://koenigskinderhohentuebingen.wordpress.com/> geworben, der ab sofort für Partieanalysen, Aufgaben, Hintergrundberichte usw. zur Verfügung steht. Ein erster Artikel ist schon online, weitere (auch zum Aufstiegskrimi) sind geplant. Schaut rein, habt Spaß und gebt uns Feedback!

Alle Berichte von Teamchef Michael Schwerteck

Statistik:

	Reichenbach	Kirchentellinsfurt	Schönbuch	Ostfildern	Pfullingen 2	DT Esslingen	Kirchheim	Reutlingen	Neckartenzlingen	Summe
SG KK Hohentübingen 1 Landesliga 2011/12										
Hönsch, Matthias	½	½	½	+	1	1	½	½	½	5.0/8+
Neurohr, Karsten	1	½	½	+	0	0	½	1	0	3.5/8+
Schmidt, Martin	½	1	0	+	1	½	1	1	0	5.0(8+
Reichel, Jonathan	1		1	+			1	½	1	4.5/5+
Schwerteck, Michael	1	+	1	+	½	1	½	+	1	5.0/6+++
Staufenberger, Bernd	1	½	1	+	0	½	½	+	0	3.5/7++
Schumann, Kai	1	½	½	+	+	1	½	1	1	5.5/7++
Uhlig, Heinrich		1	0	+	1	1		0	½	3.5/6+
Jansen, Jörg										0.0/0
Homa, Bernhard							1			1.0/1
Estedt, Jonathan		0								0.0/1
Seewald, Burkhard	½					0				0.5/2
Jansen, Lauritz										0.0/0
Sessler, Julien										1.0/1
Kohler, Steffen					1					1.0/1
Müller, Nils										0.0/0
	6.5	5.0	4.5	8.0	5.5	5.0	5.5	6.0	4.0	50.0/72

1. Mannschaft

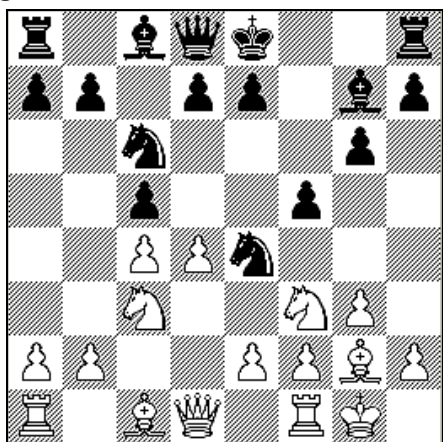
Aus dem Aufstiegskrimi

Nachfolgend die nicht nur interessant gespielte sondern im neuen „KöKi-Blog“ auch lehrreich kommentierte Partie von Michael Schwerteck.

Schwerteck, M (2010) – Häußler, F (1951)

Neckartenzlingen – KK Hohentübingen

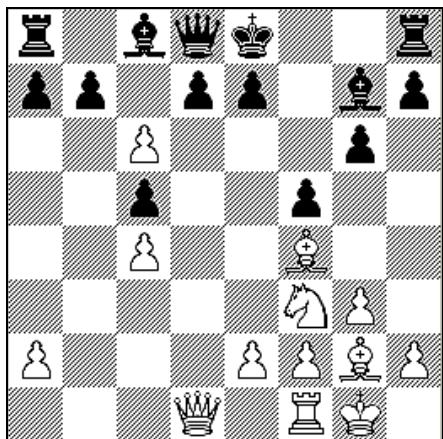
1.Sf3 Manchmal ist es praktisch, in der Eröffnung flexibel zu sein. Frank hatte nur mit 1.d4 gerechnet. **c5 2.c4 g6 3.Sc3 Lg7 4.g3 f5!?** Kreativ, aber auch leicht antipositionell. Die Cracks spielen so nicht. **5.Lg2 Sc6 6.O-O Sf6 7.d4 Se4!?** Ich hatte fest mit 7... cxd4 gerechnet, wie auch in sämtlichen Vorgängerpartien geschehen.



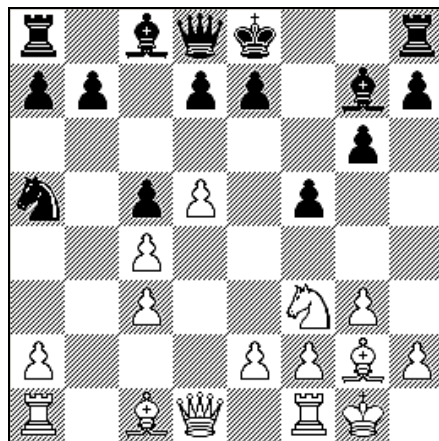
8.d5!? Die aggressivste Vorgehensweise. Es gab auch diverse Alternativen wie 8.Dd3, 8.Dc2 oder 8.Le3. **Sxc3 9.bxc3 Sa5!?** Auch eine schwierige Entscheidung. Der Randspringer drückt gegen c4, allerdings wird seine Existenz wohl für längere Zeit hierauf beschränkt bleiben.

Nach 9...Se5 ist 10.d6! die kreativste Fortsetzung, mit sehr interessantem Spiel.

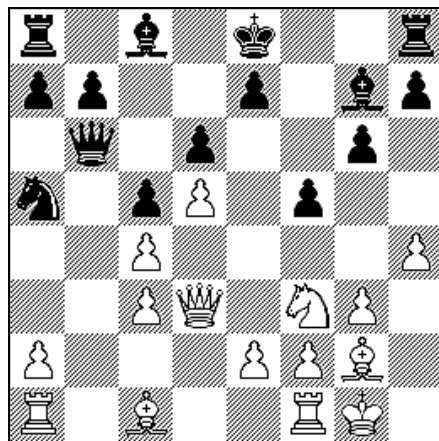
Niedlich ist die Variante 9...Lxc3? 10.dxc6 Lxa1 11.Lf4+- Lg7?



... und es folgt 12.c7 mit „Damenmatt“.



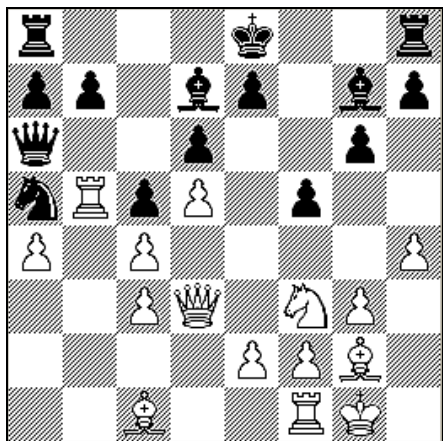
10.Dd3 10.d6! war auch hier eine Option. Ich habe es mir überlegt, fand es aber doch einen Tick zu wild. Dem Computer gefällt's! **10...d6 11.h4!?** Ehrlich gesagt konnte ich die schwarze Stellung überhaupt nicht ernst nehmen und hielt eine „Ganzkörpermassage“ für angebracht. Allerdings habe ich einige Zeit geschwankt. Kann sein, dass das etwas schwungvollere 11.Sg5 doch besser war. Der Partiezug ist ein bisschen langsam. **11...Db6** Er geht auf den Bauern c4 los, aber vielleicht ist das seinerseits wieder zu langsam. Es gab auch die Möglichkeit, sich mit 11...e5 12.dxe6 Lxe6 zu befreien. Mit 11.Sg5 wäre das verhindert gewesen.



12.Tb1!? Mit der Idee, die Qualität zu opfern! Wirklich notwendig war das natürlich nicht, aber bei diesem gähnenden Loch auf e6 hatte ich einfach keine Lust, meinen Springer auf d2 zu parken. 12.Lf4 Da6 13.Sd2 Ld7 14.Tfe1 O-O 15.e4 +/-

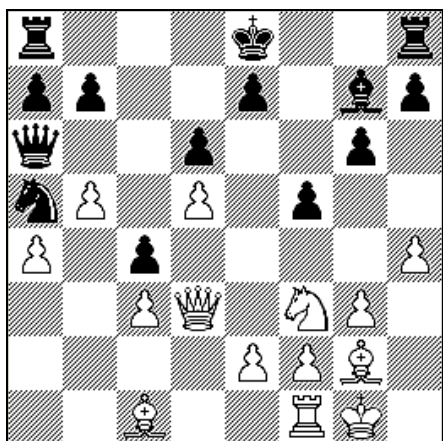
12...Da6 13.Tb5 Ld7 Obacht, es droht **14...Sxc4! 14.a4**

1. Mannschaft

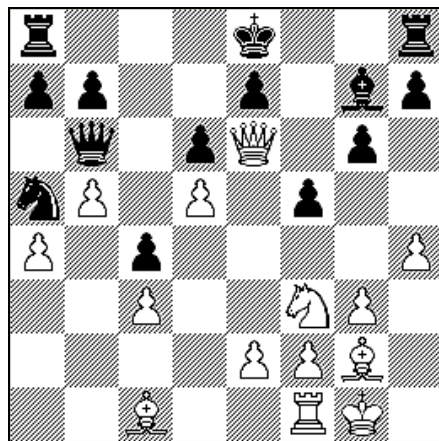


Eine ulkige Verwendungsart für den Turm. So etwas habe ich noch nie gesehen!

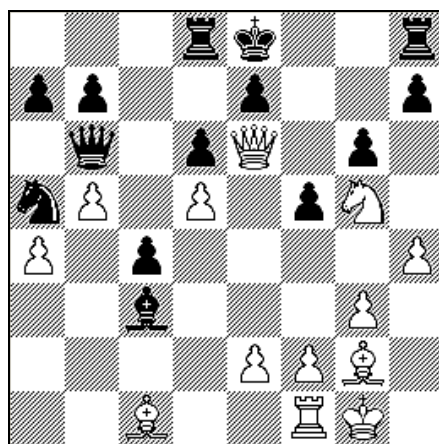
14...Lxb5 An seiner Stelle hätte ich eher 14...h6 gezogen, um den weißen Springer nicht nach g5 zu lassen. Auch wenn dies natürlich den Bg6 schwächt und mehr oder weniger impliziert, dass man auf den Qualitätsgewinn verzichtet. **15.cxb5 c4?!**



Dieser Zwischenzug ist zwar verständlich (er will seinen Problemspringer über b3 und c5 reaktivieren), gibt mir aber ein wichtiges Tempo. **15...Db6** **16. c4** O-O-O dürfte die kritische Fortsetzung sein. Weiß hat sicher fette Kompensation, aber es ist schwer, einen handfesten Vorteil nachzuweisen. **16.De3 Db6** **17.De6**

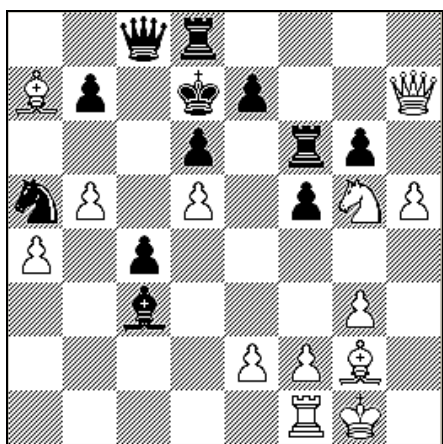


Das ist nun schon ziemlich ungemütlich für Schwarz. Dementsprechend versank mein Gegner in längeres Brüten, wonach er nur noch 20 Minuten bis zur Zeitkontrolle hatte (ich hatte gut 40 Minuten). **17...Td8?** So lassen sich die Probleme nicht lösen. Der Comp gibt als kleinstes Übel folgende Variante an: **17...Dd8** **18.Sg5** **Lf6** **19.Df7+** **Kd7** **20.Sxh7** **Txh7** **21.Dxh7** **Dg8** mit gewissen Chancen wegen des schwachen Bc3. Schlecht ist hingegen **17...Tf8?** **18.Sg5** **Tf6?!** **19.Dg8+** **Lf6** **20.Sxh7+-** **17...Lf6** **18.Lg5!** **Tf8** **19.Lxf6** **Txf6** **20.Dg8+** **Tf8** **21.Dxh7** ist auch gut für Weiß.



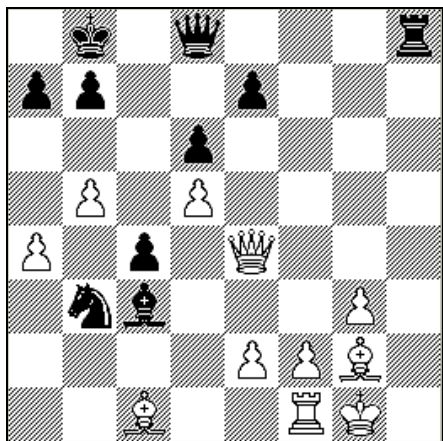
18.Sg5?! Das gewinnt zwar auch, ist aber doch eine Ungenauigkeit, wie ich sogleich bemerkte. Schlauer wäre es gewesen, zuerst den Zwischenzug **18.Le3** einzuschalten. Nach **18...Dc7** **19. Sg5** **Lxc3** **20.h5!** hängt Schwarz komplett in den Seilen; wichtig ist im Vergleich zur Partie, dass die **Dc7** ein wichtiges Fluchtfeld blockiert. Es könnte folgen: **20...Dc8** (**20...Sb3** **21.hxg6** **hxg6** **22. Dxc6+** **Kd7** **23.Dxf5+** **Ke8** **24.Df7+** **Kd7** **25.De6+** **Ke8** **26.Le4+-**) **21.Df7+** **Kd7** **22.Lxa7** (gewinnt die Kontrolle über die schwarzen Felder) **Thf8** **23.Dxh7** **Tf6**

1. Mannschaft

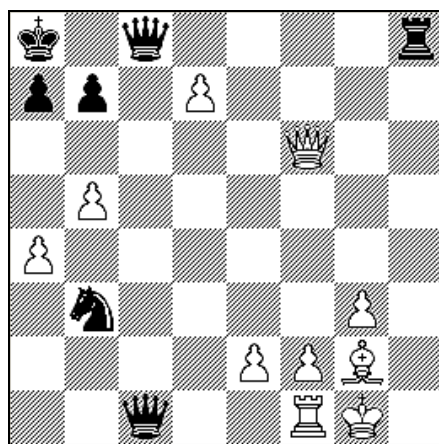


24.Se4!+- wegen 24... fxe4 25.Lh3.

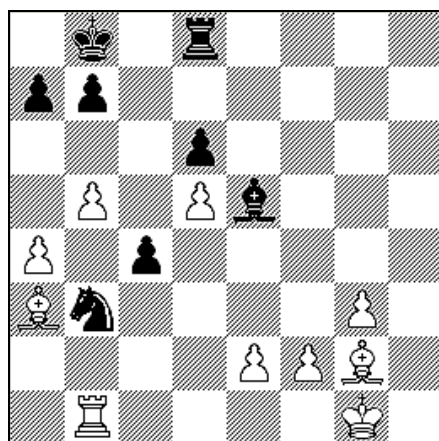
18...Lxc3 19.h5? Verlockend, gibt Schwarz aber eine Verteidigungschance. Ich weiß nicht mehr genau, warum ich 19.Sxh7! verworfen habe. Wahrscheinlich habe ich nach Txh7 statt dem Schach auf g8 nur das auf g6 gesehen, aber das ist sogar eher noch stärker: 20.Dxg6+ Tf7 21.Le3! Ld4 22.Lh6!+- und der Tf7 geht verloren. 19. Le3 käme hingegen zu spät wegen 19...Ld4. **19...Sb3?** Von beiden Spielern übersehen wurde das Manöver 19...Dd4! 20.hxg6 Df6 mit Verteidigungschancen. **20.hxg6?!** (20.Sxh7!) **20...hxg6 21.Dxg6+ Kd7 22.Dxf5+ Kc7 23.Se6+ Kb8 24.Sxd8 Dxd8 25.De4**



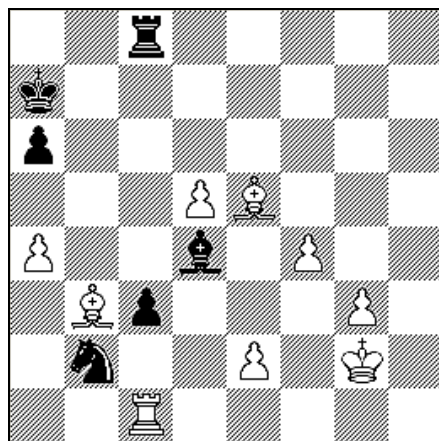
Die Lage ist etwas übersichtlicher geworden. Weiß hat inzwischen einen Bauern mehr, muss aber noch ein bisschen auf den schwarzen c-Bauern aufpassen. **25...Dc8!?** Opfert noch einen Bauern. 25...Dc7 war auch legal. **26.Dxe7 Le5 27.La3!?** Ein bisschen leichtsinnig. (27.De6+/=) **27...Dd8?** Damentausch ist sicher nicht der richtige Weg. 27...c3! hätte noch ganz gute Gegenchancen ergeben. Der Computer spuckt folgende Zugfolge aus: 28.Lxd6+ Lxd6 29.Dxd6+ Ka8 30.Df6! c2 31.d6! c1D 32.d7!



Hier könnte folgen: 32...Dd8 (abgefahren ist auch 32...Dxf1+ 33.Lxf1 Dd8 34.Dc3 Sa5 35.Lh3!?) und Weiß steht womöglich gar auf Gewinn) 33.Txc1! Sxc1 34.Db2! Sxe2+! 35.Dxe2 Dxd7 36. a5+/= **28.Dxd8+ Txd8 29.Tb1!**



Jetzt ist klar, dass Weiß gewinnen sollte. Der weitere Verlauf war von Zeitnot geprägt, aber es passierte nichts Umwälzendes mehr. **29...Tc8 30.Lh3 Th8 31.Kg2 Sd2 32.Td1 c3 33.Lf5 Sc4 34.Lb4 Tf8 35.Lc2 Sb2 36.Tc1 Tc8?! 37.Lb3?! (37. f4) 37... a5?! 38.bxa6 bxa6 39.f4 Ld4 40.Lxd6+ Ka7 41.Le5 1-0**



2. Mannschaft

2. Mannschaft (Bezirksliga)

7. Runde am 11.03.2012

8. Runde am 01.04.2012

Rottenburg - Reutlingen 2			4.0:4.0	Reutlingen 2 - Urach			4.0:4.0
1	Dier,O	- Jetter,P	½:½	1	Jetter,P	- Frey,W	½:½
2	Rinderknecht,W	- Dimitriadis,P	1:0	2	Dimitriadis,P	- Gnirk,T	½:½
3	Henkel,T	- Ziese,P	0:1	3	Seifert,J	- Ostertag,S	-:+
4	Müller,J	- Liebert,W	0:1	4	Ziese,P	- Molnar,S	½:½
5	Rohr,A	- Fischer,L	½:½	5	Liebert,W	- Krier,J	½:½
6	Holzäpfel,W	- Klein,M	0:1	6	Fischer,L	- Morvai,R	1:0
7	Bolz,C	- Flohrs,P	1:0	7	Klein,M	- Berk,S	½:½
8	Hohlfeld,V	- Feustel,A	1:0	8	Flohrs,P	- Kusch,J	½:½
Nürtingen 2 - Tübingen 2			3.5:4.5	Steinlach - Neckartenzlingen 2			4.5:3.5
1	Kelbling,A	- Sand,R	½:½	1	Hoffmann,M	- Bajer,R	1:0
2	Hanak,T	- Schulz,C	1:0	2	Buck,S	- Meyer,A	½:½
3	Welser,K	- Keller,J	1:0	3	Fausel,F	- Berkemer,R	1:0
4	Gold,S	- Sütterlin,K	1:0	4	Voitl,R	- Kunert,R	½:½
5	Seitz,D	- Oehlmann,D	0:1	5	Bumann,J	- Poletajew,S	0:1
6	Zink,J	- Jetschke,R	0:1	6	Krauss,M	- Berger,R	1:0
7	Riepert,S	- Sand,R	0:1	7	von Wysocki,A	- Gaidosch,I	0:1
8	Molerov,V	- Paasch,H	0:1	8	Haug,S	- Paprotny,E	½:½
Wendlingen - Hohentübingen 2			4.5:3.5	Hohentübingen 2 - Bebenhausen 3			4.5:3.5
1	Nicolai,A	- Jansen,J	0:1	1	Jansen,J	- Thelen,R	-:+
2	Gillmeister,R	- Jansen,L	1:0	2	Estedt,J	- Pajer,M	-:+
3	Reule,H	- Heller,J	1:0	3	Jansen,L	- Freyer,M	1:0
4	Pelezki,S	- Sessler,J	½:½	4	Heller,J	- Schmid,R	½:½
5	Nicolai,O	- Kohler,S	1:0	5	Sessler,J	- Röhrer,S	0:1
6	Schott,A	- Müller,N	½:½	6	Kohler,S	- Sucic,D	1:0
7	Reule,H	- Andel,B	0:1	7	Papadopoulou,S	- Koch,A	1:0
8	Kurz,M	- Birkner,A	½:½	8	Hobert,M	- Koch,J	1:0
Bebenhausen 3 - Steinlach			5.5:2.5	Tübingen 2 - Wendlingen			2.5:5.5
1	Thelen,R	- Hoffmann,M	0:1	1	Sand,R	- Nicolai,A	1:0
2	Manderla,J	- Hügler,D	½:½	2	Schulz,C	- Pelezki,E	0:1
3	Pajer,M	- Möck,J	1:0	3	Keller,J	- Gillmeister,R	1:0
4	Kögler,R	- Fausel,F	0:1	4	Sütterlin,K	- Reule,H	½:½
5	Schmid,R	- Voitl,R	1:0	5	Oehlmann,D	- Pelezki,S	0:1
6	Keckeisen,M	- Bumann,J	1:0	6	Jetschke,R	- Nicolai,O	0:1
7	Röhrer,S	- Krauss,M	1:0	7	Clark,A	- Schott,A	0:1
8	Sucic,D	- Weihing,W	1:0	8	Sand,R	- Kurz,M	0:1
Neckartenzlingen 2 - Urach			2.5:5.5	Rottenburg - Nürtingen 2			3.0:5.0
1	Bajer,R	- Kracke,M	½:½	1	Dornauf,A	- Kelbling,A	0:1
2	Berkemer,R	- Frey,W	1:0	2	Dier,O	- Hanak,T	0:1
3	Kunert,R	- Gnirk,T	0:1	3	Henkel,T	- Gold,S	1:0
4	Poletajew,S	- Ostertag,S	1:0	4	Müller,J	- Seitz,D	½:½
5	Berger,R	- Molnar,S	0:1	5	Rohr,A	- Zink,J	0:1
6	Gaidosch,I	- Klett,T	0:1	6	Bolz,C	- Riepert,S	1:0
7	Miller,V	- Krier,J	0:1	7	Hohlfeld,V	- Molerov,V	-:+
8	Paprotny,E	- Weber,K	0:1	8	Neu,G	- Pietzka,M	½:½

2. Mannschaft

9. Runde am 22.04.2012

Nürtingen 2	-	Reutlingen 2	5.0:3.0	Neckartenzlingen 2	-	Hohentübingen 2	2.0:6.0
1 Kelbling,A	-	Jetter,P	1:0	1 Bajer,R	-	Jansen,J	½:½
2 Hanak,T	-	Dimitriadis,P	1:0	2 Berkemer,R	-	Seewald,B	½:½
3 Gold,S	-	Seifert,J	1:0	3 Kunert,R	-	Heller,J	0:1
4 Seitz,D	-	Ziese,P	1:0	4 Poletajew,S	-	Sessler,J	0:1
5 Zink,J	-	Liebert,W	1:0	5 Berger,R	-	Kohler,S	0:1
6 Riepert,S	-	Fischer,L	0:1	6 Gaidosch,I	-	Müller,N	1:0
7 Molerov,V	-	Klein,M	0:1	7 Miller,V	-	Papadopoulou,S	0:1
8 Franz,A	-	Flohrs,P	0:1	8 Paprotny,E	-	Hobert,M	0:1
Wendlingen	-	Rottenburg	5.0:3.0	Urach	-	Steinlach	5.5:2.5
1 Nicolai,A	-	Dornauf,A	0:1	1 Kracke,M	-	Hoffmann,M	1:0
2 Pelezki,E	-	Rinderknecht,W	0:1	2 Frey,W	-	Möck,J	1:0
3 Gillmeister,R	-	Henkel,T	1:0	3 Gnirk,T	-	Buck,S	0:1
4 Reule,H	-	Müller,J	1:0	4 Ostertag,S	-	Voitl,R	0:1
5 Pelezki,S	-	Rohr,A	½:½	5 Molnar,S	-	Bumann,J	½:½
6 Nicolai,O	-	Bolz,C	½:½	6 Klett,T	-	Krauss,M	1:0
7 Schott,A	-	Hohlfeld,V	1:0	7 Krier,J	-	Streib,P	1:0
8 Zink,J	-	Neuhaus,W	1:0	8 Weber,K	-	Behnle,S	1:0
Bebenhausen 3	-	Tübingen 2	2.5:5.5	Abschlusstabelle nach 9 Runden:			
1 Manderla,J	-	Sand,R	½:½	Rg	Mannschaft	MP	BP
2 Pajer,M	-	Rusakovskiy,O	½:½	1	SV Urach 1	17:1	50.0
3 Kögler,R	-	Schulz,C	½:½	2	SV Wendlingen 1	15:3	44.0
4 Freyer,M	-	Keller,J	0:1	3	SV Tübingen 2	13:5	37.5
5 Röhrer,S	-	Oehlmann,D	0:1	4	SV Nürtingen 2	12:6	39.5
6 Sucic,D	-	Jetschke,R	-:+	5	SG KK Hohentübingen 2	11:7	40.0
7 Stuhl,C	-	Sand,R	½:½	6	SV Reutlingen 2	6:12	34.5
8 Grimm,L	-	Lücke,J	½:½	7	SK Bebenhausen 3	5:13	30.0
				8	SF Rottenburg 1	4:14	31.0
				9	SC Steinlach 1	4:14	25.0
				10	SF Neckartenzlingen 2	3:15	27.5

7. Runde: SV Wendlingen - SG KK Hohentübingen 2 4.5:3.5

Erneut knappe Niederlage

Erneut musste die zweite Mannschaft gegen starke Gegner eine knappe Niederlage hinnehmen. Schlimm ist dies nicht wirklich, denn wir können weder auf- noch absteigen. Benjamin Andel und Andreas Birkner waren als Ersatzleute mit nach Wendlingen gefahren, da unsere Stamm-Acht durch Krankheit geschwächt war.

Fast zeitgleich beendeten Benjamin und Steffen ihre Partien, allerdings mit gegenteiligen Ergebnissen. **Steffen Kohler** (5) hatte ein Bauerngambit angenommen und stand in der Folge unter Druck. Die Verteidigung kostete ihn viel Zeit und die Zeitnot führte zu einem Aussetzer, der ein sofortiges Matt in 2 nach sich zog. **Benjamin Andel** (7) konnte nach riskanter Eröffnung des Gegners durch ein Zwischenschach einen Bauern gewinnen, woraufhin sein Gegner sofort alle Leichtfiguren abtauschte. Im Schwerfigurenendspiel baute Benjamin seinen Vorteil aus. Sein Gegner wollte sich noch ins Dauerschach retten, wurde aber vorher Matt gesetzt. Am Brett von **Nils Müller** (6) hatte sich eine interessante Stellung entwickelt, die ein bisschen an den Grabenkrieg im ersten Weltkrieg erinnerte. Beide Spieler hatten noch alle Bauern, die einen Wall bildeten. Hinter der Front befanden sich noch je zwei Leichtfiguren. Nach dem kein Spieler so recht sah, wie er den gegnerischen Graben überwinden sollte, einigte man sich auf remis. Auch in der Partie von **Julien Sessler** (3) wurde nach und nach alles abgetauscht und remis vereinbart. **Lauritz Jansen** (2) wurde zwar von seinem starken Gegner überspielt, konnte sich aber beim anschließenden Fußball-Match mit seinem Gegner, Nils und Steffen wieder rehabilitieren. Währenddessen konnte **Andreas Birkner**

2. Mannschaft

(8) einen halben Punkt holen. Die Partie überschritt wohl nie die Remisbreite. **Julius Heller** (4) hatte mal wieder eine interessante Partie produziert. Er gab in der Eröffnung eine Figur gegen 2 Bauern und konnte durch elastisches Spiel noch einen dritten Bauern gewinnen. Allerdings gingen ihm irgendwann die elastischen Züge aus und sein Gegner konnte ihn besiegen. Auch er wechselte anschließend zum Fußball und machte dort eine gute Figur. **Jörg Jansen** (1) glich die Familienbilanz wieder aus, in dem er seinen Gegner in einer strategisch angelegten Partie Zug um Zug schlechter stellte. Zuerst produzierte er Bauernschwächen, gewann schließlich einen Bauern, wickelte ins Endspiel ab, opferte seinen Springer gegen 2 weitere Bauern und führte schließlich das Endspiel 4 Bauern gegen Springer und Bauern zum Sieg.

In den letzten zwei Spielen treffen wir auf Gegner, die sich im Abstiegskampf befinden und daher hoch motiviert sein werden. Aber auch uns dürstet es mal wieder nach einem Sieg. Es bleibt also spannend.

8. Runde: SG KK Hohentübingen 2 – SK Bebenhausen 1992 3 | 4.5:3.5

Nicht hoch, aber hoch genug

Unser Mannschaftsführer hatte dieses Mal große Probleme, für die zweitletzte Partie der Saison eine Mannschaft zusammen zu bringen. Von den 16 Mannschaftsmitgliedern gab es nur 6 Zusagen. Dies lag wohl weniger an der allgemeinen Motivationslage als an den Osterferien. Dennoch wollten wir es mit den Bebenhäusern aufnehmen. Diese hatten sich freundlicherweise bereit erklärt, uns im Hirsch zu empfangen, nachdem die HHH mal wieder nicht zur Verfügung stand und wir mit der Mensa Uhlandstraße schon schlechte Erfahrungen gesammelt hatten (siehe Spielbericht Nürtingen). So fanden wir uns also auswärts zum Heimspiel mit 6 Spielern ein. Die ersten 2 Bretter ließen wir frei, womit es gleich mal 2:0 für Bebenhausen stand.

Unsere **Tanja Papadopoulou** (7) konnte mit gewohnt aggressivem Spiel aber sogleich den Anschlusstreffer markieren. Sie zwang ihren Gegner in die Defensive, dieser verschlechterte seine Stellung von Zug zu Zug, verlor einige Bauern und gab schließlich auf. Tanja befindet sich somit weiterhin auf 100-Prozent-Kurs und wird DWZ-mäßig vermutlich bald die 1800 knacken. Etwas weniger einseitig ging es auf dem Brett von **Markus Hobert** (8) zu. Sein junger Gegner ließ sich auf einen offenen Schlagabtausch ein, so dass es nach kurzer Zeit auf dem gesamten Brett brannte. Dabei sah es zeitweise nicht so gut für unseren Mann aus. Markus behielt aber im Gegensatz zum Gegner den Überblick und nachdem sich der Rauch verzogen hatte, stand er mit zwei Mehrqualitäten da. Sein Gegner wollte trotzdem nicht aufgeben und spielte verbissen bis zum Matt weiter. Auf dem Brett von **Julius Heller** (4) hatten sich lange Bauernketten gebildet, die Schwerfiguren waren abgetauscht, Julius hatte einen Freibauern bilden können. Nachdem beide Spieler nicht so recht weiter wussten, einigten sie sich auf Remis. **Lauritz Jansen** (3) konnte indessen mit dem von GM Lanka inspirierten



Teamchef Steffen Kohler mit Romney-Zitat

2. Mannschaft

Stachelschweinangriff seinen Gegner so lange pieksen, bis dieser aufgab. **Julien Sessler** (5) hingegen war der Gepiekste in seiner Partie. Ein Läuferopfer auf h3 konnte er nicht annehmen und verlor so einen ersten Bauern. Er versuchte zwar noch in ein remises Endspiel abzuwickeln, aber nachdem der zweite Bauer fiel, war nichts mehr zu retten. Der Gegner von **Steffen Kohler** (6) kam erst mal 25 Minuten zu spät und machte sich dann noch viele Gedanken in der Eröffnung. Neben dem Zeitvorteil konnte Steffen strategische Vorteile erarbeiten und in Zeitnot verlor sein Gegner dann den entscheidenden Bauer. Der Mehrbauer wurde zum Freibauern und war schließlich nicht mehr aufzuhalten. Somit konnten wir in Unterzahl tatsächlich Bebenhausen besiegen. Tanja, die sich nach ihrem Blitzsieg die Zeit vertreiben musste, fand dann im Time Magazine noch die passende Headline (Zitat Mitt Romney, siehe Foto): „We didn't win by a lot, but we won by enough“.

9. Runde: SF Neckartenzlingen 2 – SG KK Hohentübingen 2 2.0:6.0

Deutlicher Sieg zum Saisonabschluss

Für Neckartenzlingen 2 ging es in diesem Spiel um den Klassenerhalt, für uns um nichts mehr. Dennoch gingen wir motiviert zu Werke und gewannen verdient. Leider hat die Waschmaschine meinen Notizzettel über die Partieverläufe zerstört und auch die Erinnerung ist inzwischen verblasst, so dass ich nur ein paar Highlights hervorheben möchte, die sich in mein Gedächtnis gebrannt haben. Als erstes gewann Edeljokerin **Tanja Papadoupoulou** (7) in gewohnt aggressiver Manier. Mit diesem Sieg schaffte sie unglaubliche 10 Siege aus 10 Partien in der Saison 11/12 und ihre DWZ kratzt an der 1800-Marke. Ebenso souverän gewannen **Julius Heller** (3) und **Julien Sessler** (4). Eine bittere Niederlage musste **Nils Müller** (6) einstecken, der eigentlich schon materiell deutlich in Vorteil gekommen war. Sein Gegner setzte daher alles auf eine Karte und versuchte mit Dame und Turm einen Königsangriff. Als Nils gleichzeitig Matt und Damentausch drohte, konnte der Gegner durch ein gemeinsames Turmschach die Deckung der Dame ablenken und somit die Dame gewinnen und die Partie entscheiden. Der Gegner von **Steffen Kohler** (5) kam bald nach der Eröffnung ins Schleudern, Steffen konnte mit jedem Zug den Druck erhöhen und stand sehr interessant. Sein Gegner forderte am Ende Vergnügungssteuer für die Partie. **Markus Hobert** (8) war in einer offenen Partie in Zeitnot geraten. Sein Gegner versuchte dies auszunutzen, in dem er selbst schnell zog, stellte darauf hin aber eine Figur ein. Wenige Züge später verließ er mit ziemlich schlechter Laune das Spiellokal. **Jörg Jansen** (1) erreichte ein Remis. In der längsten Partie des Tages stand **Burkhard Seewald** (2) lange überlegen, doch etwas Schoko-Doping verhalf Dr. Bergi zu Gegenpiel. Burkhard gab sich schließlich mit Remis zufrieden, was mein guter alter Schachfreund Rainer freudig annahm. Der Sieg wurde anschließend im Neckartenzlinger Sportheim gefeiert. Wie inzwischen bekannt ist, ist es der ersten Mannschaft von Neckartenzlingen nicht gelungen, an unserer ersten Mannschaft eine Woche später Rache zu nehmen und deren Aufstieg in die Verbandsliga zu verhindern. Des einen Leid, des anderen Freud.

Insgesamt gab es einige Freude für die SG Königskinder Hohentübingen 2 in der Saison 11/12. Von den 9 Spielen konnten wir 5 gewinnen, es gab ein Unentschieden und 3 eher knappe Verluste. Erneut landeten wir so auf dem 5. Platz, obwohl wir lange auch theoretische Aufstiegschancen hatten. Fast alle Spieler steigerten ihre Leistung und im DWZ-Schnitt sind wir inzwischen sogar erster der Klasse. Von den 16 gemeldeten Spielern haben alle gespielt, ausnahmslos erfolgreich. Auf die Stammspieler Jörg und Lauritz, Burkhard, Julien und Julius, Nils und Steffen konnte man sich verlassen, sowohl was Einsätze als auch Punkte anging. Und wenn Spieler wie Benjamin, Tanja, Markus, Thomas, Andreas oder Lasse auf der Bank sitzen, spricht das für die Qualität der Mannschaft. Toll war auch, dass Bernhard und Simon noch eingesprungen sind, als klar war, dass Jonathan sich Richtung Fußball orientiert. Und als wir mal zu sechst antreten mussten, haben wir trotzdem gewonnen. Gegen Wendlingen und Nürtingen hat jeweils ein Quäntchen Glück gefehlt, aber die Landesliga wäre sowieso schwierig geworden. Das Ziel Klassenerhalt wurde jedenfalls souverän erreicht, man kann also rundum zufrieden sein mit dem Saisonverlauf. Ich möchte allen Spielern und Unterstützern herzlich danken und freue mich auf die nächste Saison.

Alle Berichte von Teamchef Steffen Kohler

2. Mannschaft / 3. Mannschaft

Statistik:

SG KK Hohentübingen 2 Bezirksliga A 2011/12	Urach	Steinlach	Reutlingen 2	Tübingen 2	Rottenburg	Nürtingen 2	Wendlingen	Bebenhausen 3	Neckartenzlingen 2	Summe
	Jansen, Jörg	½	1	½	½	½	½	1	-	½
Homa, Bernhard					½	1				1.5/2
Estedt, Jonathan	0	½						-		0.5/2-
Seewald, Burkhard	0	0	1	½	½	½			½	3.0/7
Jansen, Lauritz	0		1	0	½	1	0	1		2.5/7
Heller, Julius	0	½	1	1	0	½	0	½	1	4.5/9
Sessler, Julien	1	1	½				½	0	1	4.0/6
Kohler, Steffen	½	½	½	1	1	0	0	1	1	5.5/9
Müller, Nils	1	½	½	½	½	0	½		0	3.5/8
Andel, Benjamin		1					1			2.0/2
Papadopoulou, Soultana								1	1	2.0/2
Jacobi, Simon						1				1.0/1
Hobert, Markus				0				1	1	2.0/3
Meyer, Thomas				½						0.5/1
Birkner, Andreas			1				½			1.5/2
Holzträger, Lasse					1					1.0/1
	3.0	5.0	6.0	4.0	4.5	4.5	3.5	4.5	6.0	41.0/72

Statistik:

SG KK Hohentübingen 3 Kreisklasse 2011/12	Metzingen	Schönbuch 2	Ammerbuch	Steinlach 2	Pfullingen 3	Reutlingen 3	Urach 2	Lichtenstein	Dettingen	Summe
	Andel, Benjamin	-	1	½	1	0		1	½	1
Hobert, Markus		1		1	½		+	0	0	2.5//5+
Papadopoulou, Soultana	1	1	1		1	1	1	1	1	8.0/8
Birkner, Andreas		1	½	1	1	1	1	1	½	7.0/8
Reimer, Benedict		1	½		½	0			½	2.5/5
Meyer, Thomas	0	1	½	½	½	½	1	½	½	5.0/9
Holzträger, Lasse	1	-	1		½	0				2.5/4-
Kohler, Ekaterina	1	1	0	1		0		0	½	3.5/7
Abb, Sabine					0	1				1.0/2
Maurer, Noah	1			0				1		2.0/3
Shankar, Ajay			1			0	1			2.0/3
Michel, Klaus	0			+			0			0.0/2+
Estedt, Andreas							0	0		0.0/2
Estedt, Elisabeth	0									0.0/1
Migesel, Philipp				1						1.0/1
Schreiber, Christian									0	0.0/1
	4.0	7.0	5.0	6.5	4.0	3.5	6.0	4.0	4.0	40.0/72

3. Mannschaft

3. Mannschaft (Kreisklasse)

7. Runde am 26.02.2012

8. Runde am 18.03.2012

Schönbuch 2 - Reutlingen 3			Reutlingen 3 - Urach 2		
3.0:5.0			3.5:4.5		
1 Brausewetter,A	- Feustel,A	½:½	1 Feustel,A	- Morvai,R	1:0
2 Lindner,R	- Schönenborn,W	½:½	2 Schönenborn,W	- Thumm,R	½:½
3 Spasovski,V	- Petersen,O	1:0	3 Petersen,O	- Vöhringer,R	0:1
4 Zipperer,N	- Erler,J	0:1	4 Erler,J	- Kusch,J	0:1
5 Hönig,M	- Csillag,A	0:1	5 Csillag,A	- Rollheiser,A	0:1
6 Hamm,J	- Tomashevskyy,L	½:½	6 Tomashevskyy,L	- Witzick,B	+:-
7 Jauernig,E	- Laade,G	½:½	7 Laade,G	- Polivka,G	0:1
8 Eitelbus,F	- Jeske,G	0:1	8 Jeske,G	- Bürck,A	+:-
Ammerbuch 1 - Metzingen 1			Lichteinstein 1 - Hohentübingen 3		
5.0:3.0			4.0:4.0		
1 Macher,C	- Guess,C	-:+	1 Nußbaum,P	- Andel,B	½:½
2 Pollach,R	- Jablonski,R	½:½	2 Rix,M	- Hobert,M	1:0
3 Nuessle,F	- Winter,M	0:1	3 Aydin,M	- Papadopoulou,S	0:1
4 Heinz,V	- Harder,S	1:0	4 Odebrecht,A	- Birkner,A	0:1
5 Schmid,H	- Handel,H	1:0	5 Schwenk,R	- Meyer,T	½:½
6 Dalla Costa,M	- Griesz,F	1:0	6 Werz,M	- Kohler,E	1:0
7 Buck,H	- Pfaff,G	1:0	7 Batt,W	- Maurer,N	0:1
8 Christmann,S	- Plum,T	½:½	8 Schröder,R	- Estedt,A	1:0
Steinlach 2 - Dettingen 1			Dettingen 1 - Pfullingen 3		
1.5:6.5			5.5:2.5		
1 Streib,P	- Wezel,S	0:1	1 Wezel,S	- Aralbaev,D	1:0
2 Weihing,W	- Doster,H	0:1	2 Doster,H	- Ercelebi,H	1:0
3 Blanke,C	- Schmid,P	½:½	3 Schmid,P	- Varszegi,S	½:½
4 Haug,S	- Fritz,A	½:½	4 Fritz,A	- Bihler,S	½:½
5 Behnle,S	- Kaltenbach,H	½:½	5 Kaltenbach,H	- Jaschik,P	½:½
6 Behnle,K	- Notz,L	0:1	6 Notz,M	- Rovic,Z	½:½
7 Müller,L	- Beck,J	0:1	7 Notz,S	- Wurster,E	½:½
8 Dumancic,V	- Weible,R	0:1	8 Blank,G	- Mollenkopf,T	1:0
Pfullingen 3 - Lichteinstein 1			Metzingen 1 - Steinlach 2		
6.5:1.5			5.5:2.5		
1 Aralbaev,D	- Rix,M	½:½	1 Guess,C	- Rogowski,U	+:-
2 Ercelebi,H	- Aydin,M	1:0	2 Jablonski,R	- Streib,P	½:½
3 Varszegi,S	- Tröster,A	1:0	3 Winter,M	- Weihing,W	½:½
4 Bihler,S	- Odebrecht,A	1:0	4 Harder,S	- Haug,S	0:1
5 Michaelis,A	- Schwenk,R	½:½	5 Handel,H	- Behnle,S	½:½
6 Jaschik,P	- Fausel,B	1:0	6 Griesz,F	- Behnle,K	1:0
7 Wurster,E	- Batt,W	½:½	7 Pfaff,G	- Müller,L	1:0
8 Jooss,A	- Schröder,R	1:0	8 Karl,R	- Dumancic,V	1:0
Hohentübingen 3 - Urach 2			Schönbuch 2 - Ammerbuch 1		
6.0:2.0			0.5:7.5		
1 Andel,B	- Morvai,R	1:0	1 Brausewetter,A	- Macher,C	0:1
2 Hobert,M	- Thumm,R	+:-	2 Zipperer,H	- Pollach,R	0:1
3 Papadopoulou,S	- Vöhringer,R	1:0	3 Lindner,R	- Nuessle,F	0:1
4 Birkner,A	- Kusch,J	1:0	4 Bieber,D	- Heinz,V	0:1
5 Meyer,T	- Rollheiser,A	1:0	5 Zipperer,N	- Schmid,H	0:1
6 Shankar,A	- Witzick,B	1:0	6 Hönig,M	- Dalla Costa,M	0:1
7 Michel,K	- Gablenz,S	0:1	7 Jauernig,E	- Kümmerle,J	½:½
8 Estedt,A	- Hirzel,M	0:1	8 Eitelbus,F	- Buck,H	0:1

3. Mannschaft

9. Runde am 15.04.2012

Ammerbuch 1 - Reutlingen 3 5.5:2.5			Hohentübingen 3 - Dettingen 1 4.0:4.0				
1	Pollach,R	- Feustel,A	1:0	1	Andel,B	- Wezel,S	1:0
2	Nuessle,F	- Schönenborn,W	1:0	2	Hobert,M	- Doster,H	0:1
3	Heinz,V	- Petersen,O	+:-	3	Papadopoulou,S	- Schmid,P	1:0
4	Schmid,H	- Erler,J	+:-	4	Birkner,A	- Fritz,A	½:½
5	Kümmerle,J	- Csillag,A	1:0	5	Reimer,B	- Notz,L	½:½
6	Schaal,S	- Tomashevskyy,L	0:1	6	Meyer,T	- Notz,M	½:½
7	Buck,H	- Laade,G	½:½	7	Kohler,E	- Notz,S	½:½
8	Neumann,G	- Jeske,G	0:1	8	Schreiber,C	- Blank,G	0:1
Steinlach 2 - Schönbuch 2 3.0:5.0			Urach 2 - Lichteinstein 1 2.5:5.5				
1	Streib,P	- Brausewetter,A	0:1	1	Morvai,R	- Nußbaum,P	0:1
2	Weihing,W	- Stein,J	0:1	2	Thumm,R	- Rix,M	0:1
3	Haug,S	- Lindner,R	0:1	3	Vöhringer,R	- Aydin,M	-:+
4	Behnle,S	- Bieber,D	½:½	4	Kusch,J	- Tröster,A	0:1
5	Behnle,K	- Spasovski,V	+:-	5	Rollheiser,A	- Werz,M	½:½
6	Dumancic,V	- Zipperer,N	½:½	6	Witzick,B	- Hirrle,K	0:1
7	Schnitzer,F	- Jauernig,E	½:½	7	Polivka,G	- Batt,W	1:0
8	Kuch,P	- Küster,G	½:½	8	Hirzel,M	- Schröder,R	1:0
Pfullingen 3 - 5.0:3.0 5.0:3.0							
1	Aralbaev,D	- Guess,C	0:1				
2	Ercelebi,H	- Winter,M	0:1				
3	Varszegi,S	- Harder,S	1:0				
4	Bihler,S	- Handel,H	½:½				
5	Michaelis,A	- Griesz,F	1:0				
6	Jaschik,P	- Pfaff,G	1:0				
7	Rovic,Z	- Karl,R	½:½				
8	Wurster,E	- Plum,T	1:0				

Abschlusstabelle nach 9 Runden:

Rg	Mannschaft	MP	BP
1	SV Dettingen 1	14:4	45.0
2	SF Pfullingen 3	14:4	44.0
3	SF Ammerbuch 1	13:5	44.5
4	SG KK Hohentübingen 3	12:6	44.0
5	SC Metzingen 1	12:6	43.0
6	SF Lichteinstein 1	10:8	34.5
7	SV Urach 2	6:12	31.0
8	SV Reutlingen 3	6:12	31.0
9	SG Schönbuch 2	3:15	20.0
10	SC Steinlach 2	0:18	23.0

7. Runde: SG KK Hohentübingen 3 – SV Urach 2 6.0:2.0

Es ist wieder spannend geworden!

Nachdem Metzingen überraschend und in Überzahl gegen Ammerbuch verloren hat, erscheint für uns der 2. Platz wieder in Reichweite. Wenn wir in den letzten beiden Runden die Hinkelsteine aus dem Weg rollen könnten, käme es zum Entscheidungsspiel gegen den Zweiten der Kreisklasse Esslingen/Nürtingen um den Aufstieg.

Markus Hobert, Brett 2, gewann kampflos. Im Hinblick auf sein am nächsten Tag beginnendes „Praktisches Jahr“ an der Uni-Klinik, betrachtete er das frühe Aufstehen als gute Vorbereitung. **Klaus Michel**, Brett 7, verlor nach wechselvollem Spielverlauf. Sein Gegner machte den vorletzten Fehler. **Andreas Estedt**, Brett 8, ließ sich auf ein „Hauen und Stechen im Kaffeehausstil“ ein. Das entstandene Endspiel war nicht zu halten. **Ajay Shankar** (13), Brett 6, erwies sich als Kavalier, als er nach seinem Sieg das Spiel seiner Gegnerin lobte, die altersmäßig seine Großmutter hätte sein können. **Benjamin Andel**, Brett 1, musste sich eines gefährlichen Königsangriffs erwehren.

Schließlich gewann er im Turmendspiel mit Mehrbauer. **Thomas Meyer**, Brett 5, profitierte von einem groben Schnitzer seines Gegners. Fritz diagnostiziert ein Matt in 7 Zügen. Auf dem Brett haben es die Spieler in 4 Zügen hingekriegt. **Tanja Papadopoulou**, Brett 3, und **Andreas Birkner**, Brett 4, fühlten sich zunächst mit der Eröffnungswahl ihrer Gegner nicht so wohl, wobei Andreas mit dem Englund-Gambit einen echten „Wachmacher“ vorgesetzt bekam. Schließlich erwiesen sie sich beide wieder einmal als zähe Endspieler, die kleine Vorteile verwerten können. Mit 7 aus 7 und 6,5 aus 7 sind sie die erfolgreichsten Spieler der Liga.

3. Mannschaft

8. Runde: SF Lichtenstein 1 – SG KK Hohentübingen 3 4.0:4.0

Den 2. Platz vorerst knapp verpasst

Mit einem halben Brett Punkt mehr hätten wir ihn gehabt. Jetzt kommt alles auf das letzte Spiel gegen Tabellenführer Dettingen an. Lichtenstein hatte mit Bürgermeister Peter Nußbaum einen ehemaligen Landesligaspieler mit fast DWZ 1900 am Spitzenbrett: 2010 hat er für Göppingen noch 4 aus 8 geholt. Seit knapp 2 Jahren leitet er die kommunalen Angelegenheiten der 9000 Einwohner des Ortes auf der Alb.

Benjamin Andel (Brett 1) stellte seinen Gegner mit einem Läuferopfer auf h6 vor die Frage, gutes Spiel für Weiß zuzulassen oder in Dauerschach abzuwickeln. Er entschied sich für das Remis. **Tanja Papadopoulou** (Brett 2) gewann glücklich – ihr Gegner hatte eine Springergabel übersehen. **Andreas Estedt** (Brett 8) mochte seinen Verlust nur so kommentieren: „einfach schlecht gespielt“. **Thomas Meyer** (Brett 5) spielte zu harmlos, um dem vorsichtig agierenden Gegner mehr als ein Remis abzuluchsen. **Katja Kohler** (Brett 6) hätte Turmtausch vermeiden sollen. Danach konnte ihre Mehrfigur die gegnerische Bauernüberzahl nicht stoppen. **Andreas Birkner** (Brett 4) gewann dank aktiver Endspielführung trotz Minusbauer. **Markus Hobert** (Brett 2) kam nach seinem Bauernopfer früh in Zeitnot, was ihm im Endspiel zum Verhängnis wurde. Den Ausgleich zum 4:4 sicherte **Noah Maurer** (Brett 7), der seine Bauernmehrheit souverän verwertete.

9. Runde: SG KK Hohentübingen 3 – SV Dettingen 1 4.0:4.0

Als Aufsteiger die Klasse sicher gehalten

Schon im Vorfeld der Begegnung kam es zu einer brenzigen Situation, hatte unser Mannschaftsführer die Gäste doch in die Uhlandstraße 40 bestellt. Sie hatten sich schon auf die Suche neckaraufwärts Richtung Hirschau gemacht und konnten gerade noch zur Mensa (Hausnummer 30) umgeleitet werden. Vor Beginn des Spiels gab es Blankopapier für alle und es war der Entwurf eines ganz individuellen Partieformulars gefordert, was zu den unterschiedlichsten Ergebnissen führte.

Andreas Birkner (Brett 4) hatte sich trotz erkältungsbedingter Matschbirne ans Brett begeben. Glücklicherweise war auch der Gegner malade und willigte gerne ins Remis ein. An Brett 6 kam **Thomas Meyer** zwar gut aus der Eröffnung (+ - (1,50)) sagt Fritz, verlor aber den Faden und fand die richtige Fortsetzung nicht. Also auch remis. **Tanja Papadopoulou** (Brett 3) drohte mit einer schönen Schlusskombination – matt oder Turmverlust, die sich der Gegner nicht mehr zeigen lassen wollte. Mit 9 aus 9 war sie in dieser Saison sicherlich unterfordert. **Katja Kohler** (Brett 7) kam mit ihrem 150 DWZ-Punkte stärkeren Gegner gut zurecht und holte ein sicheres Remis. Ersatzspieler **Christian Schreiber** (Brett 8) sah sich gar einem fast 400 Punkte stärkeren Spieler gegenüber, was ihn nicht von einem Läuferopfer auf h2 abhielt. Obwohl der Gegner glaubhaft versicherte, bis früh um 4 Uhr gefeiert zu haben, konnte er das Opfer widerlegen und gewann. **Benjamin Andel** (Brett 1) profitierte nach zähem Ringen schließlich von einem Fehlzug seines Gegners und gewann im Turmendspiel. Auch **Markus Hobert** (Brett 2) hatte einen 300 Punkte stärkeren Gegner, dem er sich schließlich geschlagen geben musste.



Stark am Spitzenbrett: Benjamin Andel

Ein nochmaliger Aufstieg wäre doch zu schön gewesen. Der 4. Platz ist auch nicht schlecht. Im Verlauf der 9 Runden kamen alle 8 Ersatzspieler zum Einsatz – insgesamt spielten sie 16 Partien. Nur 1 Partie ging kampfflos verloren.

Alle Berichte von Teamchef Thomas Meyer.

4. Mannschaft

4. Mannschaft (A-Klasse)

6. Runde am 04.03.2012

7. Runde am 25.03.2012

Bebenhausen 4	- Dettingen 2	3.0:5.0	Pfullingen 4	- Bebenhausen 4	5.5:2.5
1 Koch,A	- Blank,G	0:1	1 Mollenkopf,T	- Koch,A	1:0
2 Koch,J	- Beck,J	+:-	2 Jooss,A	- Koch,J	0:1
3 Grimm,L	- Fritz,R	1:0	3 Konya,D	- Grimm,L	1:0
4 Andi Cayapa,L	- Weible,R	0:1	4 Leuze,W	- Andi Cayapa,L	0:1
5 Baur,M	- Leibfarth,A	½:½	5 Gorelik,I	- Baur,M	½:½
6 Deubel,S	- Tumbass,A	½:½	6 Schaber,D	- Deubel,S	1:0
7 Freiherr von Hauff,C	- Kleih,J	0:1	7 Baur,B	- Freiherr von Hauff,C	1:0
8 De Rentiis,D	- Götz,M	0:1	8 Bokmeier,J	- De Rentiis,D	1:0
Tübingen 3	- Ammerbuch 2	3.5:4.5	Pfullingen 5	- Pliezhausen 1	3.0:5.0
1 Barta,R	- Neumann,G	1:0	1 Frech,L	- Reichenecker,H	0:1
2 Paasch,H	- Christmann,S	½:½	2 Wendler,S	- Trautsch,R	+:-
3 Poppitz,J	- Lederer,L	0:1	3 Wendler,D	- Ziegler,R	1:0
4 Beck,C	- Skoda,J	1:0	4 Jäger,T	- Schlaich,B	1:0
5 Dechert,G	- Köhler,M	0:1	5 Kutscher,C	- Rulitschka,H	0:1
6 Kunz,H	- Eyth,H	0:1	6 Jäger,D	- Schneider,M	0:1
7 Gustedt,F	- Köhler,U	0:1	7 Burkowitz,S	- Hanisch,G	0:1
8 Rochowiak,B	- Stier,E	+:-	8 Wendler,E	- Waiblinger,U	0:1
Hohentübingen 4	- Pfullingen 5	6.0:2.0	Ammerbuch 2	- Hohentübingen 4	4.0:4.0
1 Abb,S	- Frech,L	1:0	1 Neumann,G	- Abb,S	½:½
2 Maurer,N	- Jäger,F	1:0	2 Christmann,S	- Maurer,N	0:1
3 Shankar,A	- Rogge,K	+:-	3 Lederer,L	- Michel,K	-:+
4 Michel,K	- Wendler,S	½:½	4 Skoda,J	- Estedt,A	½:½
5 Estedt,A	- Wendler,D	0:1	5 Köhler,M	- Estedt,E	½:½
6 Estedt,E	- Jäger,T	1:0	6 Eyth,H	- Migesel,P	1:0
7 Schreiber,C	- Kutscher,C	½:½	7 Köhler,U	- Schreiber,C	½:½
8 Hurm,M	- Wendler,E	1:0	8 Becker,I	- Blideran,M	1:0
Pliezhausen 1	- Pfullingen 4	4.5:2.5	Dettingen 2	- Tübingen 3	6.0:2.0
1 Meyer,U	- Werner,S	-:-	1 Blank,G	- Barta,R	0:1
2 Reichenecker,H	- Mollenkopf,T	0:1	2 Beck,J	- Paasch,H	1:0
3 Trautsch,R	- Jooss,A	1:0	3 Fritz,R	- Smacka,J	+:-
4 Ziegler,R	- Konya,D	½:½	4 Weible,R	- Burchard,C	+:-
5 Schlaich,B	- Leuze,W	1:0	5 Leibfarth,A	- Ebert,A	+:-
6 Rulitschka,H	- Mutschler,R	½:½	6 Tumbass,A	- Beck,C	½:½
7 Schneider,M	- Taigel,H	½:½	7 Kleih,J	- Dechert,G	½:½
8 Hanisch,G	- Baur,B	1:0	8 Gagliardi,G	- Rochowiak,B	1:0

Abschlusstabelle nach 7 Runden:

Rg.	Mannschaft	MP	BP	Rg.	Mannschaft	MP	BP
1	SV Pliezhausen 1	14:0	43.0	5	SF Ammerbuch 2	7:7	25.5
2	SG KK Hohentübingen 4	9:5	28.0	6	SV Tübingen 3	6:8	27.0
3	SV Dettingen 2	8:6	31.5	7	SF Pfullingen 5	3:11	21.5
4	SF Pfullingen 4	7:7	26.5	8	SK Bebenhausen 4	2:12	18.0

6. Runde: SG KK Hohentübingen 4 – SF Pfullingen 5 6.0:2.0

Höchster Saisonsieg

Nach dem Chaos-Match gegen Pfullingen 4, als ein Kommunikationsproblem und zwei akute Darmgrippen zu einer schmerzlichen Niederlage mit 5 Mann führten, waren dieses Mal alle gesund und munter. Doch auch an diesem Sonntag war dafür gesorgt, dass nicht alles ganz glatt lief, wollte doch ein Zaungast die Hepper-Halle durch eine Notfalltür verlassen, was die Alarmanlage mit

4. Mannschaft

schrillem Dauergedudel quittierte. Da waren gerade 15 Minuten gespielt. MF **Andreas Estedt (5)** suchte etwas hilflos nach einer Lösung, konnte aber keine finden. Gute 40 Minuten war er im Sirenen-Einsatz, bis es Herrn Shankar mit Übersicht und Organisationstalent gelang, das Geplärre durch Anrücken eines netten, völlig entspannten älteren Herrn vom Hallennotdienst abwürgen zu lassen. Beiden an dieser Stelle nochmals vielen Dank! Der leicht angereizte MF machte zwischendurch sogar zwei, drei Züge, was er allerdings besser gelassen hätte: ohne seinen dümmlichen Figureneinsteller im 8. Zug wäre vielleicht auch diese Partie nicht verloren gegangen. Der Rest der Truppe war indes in bester Spiellaune. **Noah Maurer (2)**, der wie immer hoch motiviert antrat, sah sich am 2. Brett schon fast beleidigend unterfordert und baute die Brett-frei-Führung durch **Ajay Shankar (3)** aus. Ebenso überlegen servierte **Elisabeth Estedt (6)** ihren Gegner im Mittelspiel ab, um den Sack diesmal auch wirklich zuzumachen. **Marius Hurm (8)** hatte an seinem Brett ebenfalls keine echten Probleme. Ganz toll, dass er sich durch die offensichtlich nicht so starke Gegnerin nicht zum Hasardeurspiel verleiten ließ und seinen „Stiefel“ cool und zielführend „herunterspielte“. Jetzt waren es **Klaus Michel (4)** und **Christian Schreiber (7)**, die durch ihre fast zeitgleichen Remisen alles in trockene Tücher brachten. Beide schienen nicht ganz mit ihrer eigenen Leistung zufrieden, doch immerhin ließen sie auch nichts anbrennen und trugen ihren Anteil zum deutlichen Sieg bei. Das halbe Dutzend Brettunkte machte Spitzenbrettlerin **Sabine Abb (1)**, der man weder Klausurstress noch sonstige Irritationen anmerkte, voll. Sie ist und bleibt einfach der ruhende Pol bzw. die ruhende Polin der Mannschaft.

Übrigens hat den KöKis die Konkurrenz fleißig in die Karten gespielt: der Ammerbucher Sieg über Tübingen brachte die Hohentübinger wieder auf Platz 2 der Tabelle, so dass am letzten Spieltag, wenn die vier Pliezhäuser Verfolger untereinander spielen, der Vizetitel zumindest theoretisch aus eigener Kraft erspielt werden kann.

7. Runde: SF Ammerbuch 2 – SG KK Hohentübingen 4 4.0:4.0

Punktlandung

Am letzten Spieltag gab es nur eine Mission für die „Vierte“: der völlig überraschende zweite

Tabellenplatz sollte gehalten werden, wozu ein Unentschieden gegen die Ammerbucher Schachfreunde Pflicht war. Diese waren vor allem an den hinteren 4 Brettern stark besetzt, so dass klar war, dass dies kein einfaches Unterfangen werden würde. Im teaminternen Vorgespräch wurde abgestimmt, wie sich jeder zu welcher Phase des Matches verhalten sollte, um die nötigen Pünktchen mittels Kampf oder ggfs. sinnvoll platzierten Friedensangeboten einzuheimen. Die Einschätzung, an welchem Brett mit wie viel Biss bzw. Friedfertigkeit zu rechnen sein würde, ging



genau auf. **Klaus Michel (3)** hatte Zwangspause. Die Konfirmationssaison war der Abwesenheitsgrund seiner Gegnerin. **Andreas Estedt (4)** nahm früh ein Remisangebot an, wobei

Dominik Hildebrand, Marius Hurm, Christian Schreiber, Elisabeth Estedt

4. Mannschaft

wahrlich nicht alle Möglichkeiten, einen Gewinnweg zu finden, ausgelotet wurden. Doch nach den letzten Leistungen, mit denen er gar die „Talent“-Scouts des millionenschweren FC Patzerlona auf sich aufmerksam machte, hatte der MF wohl Recht. Auch **Elisabeth Estedt (5)** nahm ein gebotenes Remis mit gewisser Erleichterung an. Sie stand zwar in der Tat nicht schlechter, doch hatte sie die ein oder andere Partie dieser Saison im Kopf, die sie in bester Ausgangslage in den Sand setzte. Der abermals siegreiche **Noah Maurer (2)** brauchte sich solche Gedanken nicht machen: er spielt viel, er spielt gut, er spielt erfolgreich: mit 4,5/7 bester Köki-Scorer der A-Klasse (an Brett 2!), dazu 2/3 in der Kreisklasse – super! Endlich war auch **Philipp Migesel (7)** wieder dabei. Zwar war sein Einsatz nicht ganz von Erfolg gekrönt, aber die Motivation, die er an den Tag legte, wirkte sehr stimulierend und erfrischend – gerade auch im Hinblick auf die neue Saison. Über **Sabine Abb (1)** kann immer nur das Gleiche gesagt werden: ihr Mut, das Spitzenbrett zu übernehmen, war lobenswert, ihre Quote von über 50 Prozent einfach klasse! Heute spielte sie zum ersten Mal remis, und dieses war Gold wert, ebenso wie der halbe Punkt, den **Christian Schreiber (7)** erzielte. Wie gesagt: in Anbetracht des gegnerischen Potentials an den hinteren Brettern war ein Teilerfolg nicht unbedingt auf der Rechnung. Mit nur einer Niederlage dürfte er seine eigenen Erwartungen für diese Saison voll erfüllt haben. **Marius Blideran (8)**, der für den verhinderten Ajay einsprang, musste am Schluss dann den letzten Punkt den Ammerbuchern überlassen. Doch war auch sein Einsatz zum Saisonabschluss sehr gewinnbringend, vor allem, weil die Kommunikation mit dem MF der „Fünften“ für alle so lohnenswert ist. Zudem war fast die Hälfte seiner Truppe in der A-Klasse im Einsatz, die Hälfte seiner alten Mannschaft spielt ohnehin Stamm in der Vierten; die Grenzen sind absolut fließend, die Wellenlänge stimmt perfekt!

Dank zum Saisonabschluss auch nochmals an die heute nicht eingesetzten Ajay, Marius H., Julius und Dominik, an alle Eltern, die uns spüren lassen, dass ihre Kinder gerne bei und mit uns spielen und zuletzt auch an die Jugendbetreuer, die dafür sorgen, dass die Kids die schachlichen Erfolgserlebnisse haben können, auf die wir Alten zumindest nicht angewiesen sein sollten.

Alle Berichte von Teamchef Andreas Estedt.

Statistik:

SG KK Hohentübingen 4 A-Klasse 2011/12	Dettingen 2	Tübingen 3	Bebenhausen 4	Pliezhausen	Pfullingen 4	Pfullingen 5	Ammerbuch 2	Summe
Abb, Sabine	1	0	1	0	-	1	½	3.5/6-
Maurer, Noah	+	½	1	0	0	1	1	3.5/6+
Shankar, Ajay		+		1	0	+		1.0/2++
Michel, Klaus	1	½	0	-	-	½	+	2.0/4+--
Estedt, Andreas	0	1	1	0	-	0	½	2.5/6-
Estedt, Elisabeth	½	0	0	0		1	½	2.0/6
Migesel, Philipp		½	0				0	0.5/3
Schreiber, Christian	½	1	+	0	½	½	½	3.0/6+
Hurm, Marius	1			0		1		2.0/3
Blideran, Marius					1		0	1.0/2
Hildebrand, Dominik	0							0.0/1
Sänger, Julius			1		1			2.0/2
Heller, Arian								0.0/0
Wang, Philipp								0.0/0
Nebelsick, Adrian								0.0/0
Pfeffer, Henrik								0.0/0
	5.0	4.5	5.0	1.0	2.5	6.0	4.0	28.0/56

5. Mannschaft

5. Mannschaft (B-Klasse)

7. Runde am 11.03.2012

8. Runde am 01.04.2012

Hohentübingen 5 - Reutlingen 4			4.0:4.0	Dettingen 3 - Steinlach 3			4.5:3.5
1	Hurm,M	- Baur,K	-:+	1	Röhner,H	- Trautmann,M	0:1
2	Blideran,M	- Maier,M	½:½	2	Schwaigerer,F	- Springer,W	½:½
3	Hildebrand,D	- Staufenger,P	1:0	3	Götz,M	- Haas,D	+:-
4	Sänger,J	- Morlok,A	½:½	4	Werner,B	- Kuch,P	1:0
5	Heller,A	- Hörmann,S	1:0	5	Hoch,J	- Behnle,E	1:0
6	Hurm,Y	- Steib,J	1:0	6	Kermer,J	- Gründel,N	0:1
7	Hurm,M	- Thomas,M	0:1	7	Gollmer,M	- Geiger,F	1:0
8	Aptyka,T	- Finckh,K	0:1	8	Reichle,H	- De Oliveira,M	0:1
Münsingen 1 - Rottenburg 2			2.5:5.5	Rottenburg 2 - Metzingen 2			4.5:3.5
1	Reiff,M	- Sucic,K	½:½	1	Kleine Hermelink,M	- Karl,R	½:½
2	Lang,B	- Bitzer,N	1:0	2	Bitzer,N	- Früh,G	½:½
3	Lang,R	- Ljubicic,J	0:1	3	Müller,F	- Quaß,P	½:½
4	Ehni,M	- Neuhaus,W	0:1	4	Ljubicic,J	- Dietz,E	0:1
5	Lang,G	- Jung,J	0:1	5	Neuhaus,W	- Roesch,K	1:0
6	Seiffert,M	- Müller,A	½:½	6	Jung,J	- Plum,T	1:0
7	Noack,K	- Jung,S	½:½	7	Müller,A	- Notz,T	0:1
8	Klaß,P	- Renzikowski,F	0:1	8	Jung,S	- Schäfer,P	1:0
Metzingen 2 - Dettingen 3			2.5:5.5	Reutlingen 4 - Münsingen 1			2.0:6.0
1	Karl,R	- Röhner,H	½:½	1	Baur,K	- Reiff,M	0:1
2	Früh,G	- Schwaigerer,F	0:1	2	Maier,M	- Lang,R	0:1
3	Bas,E	- Götz,M	0:1	3	Staufenger,P	- Ehni,M	0:1
4	Dietz,E	- Werner,B	0:1	4	Morlok,A	- Lang,G	1:0
5	Roesch,K	- Hoch,J	0:1	5	Hörmann,S	- Seiffert,M	0:1
6	Lyra,P	- Kermer,J	1:0	6	Thomas,M	- Noack,K	0:1
7	Plum,T	- Gollmer,M	1:0	7	Spannenberger,H	- Klaß,P	1:0
8	Mohl,M	- Reichle,H	0:1	8	Bismark,K	- Klose,P	0:1
Steinlach 3 - Pfullingen 6			5.5:2.5	Urach 3 - Hohentübingen 5			4.0:4.0
1	Springer,W	- Papadopoulos,K	1:0	1	Juric,D	- Hurm,M	1:0
2	Kuch,P	- Gajek,M	½:½	2	Hail,D	- Blideran,M	0:1
3	Behnle,E	- Baur,B	½:½	3	Bürck,A	- Hildebrand,D	½:½
4	Gründel,N	- Taigel,H	0:1	4	Fischer,M	- Sänger,J	0:1
5	Wild,N	- Kollinger,Y	½:½	5	Maier,W	- Heller,A	½:½
6	Geiger,F	- Stubmann,J	1:0	6	Grad,V	- Hurm,Y	1:0
7	De Oliveira,M	- Gajek,S	1:0	7	Dogan,D	- Hurm,M	0:1
8	Rein,A	- Dolu,M	1:0	8	Borner,N	- Pfeffer,H	1:0
Urach 3			spielfrei	Pfullingen 6			spielfrei

9. Runde am 29.04.2012

Münsingen 1 - Urach 3			4.0:4.0	Metzingen 2 - Reutlingen 4			5.5:2.5
1	Lang,B	- Juric,D	+:-	1	Karl,R	- Baur,K	½:½
2	Ehni,M	- Hail,D	0:1	2	Früh,G	- Maier,M	1:0
3	Lang,G	- Maier,W	0:1	3	Quaß,P	- Staufenger,P	1:0
4	Seiffert,M	- Köhler,L	+:-	4	Dietz,E	- Morlok,A	1:0
5	Noack,K	- Grad,V	0:1	5	Roesch,K	- Hörmann,S	1:0
6	Linder,T	- Kübler,F	+:-	6	Lyra,P	- Steib,J	-:+
7	Klaß,P	- Bürck,I	1:0	7	Plum,T	- Thomas,M	1:0
8	Kracke,H	- Kusch,R	0:1	8	Mohl,M	- Spannenberger,H	0:1

5. Mannschaft

Pfullingen 6	- Dettingen 3	3.0:5.0	Steinlach 3	- Rottenburg 2	3.5:4.5
1 Papadopoulos,K	- Röhner,H	0:1	1 Springer,W	- Kleine Hermelink,M	0:1
2 Gajek,M	- Schwaigerer,F	½:½	2 Kuch,P	- Sucic,K	1:0
3 Baur,B	- Götz,M	½:½	3 Behnle,E	- Bitzer,N	0:1
4 Taigel,H	- Werner,B	0:1	4 Wild,N	- Müller,F	½:½
5 Kollinger,Y	- Hoch,J	+:-	5 Geiger,F	- Ljubicic,J	0:1
6 Gajek,S	- Kermer,J	0:1	6 De Oliveira,M	- Jung,J	0:1
7 Burkowitz,S	- Gollmer,M	0:1	7 Rein,A	- Jung,S	1:0
8 Hettler,D	- Reichle,H	1:0	8 Bruckdorfer,T	- Vollmer,P	1:0
Hohentübingen 5			spielfrei		

Abschlusstabelle nach 9 Runden:

Rg.	Mannschaft	MP	BP	Rg.	Mannschaft	MP	BP
1	SF Rottenburg 2	15:1	42.5	6	SG KK Hohentübingen 5	6:10	31.0
2	SV Dettingen 3	11:5	33.0	7	SW Münsingen 1	5:11	29.0
3	SC Metzingen 2	10:6	35.5	8	SV Reutlingen 4	5:11	28.5
4	SC Steinlach 3	8:8	34.0	9	SF Pfullingen 6	5:11	25.5
5	SV Urach 3	7:9	27.0				

7. Runde: SG KK Hohentübingen 5 – SV Reutlingen 4 4.0:4.0

Remis trotz Unterzahl

Der Supergau hat uns diesmal nicht mehr verschont. Wir mussten gegen die Reutlinger nur zu siebt antreten. Einer unserer Kökis ist krankheitsbedingt ausgefallen. Dabei hat die fiese Erkältung so spät und abrupt zugeschlagen, dass dem Mannschaftsführer nicht mehr die Möglichkeit geblieben ist, einen Ersatz zu finden. „Kein Problem, nur ein kleines Hindernis!“ konnte man doch am Ende sehen. Trotz des Rückstands vor dem Beginn des Spieles haben wir ein Remis rausgeholt.

Hier nur die Gipfel des Tages:

Arian (5) nimmt sich dieses Mal etwas mehr Zeit beim Überlegen und die Früchte der Geduld lassen sich schnell sehen. Schritt für Schritt bereitet er seiner Gegnerin eine Zwickmühle vor, bis die gegnerische Dame keinen Ausweg mehr aus ihrem Gefängnis findet. Das Weitere war nur eine Formalität.

Die zwei Mehrbauern waren für **Yannik** (6) im Endspiel keine ausreichende Kompensation für den gegnerischen Läufer und er musste sich geschlagen geben. **Moritz** (7) konnte an Hand seines zweifachen Qualitätsvorteils die Partie zu seinen Gunsten entscheiden. Am Brett 3 hatte **Dominik** seinen materiellen Vorteil über das ganze Spiel aufgebaut bis sein Gegner aufgab. **Julius** (4) trennte sich nach einem ausgeglichenen Spiel unentschieden von seinem Reutlinger Gegner. Der Mannschaftsführer **Marius** (2) hatte beste Aussichten, aber nach einem kleinen Aussetzer bat er, aus Angst vor weiteren Missgeschicken, ein Remis an. Angebot angenommen, und es sollte eigentlich Zufriedenheit seine Stimmung prägen, aber eine kleine Stimme im Hinterkopf hat ihn den ganzen Tag verfolgt und sie hörte sich immer so an: ES WAR NOCH MEHR DRIN! Gott sei Dank war die Stimme nach dem ersten guten Schlaf weg...

Eine Leistung war an dem Tag aber sehr beeindruckend und zwar die Leistung von **Tim** (8), unserem Jüngsten. Die Reutlinger machen genau das, was jeder vernünftige Klub macht, nämlich sie fördern die Kinder und setzen sie vor die erfahrenen Erwachsenen an die oberen Bretter, damit sie Erfahrung gegen stärkere Spieler sammeln. Allerdings nicht ganz fair landete am achten Brett der Reutlinger ein 1400 DWZ, mit dem Tim es zu tun bekam. Und unser Tim macht das überragend gut! Er kämpft knapp zwei Stunden gegen den stärksten anwesenden Reutlinger auf Augenhöhe. Nur durch ein kleines Versehen, bei dem er einen eingeeengten Läufer verlor, geriet er in Schwierigkeiten. Das Gleichgewicht ist zerstört und er verliert die Partie. Ein kleiner Fauxpas passiert sogar den Besten. Ich kann es aber nicht genug betonen, was für eine ausgezeichnete Leistung Tim geliefert hat, mit oder ohne Fauxpas! Deswegen muss er sich überhaupt keine Vorwürfe machen. Nächstes Jahr wird seine Unterstützung viel öfters verlangt.

5. Mannschaft

8. Runde: SV Urach 3 – SG KK Hohentübingen 5 4.0:4.0

Licht aus

Zum letzten Mal durften wir in dieser Saison unserer Figuren-Armee Befehle geben und sie manövrieren. Und wie jedes Mal gehen wir mit der Hoffnung in das Spiel rein, dass unsere Figuren-Soldaten unsere „immer richtigen“ Befehle auch entsprechend umsetzen. Die Figuren-Soldaten können aber leider nichts dafür, wenn der Feldmarschall das Spiel mit einer Blitzpartie verwechselt. Da kam es heute Morgen so vor, als steckte die Graf-Eberhard-Schule in Brand und jeder musste retten was er konnte. Vier Partien waren schon fertig bevor die ersten 40 Minuten vergangen waren.

Yannik (6) ließ sich nur 15 Minuten, um den Punkt zu vergeben. **Moritz** (7) glich gleich nach weiteren 15 Minuten für uns aus. Eine gelungene Gabel unseres Kökis hat die Partie in Brand gestellt. Danach verlor seine Gegnerin die Herrschaft über das Schlachtfeld. Eine Reihe von 3 Springer-Gabeln folgte, der beide Türme und die Dame zum Opfer fielen. Punkt für Moritz.

Henrik (8) war nur ein paar Minuten langsamer. Schnell Figuren abgetauscht und leider dabei mit den Bauern in Unterzahl geraten, was ihm zu Verhängnis wurde.

Meine Partie (2) war aber auch nicht viel besser. Ich ließ mich in den Stil meines Gegners reinziehen und schon nach nur 10 Minuten durfte ich den 12. Zug auf dem Zettel eintragen, bei dem ich an einer Bauern-Gabel einen Läufer verlor. Der höchste Alarm ist angegangen und ich musste die Handbremse ziehen. Trotz Handbremse dauerte die Partie nicht länger als 40 Minuten. Zum Glück konnte ich unsere Kasse klingeln lassen. Die Situation war also wieder ausgeglichen.

Am Brett 4 hatte **Julius** eine interessante Attacke kurz vor dem Endspiel. Das Problem des Urachers war der gefesselte Läufer auf der ersten Linie, der beim nächsten Zug mit dem Turm verteidigt wurde. Unser Köki stellt sein Läufer als Köder für den gegnerischen Turm, aber es wird nicht angebissen. Lediglich droht dem rochierten König Matt mit Turm und Bauer, daher wählt der Uracher den Abtausch, der ihn aber auch nicht unbedingt besser aussehen lässt. Der König kann nicht auf zwei Fronten kämpfen und der frei vorgerückte Bauer macht den Unterschied und lässt erneut unsere Kasse klingeln. Endlich die Führung! Es sah für uns gut aus!

Für **Arian** (5) musste mittlerweile offensichtlich sein, dass ein bisschen mehr Zeit am Brett sich am Ende auszahlt. Er war an diesem Sonntag der einzige, der gegen einen Erwachsenen angetreten ist und es war das dramatischste Spiel des Morgens. Ausgeglichen bis zum Endspiel. Dort gelingt es ihm durch die geschickteren Manöver den Gegner unter Druck zu setzen und die Bauern-Situation auszugleichen. Es folgt der bedingt erzwungene Turmtausch, bei dem er einen Bauer gewinnt. Er freut sich sehr, aber leider so sehr, dass er in seiner Euphorie den Freibauer des Urachers übersieht. Die Füße landen wieder auf dem Boden und der zähe Kampf geht weiter. Noch ist es nicht verloren, weil unser Köki ebenso über einen Freibauern verfügt. Erst wandelt der Uracher um und gleich danach Arian. Sein Vorteil: er wandelt seinen Bauer mit Tempo und Schach um. Kurze Beschreibung des Brettes: das Schlachtfeld ist offen, nur 5 Bauern, zwei Damen und zwei offene Könige. Unser König ist bestens positioniert neben dem Bauern-Cluster. Der gegnerische König am anderen Ende des Brettes. Die Mission unseres Kökis ist über ein Schach die Damen zu tauschen und dann seinen Bauervorteil zum Gewinn auszubauen. Aber Gier blendet unseren Arian und treibt ihn auf eine Bauern-Jagd. Der Gegner übernimmt die Initiative und nach mehreren zwecklosen Schachs einigen sich die zwei auf ein Remis.

Zwei unserer Mitstreiter waren durch die ganze Saison felsenfest. Nicht mal ein Erdbeben hätte sie richtig erschüttert. Dominik und Marius H. haben sich weder von den Gegnern noch von der Stimmung am Spieltag beeindrucken oder beeinflussen lassen. Sie sind immer geduldig bei der Sache geblieben. Genau so ging es an diesem Sonntag auch weiter.

Am Brett 1 sitzen sich zwei gleich junge gute Schachspieler gegenüber. Sie kennen sich, auch wenn nicht persönlich, von anderen Jugendturniere und sie fangen an mit Respekt voreinander an.

Marius H. verliert einen Bauern, aber bekommt dafür Angriff. Er ist überlegen und baut den Druck auf den rochierten König weiter aus, bis ihm die Springer-Gabel auf König und beide Türme gelingt. Qualitätsgewinn - es sieht ziemlich gut aus für Marius, aber der erste Eindruck täuscht: der Angriff ist

5. Mannschaft

äußerst kompliziert und der Uracher fand genau die Antwort, die das Blatt umdrehte. Auf einmal hängt Marius` Springer und der zweite Turm ist unter Beschuss. Der Turm für zwei Figuren und einen Bauer, und leider tickt die Uhr nicht mehr lange, bis Marius sich geschlagen geben muss. Erneut Augleich 3.5:3.5.

Dominik (3) kämpft und kämpft. Sein Spiel ist zäher als alle anderen. Kurzfristig waren seine Feldsoldaten in Unterzahl, aber durch geschickte Feldzüge hat er wieder die Oberhand. Für eine Sekunde sah es aus, als könnte es doch noch mehr werden, aber dann entpuppt sich das Endspiel als aussichtsloser Kampf mit ungleichfarbigen Läufern. Es bleibt nur noch eins zu tun: sich den halben Punkt zu holen und nach Hause zu gehen.

Und somit haben wir die Saison mit zwei Remisen abgeschlossen und einen genau mittigen provisorischen fünften Platz in der Tabelle besetzt. Das mag unspektakulär klingen, aber Fakt ist, dass wir am „schlimmsten“ gegen den Tabellenführer mit 5.5:2.5 verloren haben. Bei allen anderen Spielen ging es knapp zu! Es fehlt noch ein bisschen an Erfahrung und Geduld, aber das wichtigste ist das durchschnittliche Alter dieser Mannschaft. Noch nie hatten wir eine so junge Mannschaft und das Engagement dieser jungen Mannschaft ist verblüffend! Nicht weniger als 5 Kökis haben alle Spiele bestritten, drei andere hatten 7 und der neunte Köki 2 Spiele. Erneut verfügen wir über eine sehr stabile und zuverlässige Mannschaft in der B-Klasse. Wie schon mal angedeutet, ein Aufstieg in die A-Klasse wäre in diesem Jahr verfrüht, aber alles spricht dafür, dass wir es in dem nächsten schaffen können.

Wir bleiben weiterhin eine treue Unterstützung für die vierte Mannschaft und sind sogar dankbar in der oberen Liga spielen zu dürfen. Zählt auf uns auch im nächsten Jahr!

Hiermit möchte ich mich bei allen, Marius H., Dominik, Julius, Arian, Yannik, Moritz, Henrik und Tim herzlich bedanken und bei Euren Eltern ebenso für die reibungslose Kommunikation. Ein besonderer Dank geht an die Familie Hurm, die ständig 3 Spieler „lieferte“ und für die riesige Hilfe bei der Organisation der Fahrten!

Es hat schon wieder sehr viel Spaß gemacht. Bis zum nächsten Jahr.

Alle Berichte von Teamchef Marius Blideran

Statistik:

	Münsingen	Metzingen 2	Steinlach 3	Pfullingen 6	Dettingen 3	Rottenburg 2	Reutlingen 4	Urach 3	Summe
SG KK Hohentübingen 5 B-Klasse 2011/12									
Hurm, Marius	0	0	1	1	½	½	-	0	3.0/7-
Blideran, Marius	1	½	0	0	0	1	½	1	4.0/8
Ress, Jochen									0.0/0
Hildebrand, Dominik	1	+	1		1	0	1	½	4.5/6+
Reichel, Thomas									0.0/0
Sänger, Julius	1	0	1	½	0	+	½	1	4.0/7+
Heller, Arian	1	0	0	½	0	0	1	½	3.0/8
Hurm, Yannik	0	½	½	1	1	0	1	0	4.0/8
Hurm, Moritz	0	0	1	½	0	0	0	1	2.5/8
Nebelsick, Adrian									0.0/0
Wang, Philipp									0.0/0
Pfeffer, Henrik	1	+	1	0	1	0		0	3.0/6+
Bork, Max									0.0/0
Strohm, Clemens									0.0/0
Aptyka, Tim				0		0			0.0/2
	5.0	3.0	5.5	3.5	3.5	2.5	4.0	4.0	31.0/64

Turniere

11.05.2012: Martin Schmidt gewinnt den Bade-Cup

Er ist zu Ende - schließlich und endlich. Ab und zu hat die Spielmoral bei dem einen oder anderen Teilnehmer etwas nachgelassen, wodurch es zu ein paar Verzögerungen kam, aber insgesamt ist der 5. Bade-Cup, der erste im Schweizer System, gut über die Bühne gegangen, lieferte spannende Partien, für jeden Erfolgserlebnisse und einen Kampf um den ersten Platz. Am Ende fuhr Martin Schmidt seinen vierten Bade-Cup-Sieg ein, nur durch ein halbes Buchholzpunktchen von Michael Schwerteck getrennt. Dahinter kam Bernd Staufenberger auf den dritten Platz.

Nächstes Jahr dann auf ein Neues - und hoffentlich kann die Teilnehmerzahl noch einmal gesteigert werden.



Martin Schmidt

Endstand Bade-Cup 2011/12

Rg.	Name	DWZ	Runde 1	Runde 2	Runde 3	Runde 4	Runde 5	Punkte	Buchh.
1	Martin Schmidt	2060	4s0.5	8w1	3s1	2w1	5s0.5	4.5	15.50
2	Michael Schwerteck	2027	7w1	3w1	5s1	1s0	6w1	4.0	15.00
3	Bernd Staufenberger	1996	6w1	2s0	1w0	12s1	7s1	3.0	13.50
4	Kai Schumann	1986	1w0.5	9s0.5	7w0.5	8w0.5	10s+	3.0	13.00
5	Burkhard Seewald	1845	12w1	10s1	2w0	6s0.5	1w0.5	3.0	12.50
6	Lauritz Jansen	1808	3s0	12w1	9s1	5w0.5	2s0	2.5	13.00
7	Julius Heller	1780	2s0	11w1	4s0.5	10s+	3w0	2.5	12.50
8	Jörg Jansen	2073	9w0.5	1s0	10w0.5	4s0.5	11w1	2.5	12.00
9	Heiner Uhlig	1945	8s0.5	4w0.5	6w0	11s0.5	12w1	2.5	9.50
10	Dennis Britsch	2027	11s1	5w0	8s0.5	7w-	4w-	1.5	12.00
11	Thomas Meyer	1607	10w0	7s0	12s0.5	9w0.5	8s0	1.0	9.50
12	Noah Maurer	1426	5s0	6s0	11w0.5	3w0	9s0	0.5	12.00

18.05.2012: Start der Sommerturnierserie

Um ein Schachangebot über die tristen Sommermonate hinweg zu schaffen, führen die Königskinder diesen Sommer erstmals eine Turnierserie durch, bei der auch verschiedene Schacharten ausprobiert werden sollen. Los ging es am Freitag mit einem traditionellen Blitzturnier, als nächstes soll am 15.06. ein Chess960-Turnier mit einer Bedenkzeit von 10 Minuten folgen. Ich bitte jetzt schon einmal um Rückmeldung (martin.schm@googlemail.com), wer gerne mitspielen möchte, aber an einem der beiden Termine nicht kann.

Sommerturnierserie 2012: Turnier 1 (Blitz)

Rg	Name	Martin	Nils	Lauritz	Burkhard	Markus	Julius	Julien	Andreas	Klaus	Pkt.	Serienpkt.
1	Martin		1	1	0	1	½	1	1	1	6.5	40
2	Nils	0		½	1	1	1	1	½	1	6.5	36
3	Lauritz	0	½		1	1	0	0	1	1	4.5	31
4	Burkhard	1	0	0		0	1	½	½	1	4.0	27
5	Markus	0	0	0	1		1	1	1	0	4.0	22
6	Julius	½	0	1	0	0		½	0	1	3.0	18
7	Julien	0	0	1	½	1	½		1	0	3.0	13
8	Andreas	0	½	0	½	0	1	0		1	3.0	9
9	Klaus	0	0	0	0	1	1	0	0		2.0	4

Turniere

25.-28. 05.2012: Reutlinger Open (Bericht von Jörg Jansen und Michael Schwerteck)

Abschlusstabelle (117 Teilnehmer, 7 Runden Schweizer System):

Rg.	Teilnehmer	TWZ	Verein/Ort	Punkte	Buchh.
1.	Miezis, Normunds	2577	Lettland	6.0	30.5
2.	Malek, Daniel	2354	Oberursel	6.0	28.5
3.	Lanka, Zigurds	2423	Mainz/KK Hohentübingen	6.0	25.5
4.	Zeller, Frank	2439	Schwäbisch Gmünd	5.5	30.0
5.	Ninov, Nikolai	2470	Bulgarien	5.5	30.0
6.	Gheng, Josef	2334	Erdmannhausen	5.5	28.0
7.	Mäurer, Christoph	2263	Stuttgart	5.0	29.0
8.	Latzke, Boris	2253	Bebenhausen	5.0	27.5
9.	Meier, Thomas	2213	Erdmannhausen	5.0	27.0
10.	Neyman, Igor	2324	Stuttgart	5.0	27.0
21.	Jansen, Lauritz	1840	KK Hohentübingen	4.5	25.5
22.	Schwerteck, Michael	2094	KK Hohentübingen	4.5	25.0
24.	Jansen, Jörg	2073	KK Hohentübingen	4.5	23.5
49.	Papadopoulou, Tanja	1790	KK Hohentübingen	4.0	20.5
85.	Hurm, Marius	1264	KK Hohentübingen	3.0	18.0
98.	Maurer, Noah	1426	KK Hohentübingen	2.5	19.0
100.	Shankar, Ajay	1554	KK Hohentübingen	2.5	18.0
105.	Hobert, Markus	1840	KK Hohentübingen	2.0	19.5

Acht Königskinder (wenn man unser Mitglied GM Zigurds Lanka mitzählt, sogar neun!) nahmen am traditionellen Reutlinger Open über Pfingsten teil. Und wie jedes Jahr war es ein schönes Turnier. Es beginnt üblicherweise mit einer kleiner Radtour in der Morgensonne nach Reutlingen, wonach sich eine anstrengende Partie in einem komfortablen Spielsaal anschließt. Die Mittagspause wird normalerweise mit Fußball, Indiacas, Skat oder Liegen auf der schönen Wiese zugebracht und nach der wiederum anstrengenden Nachmittagspartie kann die ganze Anspannung beim Heimrollen in der Abendsonne abgeradelt werden.

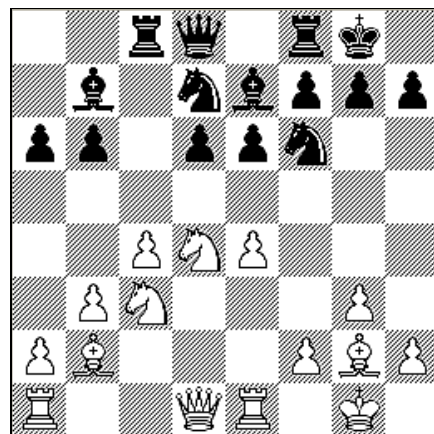
Nun zum sportlichen Teil: Bestes Königskind wurde **Lauritz Jansen**, der seine Klasseleistung in der Schlussrunde noch durch einen Sieg hätte krönen können. Leider verdarb er seine Gewinnstellung (mehr Material, mehr Zeit, klare Gewinnstellung) zum Remis. Aber immerhin gab es unangefochten den Jugendpreis für die U16. Für **Michael Schwerteck** und **Jörg Jansen** lief es einigermaßen. Einige klare Siege, bei den Remispartien etliche Gewinnstellungen ausgelassen, aber stets ausgekämpft und jeweils eine Niederlage gegen klar bessere Gegner. **Tanja Papadopoulou** startete schlecht, konnte dann aber den Turbo einschalten und noch 3.5 Punkte aus den letzten 4 Partien holen. Der Gewinn der Damenwertung war der Preis. Die U14-Wertung sicherte sich **Marius Hurm**, der ein super Turnier spielte. Neben dem Geldgewinn konnte er auch rund 130 DWZ-Punkte mit nach Hause nehmen. **Noah Maurer** spielte zwar nicht so sensationell wie vor zwei Jahren, konnte aber trotzdem rund 60 Punkte zulegen, während **Ajay Shankar** seinen bei der Stuttgarter Stadtmeisterschaft gezeigten Sprung nicht bestätigte. **Markus Hobert** unterliefen einige einfache Stockfehler, die oft seine mit großem Kampfgeist herausgespielten guten Stellungen zunichte machten. In der ersten Runde durfte er gegen GM Miezis ran, warf aber auch hier durch ein taktisches Versehen seine solide Stellung weg.

Unser Promi-Mitglied **Zigurds Lanka** tat sich zunächst schwer und gab schon recht früh zwei Remisen ab. Mit viel Kampfgeist gewann er aber noch seine letzten drei Partien und schaffte somit noch den Sprung aufs Treppchen. Dank besserer Buchholz ging der erste Preis an seinen Landsmann Normunds Miezis, der einen klassischen Start-Ziel-Sieg hinlegte (5/5 + 2 Remisen). Lokalheld Frank Zeller hatte ebenfalls seine Chancen, verlor aber in der 5. Runde auf mysteriöse Weise ein Endspiel mit Mehrqualität gegen Miezis.

Turniere

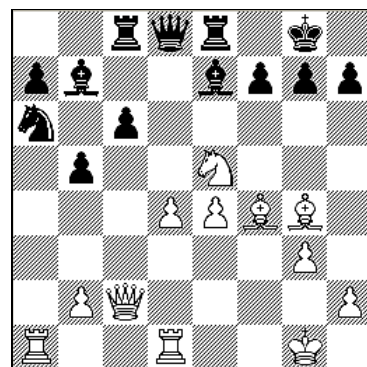
Kean,C (1986) - Jansen,J (2073) [A30] Reutlinger Open (5), 27.05.2012

1.Sf3 Sf6 2.c4 e6 3.g3 b6 4.Lg2 Lb7 5.0-0 c5 6.b3 a6 7.Lb2 Le7 8.Sc3 0-0 9.Te1 d6 10.e4 Sbd7 11.d4 cxd4 12.Sxd4 Tc8? (siehe Diagramm) Mein Plan war Tc7 und Da8; ich hatte zwar kurz an e5 gedacht, stufte es aber als ungefährlich ein, da ich Sxe6 übersah. [12...Dc7 13.Tc1 Tfe8] 13.e5 dxe5 14.Sxe6 jetzt war mir klar, dass ich ums Remis würde kämpfen müssen: Minusbauer, schlechte Bauernstellung und der Gegner hat auch noch das Läuferpaar. 14...fxe6 15.Lxb7 Tc7 [Etwas besser wäre 15...Tb8, um nach einem Damentausch nicht mit dem Turm die f-Linie verlassen zu müssen 16.Lg2 (16.Lxa6 Sc5 17.Lb5 (17.Dxd8 Tbx d8 18.Lb5 Sg4 19.Te2 Txf2 20.Txf2 Sxf2 21.Kxf2 Td2+) 17...Sd3) 16...Lc5] 16.Lxa6 Sc5 [16...Da8 17.Lb5 Lc5 (17...Sc5? 18.Txe5) 18.Tf1 und auch hier hat Weiß erst mal alles unter Kontrolle] 17.Lb5 Weiß muss unbedingt die Damen tauschen [17.Dxd8 Txd8 18.Lb5± mit klar besserer Stellung für Weiß] 17...Sd3 18.Te2 hier bot mir mein Gegner Remis an, worüber ich lange grübelte. Ich sah zwar, dass ich einige Drohungen gegen f2 habe, aber ich konnte keinen Knockout erkennen. Meine Überlegungen betrafen nur 18. ...Lc5 19. Kg2 Sg4 und 20. f3, wonach ich nicht mehr viel sah, außer meinem Minusbauer und meiner kaputten Bauernstellung. Also gab ich REMIS. Der Rest sind jetzt Analysen: 18...Sg4 wäre vermutlich der Gewinnzug gewesen. [18...Lc5 19.h3 (19.Kg2 Da8+ 20.f3 Sxb2 21.Txb2 Sg4 22.De2 Se3+) 19...Ld4 20.Sa4 Sxb2 21.Sxb2 Tcf7 wäre immer noch gut genug gewesen] 19.Se4 Lc5 20.Sxc5 bxc5 21.Lc3 Sgxf2 mit gewonnener Stellung... 1/2-1/2

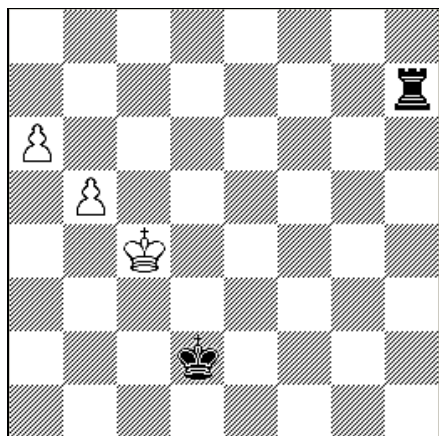


Schwerteck,M (2029) - Körber,C (1657) [A13] Reutlinger Open (1), 25.05.2012

1.Sf3 Sf6 2.c4 e6 3.g3 b6 4.Lg2 Lb7 5.0-0 d5 6.cxd5 exd5 7.d4 Ld6 8.Sc3 0-0 9.Sb5 Le7 10.Lf4 Sa6 11.Tc1 c6 12.Sc3 Se4 13.Da4 Tc8 14.Tfd1 Te8 15.Sxe4 dxe4 16.Se5 Dd5 17.f3 b5 18.Dc2 exf3 19.Lxf3 Dxa2 20.Ta1 De6 21.Lg4 Dd5 22.e4 Dd8 (siehe Diagramm). In der Vorausberechnung hatte ich gesehen, dass ich die Qualität gewinne, aber es geht noch wesentlich besser: 23.Sxf7! Db6 [23...Kxf7 24.Db3+ Kf8 (24...Kg6 25.Lf5+ Kh5 26.Df3#) 25.Lh5 g6 26.Lh6#] 24.Db3 Kf8 [24...h6 25.Lf5!] Jetzt hat Weiß die Qual der Wahl, wie er auf f7 mattsetzen will: 25.Sh6 ist okay, immerhin noch ein kleines Opfer zum Schluss. 25.Se5?? wäre natürlich total langweilig. 25.Sh8!? habe ich leider gar nicht gesehen, schade, sonst hätte ich das wahrscheinlich gespielt. 1-0



Fleischer,B (1833) - Schwerteck,M (2029) [B19] Reutlinger Open (2), 26.05.2012



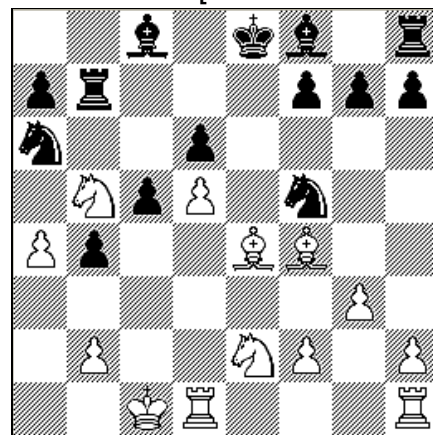
Gegen die Fleischerin spielte ich eine schlimme Patzpartie (meine schwächste im Turnier), aber wenigstens kam ein spannendes Endspiel heraus. Die Diagrammstellung ist remis, aber es ist klar, dass Schwarz sehr genau sein muss. An dieser Stelle möchte ich noch einmal meine tiefe Abneigung gegen den 30-Minuten-Auszockmodus zum Ausdruck bringen, der jede saubere Endspielführung verhindert. 53...Th4+! Einziger Zug! 54.Kc5 Kc3? Das ist allerdings falsch, der Turm musste sofort auf die a-Linie. [54...Ta4! A) 55.b6 Ta5+!= ist die Feinheit, die mir entgangen ist. (55...Txa6? 56.b7 Ta5+ 57.Kc4 Ta4+ 58.Kb3 Ta1 59.Kb2+-) ; B) 55.Kb6 55...Kc3 56.Kb7 Kc4 57.b6 Kc5 58.a7 Ta1 59.Kc7 Ta2 und Weiß kommt nicht weiter. Es gibt noch einen anderen Remisweg, der zwar unnötig kompliziert ist, aber umso hübscher: 54...Th5+!? 55.Kc6 Th6+ 56.Kb7 Th7+ 57.Kb6 Th6+ 58.Ka5 Kc3 59.a7 Th1! 60.b6 Kc4 61.b7 Kc5! 62.Ka4 Kc4 63.Ka3 Kc3 64.Ka2 Th2+ 65.Kb1

Turniere

Th1+ mit Dauerverfolgung des weißen Königs. Ein Motiv, das aus einer Studie von Moravec (1924) bekannt ist.] **55.a7 Th5+** [Hübsch und lehrreich ist auch folgende Variante: 55...Ta4 56.b6 Ta5+ 57.Kd6! (57.Kc6 Kc4 58.b7? Ta6+!=) 57...Kd4 (57...Kc4 58.b7 Ta6+ 59.Ke5+-) 58.Ke6! Ke4 59.Kd7! Kd5 60.Kc8 Kc6 61.b7 Th5 62.b8S+!+-] **56.Kc6 Th6+ 57.Kb7 Th7+ 58.Ka6?** Das vergibt den Gewinn; der König steht am Rand schlecht! [58.Kb6! Th8 (oder 58...Th6+ 59.Kc5 Th5+ 60.Kd6 Th6+ 61.Ke5 usw.) 59.Kc6 Kc4 60.b6 Th6+ 61.Kd7 Th7+ 62.Ke6 Th6+ 63.Kf7 Th7+ 64.Kg6+-] **58...Th8 59.b6 Kc4??** Zeitnot-Delirium. [59...Kb4 macht leicht Remis, denn 60.b7?? Th6# wäre nicht so schlau.] **60.Kb7??** Dito. [60.b7 Th6+ 61.Ka5 Th5+ 62.Kb6 Th6+ 63.Kc7 Th7+ 64.Kd6+-] **60...Kb5 61.a8D** ½-½

Schwerteck,M (2029) - **Rüger,A** (1738) [A60] Reutlinger Open (3), 26.05.2012

Diese Partie hatte ein unbefriedigendes Ende, war aber eröffnungstheoretisch interessant und bot originelle Stellungsbilder. **1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.g3 c5 4.d5 exd5 5.cxd5 b5 6.e4!?** Ein interessantes Gambit, das auch schon von Kramnik gespielt wurde. Leider konnte ich mich an fast nichts erinnern. **6...Sxe4 7.De2 De7 8.Lg2 Sd6 9.Le3 Sa6** [9...b4 10.Lxc5 Dxe2+ 11.Sxe2 Sa6 12.Lxd6 Lxd6 13.Sd2 Tb8 14.Sc4 Le7 15.d6+= 1-0 Kramnik,V (2785) - Alekseev,E (2716) /Moskau 2007 (1-0, 31)] **10.Sc3 Tb8** Wir rekonstruierten mühsam die Theorie dieser Variante, die gerade ziemlich heiß diskutiert wird. Der Textzug wurde auch schon von guten Leuten gespielt, aber 10...b4 sieht etwas chancenreicher aus. **11.a4** [11.0-0-0!? Avrukh] **11...b4** [11...bxa4 12.Txa4 Sb4 13.Sf3 Tb6 bekam Nachwuchsstar Dennis Wagner (bekannt aus der „Prinzengruppe“) aufs Brett. Nun wäre 14.0-0! (statt 14.Txa7? Ta6-/+ Wagner,D (2214) - Postny,E (2585) / Aix-les-Bains 2011 (0-1, 70)) 14...La6 15.Txa6! Txa6 16.Te1 extrem stark gewesen.] **12.Sb5 Sf5** [12...Sxb5? 13.axb5 Sc7 14.d6! Dxd6 15.Lf4+- Ksieski,Z (2385) - Werner,A (2109) / Jena 2008 (1-0, 23)] **13.Lf4?** Schade, das vergibt den Vorteil. Ich habe nicht gesehen, wie es nach 13.d6! De6 weitergeht, aber 14.Td1! ist sehr stark. Jetzt funktioniert 14...Sxd6? (oder 14...Lxd6? 15.g4+-) 15.Ld5 nicht; im Übrigen hat Weiß eine Menge Drohungen (Sxa7, Ld5, Sh3-f4 usw.), die kaum zu parieren sind. **13...Dxe2+?!** [besser 13...d6] **14.Sxe2 Tb7 15.Le4?!** Wieder die Chance verpasst, den d-Bauern vorzuschieben. [15.d6 Tb6 16.0-0-0 mit Initiative.] **15...d6** Ich dachte, der Bauer würde hier nur schwach werden, aber so einfach war es nicht. **16.0-0-0?!** (siehe Diagramm) [besser 16.0-0] **16...Sc7!** Mein Gegner hat hier erstaunlich weit gerechnet. **17.Lxf5 Lxf5 18.Sxd6+ Lxd6 19.Lxd6 Kd7!** Ein starkes Bauernopfer. **20.Lxc5** Wenn ich nicht nehme, stehe ich einfach schlechter. **20...Sa6 21.Ld4 Tc7+ 22.Kd2 Tc2+ 23.Ke1** [23.Ke3? Te8+ 24.Kf4 Lg6 25.Sc1 Te4+ 26.Kf3 Txc1!-+] **23...Te8 24.Td2** Und remis, dachte ich, bevor mir plötzlich der Schreck in die Glieder fuhr... **24...Tc1+** [Ich halluzinierte kurz, dass 24...Txe2+?? gewinnt, aber 25.Kxe2 entspricht den FIDE-Regeln.] **25.Td1** Mit Remisangebot, das Schwarz trotz des Minusbauern sogar hätte ablehnen können (Turm zurück, b4-b3, Sa6-b4 usw.). ½-½



Lanka,Z (2423) - **Hallmann,N** (2135) [C90] Reutlinger Open (5), 27.05.2012

1.e4 Sc6 2.Sf3 e5 3.Lb5 a6 4.La4 Sf6 5.0-0 Le7 6.d3 b5 7.Lb3 0-0 8.Te1 d6 9.c3 Lb7 10.Sbd2 Sa5 11.Lc2 c5 12.Sf1 Dc7 13.Sg3 Tfe8 14.Sf5 Lf8 15.Lg5 Sd7 16.S3h4 f6 17.Ld2 c4 18.d4 Sb6 19.d5 Lc8 20.Te3 g5 21.Tg3 Kh8 22.Dh5 gxh4 23.Sxh4 Lf5 24.exf5 Lg7 25.Lh6 Tg8 26.Sg6+ hxg6 27.Lxg7+ 1-0

Lanka,Z (2423) - **Mäurer,C** (2262) [C11] Reutlinger Open (7), 28.05.2012

1.e4 e6 2.d4 d5 3.Sc3 Sf6 4.e5 Sfd7 5.f4 c5 6.Sce2 Sc6 7.Sf3 Db6 8.c3 a5 9.a3 a4 10.f5 exf5 11.Sf4 Da5 12.Ld2 c4 13.g3 Le7 14.h4 Sf8 15.Lh3 Le6 16.Sh2 0-0-0 17.0-0 g6 18.g4 h5 19.gxf5 gxf5 20.Dc2 Kb8 21.Sf3 Sg6 22.Lxf5 Lxf5 23.Dxf5 Sxh4 24.Sxh4 Lxh4 25.e6 fxe6 26.Sxe6 Tdg8+ 27.Kh1 Lg3 28.Tf3 h4 29.Taf1 Db5 30.Te3 Te8 31.Te2 Te7 32.Lg5 Teh7 33.Lf6 Tf7 34.Dg6 Thh7 35.Sg5 Thg7 36.Dh5 Sxd4 37.Dh8+ Kc7 38.Dd8+ Kc6 39.cxd4 Txxg5 40.Te6+ 1-0

Juni 2012

1	Fr	Kein Jugend-Training, ab 19.00 Uhr: Spielabend in der Marquardtei
2	Sa	Jonathan Reichel (20 Jahre)
3	So	Julien Sessler (21 Jahre)
4	Mo	
5	Di	
6	Mi	
7	Do	
8	Fr	Kein Jugend-Training, Volker Müller (47 Jahre) ab 19.00 Uhr: Spielabend in der Marquardtei, Steffen Kohler (36 Jahre)
9	Sa	
10	So	
11	Mo	
12	Di	
13	Mi	
14	Do	
15	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi, ab 19.00 Uhr: Spielabend (Hepper-Halle), Sommer-Turnier-Serie (Chess-960)
16	Sa	BW-Liga U20, 14 Uhr: Bebenhausen – Königskinder Hohentübingen
17	So	Jugendturnier Göppingen Schnellschachturnier Balingen
18	Mo	
19	Di	
20	Mi	
21	Do	
22	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi, ab 19.00 Uhr: Spielabend (Hepper-Halle)
23	Sa	BW-Liga U20, 14 Uhr: Königskinder Hohentübingen – Wolfbusch
24	So	Familienmeisterschaft in Jedesheim Spaichinger Jugendschachpokal
25	Mo	
26	Di	Max Bork (12 Jahre)
27	Mi	
28	Do	Philipp Wang (16 Jahre)
29	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi, ab 19.00 Uhr: Spielabend (Hepper-Halle), Fortbildung C-Trainer
30	Sa	Fortbildungslehrgang C-Trainer Altbacher Jugendturnier

Juli 2012

1	So	Fortbildungslehrgang C-Trainer
2	Mo	
3	Di	
4	Mi	
5	Do	
6	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi, ab 19.00 Uhr: Spielabend (Hermann-Hepper-Halle), 19:30 Uhr Jahreshauptversammlung
7	Sa	BW-Liga U20, 14 Uhr: Buchen – Königskinder Hohentübingen Nils Müller (15 Jahre)
8	So	Sommerfest am alten Lustnauer Sportplatz
9	Mo	
10	Di	
11	Mi	
12	Do	
13	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi, BW-Endrunde U16 in Baden-Baden ab 19.00 Uhr: Spielabend in der Marquardtei
14	Sa	BW-Endrunde U16 in Baden-Baden
15	So	BW-Endrunde U16 in Baden-Baden
16	Mo	
17	Di	
18	Mi	
19	Do	
20	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training Kepi, Yannik Hurm (10 Jahre), Moritz Hurm (10 Jahre) ab 19.00 Uhr: Spielabend (Hermann-Hepper-Halle), Sommer Turnierserie: Blitzturnier
21	Sa	BW-Liga U20, 14 Uhr: Königskinder Hohentübingen - Neumühl Katja Kohler (32 Jahre)
22	So	Ulmer Jugendschachtag
23	Mo	
24	Di	
25	Mi	
26	Do	
27	Fr	Kein Jugend-Training im Kepi (Sommerferien), Julius Säger (14 Jahre) ab 19.00 Uhr: Spielabend in der Marquardtei
28	Sa	
29	So	
30	Mo	
31	Di	

August 2012

1	Mi	
2	Do	Vivien Kühnle (18 Jahre)
3	Fr	Kein Jugend-Training (Sommerferien); ab 19.00 Uhr: Spielabend in der Marquardt
4	Sa	
5	So	Brian Bonnet (13 Jahre)
6	Mo	Benedict Reimer (15 Jahre)
7	Di	
8	Mi	
9	Do	
10	Fr	Kein Jugend-Training (Sommerferien) Bernhard Homa (28 Jahre) ab 19.00 Uhr: Spielabend in der Marquardt
11	Sa	
12	So	Christopher Albrecht (15 Jahre)
13	Mo	
14	Di	
15	Mi	
16	Do	
17	Fr	Kein Jugend-Training (Sommerferien), ab 19.00 Uhr: Spielabend in der Marquardt
18	Sa	
19	So	
20	Mo	
21	Di	
22	Mi	
23	Do	
24	Fr	Kein Jugend-Training (Sommerferien), ab 19.00 Uhr: Spielabend in der Marquardt
25	Sa	
26	So	
27	Mo	Benjamin Andel (31 Jahre)
28	Di	Lauritz Jansen (16 Jahre), Noah Maurer (13 Jahre)
29	Mi	
30	Do	
31	Fr	

September 2012

1	Sa	
2	So	
3	Mo	
4	Di	
5	Mi	
6	Do	Marcel Holz (14 Jahre)
7	Fr	Kein Jugend-Training im Kepi (Sommerferien), ab 19.00 Uhr: Spielabend in der Marquardtei, DWZ-Turnier in Altbach
8	Sa	DWZ-Turnier in Altbach
9	So	DWZ-Turnier in Altbach
10	Mo	
11	Di	Jonathan Estedt (17 Jahre)
12	Mi	
13	Do	
14	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi, ab 19.00 Uhr: Spielabend in der Hepper-Halle
15	Sa	
16	So	
17	Mo	
18	Di	
19	Mi	
20	Do	
21	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi, ab 19.00 Uhr: Spielabend in der Hepper-Halle
22	Sa	
23	So	10:00 Uhr: Verbandsliga: KK Hohentübingen 1 – SV Tübingen 1
24	Mo	Marius Blideran (36 Jahre)
25	Di	
26	Mi	
27	Do	
28	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi, ab 19.00 Uhr: Spielabend in der Hepper-Halle
29	Sa	
30	So	